Mehr Informationen unter:
www.winter-verlag.de

NEUERSCHEINUNGEN 2022

Universitätsverlag Winter Heidelberg

200 JAHRE
1822–2022

Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg

Neuerscheinungen 2022

Universitätsverlag
WINTER GmbH
Heidelberg

Postfach 10 61 40
D-69051 Heidelberg

Dossenheimer Landstr. 13
(im Handschuhsheimer Schlösschen)
D-69121 Heidelberg

- Zentrale +49 (0) 62 21/77 02 60
- Bestellungen +49 (0) 62 21/77 02 64
- Zeitschriften +49 (0) 62 21/6 74 99 98
- Telefax +49 (0) 62 21/6 74 99 99
- www.winter-verlag.de
- info@winter-verlag.de

Unsere Buchauslieferung in der Schweiz:
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Telefon +41 (0) 62 209 26 26
www.buchzentrum.ch
kundendienst@buchzentrum.ch
Die aktuellen Schweizer Preise erfragen Sie bitte bei der Buchzentrum AG.

Unser Vertriebspartner in den U.S.A.:
ISD – Distributor of Scholary Books
70 Enterprise Drive, Suite 2, US-Bristol, CT 06010
Telefon +1 860 584-6546
www.isdistribution.com
orders@isdistribution.com

Motivbilder: © Dunja Gediga

Druck: Memminger MedienCentrum, 87700 Memmingen

Titel, die auch als E-Book verfügbar sind, erkennen Sie an diesem Zeichen: ebook

www.facebook.com/winterverlag
www.twitter.com/winterverlag
www.instagram.com/winterverlag

Mehr Informationen unter: **www.winter-verlag.de**

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
Alle Preise inkl. MwSt. [D], sofern nicht anders angegeben.

Stand Juli 2022

200 JAHRE

1822 – 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Germanistik	7
Anglistik/Amerikanistik	45
Komparatistik	69
Romanistik	83
Slavistik	97
Indogermanistik/Orientalistik	105
Philosophie	111
Judaica	127
Klassische Philologie	133
Ethnologie	145
Geschichte	149
Musikwissenschaft	163
Medienwissenschaft	167
Heidelberger Bildkalender	170
Autoren-/Herausgeberverzeichnis	171
Datenschutzerklärung	176

Unser Verlagsteam (von links): SELINA SANNEMANN, DIRK HOFFMANN, SARAH BOHN, FRANZISKA STEUER, KATHRIN STERNBERGER, DAGMAR KONETZKA, DR. ANDREAS BARTH, RALF STEMPER

Editorial

Als Johann Georg Zimmer, Gründer des Verlags *Mohr & Zimmer* und Mentor der Heidelberger Romantik, im Jahr 1815 beschloss, nach Beendigung seines Studiums der evangelischen Theologie den Beruf des Pfarrers auszuüben und die Verlagsgeschäfte ruhen zu lassen, trat 1822 sein Jugendfreund Christian Friedrich Winter (1773–1858) an dessen Stelle in den Verlag als Teilhaber in die Buchhandlung ein, die nunmehr als *Akademische Buchhandlung Mohr & Winter* firmierte und bis heute unter dem Signet *Winter* firmiert. Das ist nun 200 Jahre her. Der Verlag hat seitdem das Deutsche Kaiserreich, die Weimarer Republik, den Ersten Weltkrieg und den Nationalsozialismus respektive Zweiten Weltkrieg überlebt. Er präsentiert sich Ihnen heute nicht als Relikt vergangener Zeiten, das allenfalls von historischem Interesse ist, vielmehr als ein moderner Wissenschaftsverlag, der alle Sparten geisteswissenschaftlicher Forschung, wie etwa die Sprach- und Literaturwissenschaften, die Philosophie oder die Klassische Philologie, bedient. Unser Herbstprogramm ist jubiläumsbedingt besonders vielfältig. Schauen Sie sich das Programm doch einmal genauer an, sicher werden Sie einige Publikation interessieren.

200 Jahre Winter-Verlag. Das ist uns Anspruch und Motivation zugleich. Möge der Verlag noch lange bestehen.

Herzlich
Ihr

Dr. Andreas Barth
- Verlagsleitung -

Germanistik

ARENS, KATJA

Strukturieren und Evaluieren im Gespräch

Lexikalische Diskurspartikeln als Ressourcen der Gesprächsorganisation

2022. ca. 480 Seiten, 58 Abbildungen.
(OraLingua, Band 22)
Geb. ca. € 68,–
ISBN 978-3-8253-4943-1
Ersch.-Termin: Dezember 2022

Lexikalische Diskurspartikeln wie *gut*, *schön*, *genau*, *richtig*, *klar* etc. mit Äquivalenten in anderen Wortklassen (z.B. als Adjektive) und einem inhärenten semantischen Gehalt sind ein häufiges Phänomen in der gesprochenen Sprache. In ihrem vielfältigen, feinnuancierten Gebrauch tragen sie maßgeblich zur Organisation von Gesprächen bei. Der Fokus dieser empirischen interaktionslinguistischen Untersuchung liegt auf der detaillierten Beschreibung des Formen- und Funktionsspektrums sowie der Verwendungspraktiken von *gut* und *schön*. Dabei werden funktionale, sequenzielle, prosodische und kombinatorische Regelhaftigkeiten aufgezeigt sowie das Verhältnis zwischen *gut*/*schön* und ihren Pendants als Adjektiven diskutiert. Die Verwendungsmerkmale und -bereiche der Diskurspartikeln werden zudem mit prädikativen Formen mit *gut*/*schön* verglichen, um die Spezifika und Leistungsfähigkeit von lexikalischen Diskurspartikeln aufzuzeigen und die Formate im Hinblick auf Pragmatikalisierung zu diskutieren.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Linguistik

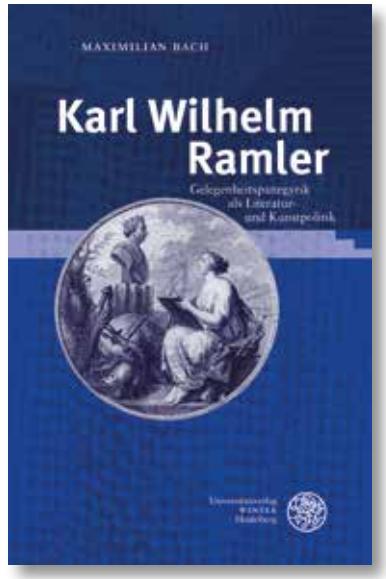
BACH, MAXIMILIAN

Karl Wilhelm Ramler

Gelegenheitspanegyrik als Literatur- und Kunstpolitik

2022. 465 Seiten, 36 Abbildungen.
(Myosotis. Forschungen zur europäischen Traditionsgeschichte, Band 9)
Geb. € 64,–
ISBN 978-3-8253-4917-2
Ersch.-Termin: Februar 2022

K. W. Ramler (1725–1798) zählt zu den prägenden Autoren der Berliner Aufklärung. Auf der Basis bisher unbekannter archivalischer Quellen erschließt die Studie erstmals seine Aktivitäten als panegyrischer Gelegenheitsdichter und Inventor. Seit den 1750er Jahren kollaboriert Ramler mit bildenden Künstlern, kooperiert mit einer Fülle (hoch)adeliger Akteure und beteiligt sich an der publikumswirksamen Inszenierung der preußischen Monarchen Friedrich II. und Friedrich Wilhelm II. Zugleich lanciert er im Rahmen wiederholter Neupublikationen seiner Texte und Bildentwürfe literatur- und kunstpolitische Programme, profiliert sich als Dichterfigur und Gelehrter. In diesem Sinne kontextualisiert die Studie Ramlers Aktivitäten aus sozialhistorischer und literatursoziologischer Perspektive, beleuchtet die (implizite) Poetik seiner Texte und zeichnet seine gelegenheitspanegyrische Werkpraxis nach.



INTERESSENGEBIETE

Germanistik

AUEROCHS, BERND
GÜNTHER, FRIEDERIKE FELICITAS
MAY, MARKUS
SCHILLING, ERIK (Hg.)

Celan-Perspektiven 2021

2022. 219 Seiten, 3 Abbildungen.
Geb. € 56,–
ISBN 978-3-8253-4880-9
Ersch.-Termin: Mai 2022

Im Jahr 2020 jährte sich Celans Geburtstag zum hundertsten, sein Todestag zum fünfzigsten Mal. Bedingt durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie, deren landläufiger Name wie der Titel eines der bekanntesten Gedichte des Autors lautet, wurden die meisten zu diesem Jubiläum vorgesehenen Veranstaltungen abgesagt oder verschoben, einige wenige jedoch konnten noch durchgeführt werden, u.a. die Münchener Celan-Tagung „West-östliche Konstellationen“, von der ausgewählte Beiträge im vorliegenden Band publiziert werden. Das Forum ist in diesem Jahr dem Thema „Celan übersetzen“ gewidmet und bietet u.a. Einblicke in die Arbeit internationaler Übersetzer, die sich der Übertragung der Werke des Dichters widmen.

INTERESSENGEBIETE
Germanistik

AUEROCHS, BERND
GÜNTHER, FRIEDERIKE FELICITAS
MAY, MARKUS
FLEIG, ANNE
ZEPP-ZWIRNER, SUSANNE (Hg.)

Celan-Perspektiven 2022

2022. ca. 250 Seiten.
Geb. ca. € 56,–
ISBN 978-3-8253-4976-9
Ersch.-Termin: Dezember 2022

Der vierte Band der *Celan-Perspektiven* demonstriert eindrucksvoll, wie Paul Celan mehr als fünfzig Jahre nach seinem Tod zu einer weite Echoräume erzeugenden Stimme der Weltliteratur geworden ist. Dies reflektieren die *Beiträge* des Bandes, deren Fokus auf den vielfältigen Formen der Auseinandersetzung in der globalen Rezeption des Autors liegt, insbesondere diejenigen, die auf der Ringvorlesung „Paul Celan im weltliterarischen Kontext“ (FU Berlin) basieren.
Das *Forum* widmet sich dem Thema „Sexualität und Daseinsentwurf in Celans Dichtung“ mit Fragen nach dem Status des Sexuellen als Diskurs, nach der Dualität des Männlichen und Weiblichen als kategoriales Strukturmoment, nach kabbalistischen Codierungen des Gender-Modells im Hinblick auf messianische Hoffnungen sowie nach möglichen medialen Öffnungen in der Rezeption, etwa durch bildende Kunst oder Musik.

Aus dem Inhalt (Auszug):

FABIAN LAMPART
„dieses Geschiedenseins eingedenk“. Übersetzungskonzepte in poetologischen Äußerungen Celans zwischen 1958 und 1961

CAMILLA MIGLIO
Mit Namen und Samen: Pneuma / Sperma

MONIKA SCHMITZ-EMANS
Anne Carsons liest Paul Celan. Bemerkungen zu Carsons Economy of the Unlost (Reading Simonides of Keos with Paul Celan)

YOKO TAWADA
Scherben und Sterne: Ein Porträt ohne Zentralperspektive

BARBARA WIEDEMANN
„zuhause / im Maikäferlied“. Anmerkungen zu Paul Celans erweitertem Heimatbegriff

INTERESSENGEBIETE
Germanistik

BEZNER, MARTINA

Zwischen den Gattungen

Novellistisches Erzählen in Goethes Romanen *Die Wahlverwandtschaften* und *Wilhelm Meisters Wanderjahre oder Die Entsagenden*

2021. XII, 484 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 394)
Geb. € 72,–
ISBN 978-3-8253-6962-0
Ersch.-Termin: Dezember 2021

Die Arbeit untersucht die grundlegenden Veränderungen des Gattungsverständnisses und des Erzählverfahrens in Goethes Romanen *Die Wahlverwandtschaften* (1809) und *Wilhelm Meisters Wanderjahre oder Die Entsagenden* (1821/29). Ziel der Studie ist es, die Öffnung der Romanform zum novellistischen Erzählen in den *Wanderjahren* (Textpartien und Erzählverfahren) und die dieser vorangehende Erweiterung einer Novelle zum Roman in den *Wahlverwandtschaften* zu begründen, indem sie das Zusammenwirken von Novellistischem und Romanhaftem für das jeweilige Erzählverfahren systematisch bestimmt und seine gattungsgeschichtlichen und gattungstheoretischen Implikationen sozialhistorisch und funktionsgeschichtlich fundiert. Die leitende Fragestellung zielt somit auf das Verhältnis von novellistischen und romanhaften Erzählverfahren in Goethes beiden späten Romanen und leistet über seine Analyse einen historischen und systematischen Beitrag zur Gattungsgeschichte des Romans.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

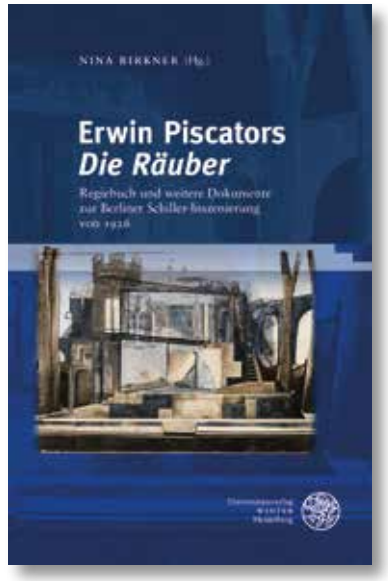
BIRKNER, NINA (Hg.)

Erwin Piscators *Die Räuber*

Regiebuch und weitere Dokumente zur Berliner Schiller-Inszenierung von 1926

2022. 242 Seiten, 53 Abbildungen. (Jenaer germanistische Forschungen, Band 46)
Geb. € 39,–
ISBN 978-3-8253-4979-0
Ersch.-Termin: September 2022

Erwin Piscators *Räuber*-Inszenierung von 1926 hat für die Theatergeschichte des 20. Jahrhunderts paradigmatische Bedeutung. Grund dafür sind Piscators kühne Vergegenwärtigungsstrategien auf thematisch-inhaltlicher und auf theaterästhetischer Ebene, durch die die Aufführung zu einem kontrovers diskutierten Ereignis geriet. Zentrum der durch Piscators *Räuber* entfachten Diskussion war die Frage, wie ‚werktreu' man die Klassiker im Allgemeinen und Schillers Dramen im Besonderen auf die Bühne bringen könne und solle – eine Debatte, die bis heute anhält.
Das Regiebuch zu Piscators maßstabsetzenden *Räubern*, das bislang nur selten in den Blick der literatur- und theaterwissenschaftlichen Forschung gerückt ist, liegt im Archiv der Akademie der Künste in Berlin. Es wird hier erstmals publiziert – gemeinsam mit ausgewählten Theaterkritiken, Szenenfotos und Bühnenbildentwürfen zur Inszenierung sowie mit einem ausführlichen Nachwort.



INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Theaterwissenschaft

BLUM, DANIELA
DETERING, NICOLAS
GUNREBEN, MARIE
LÜPKE, BEATRICE VON (Hg.)

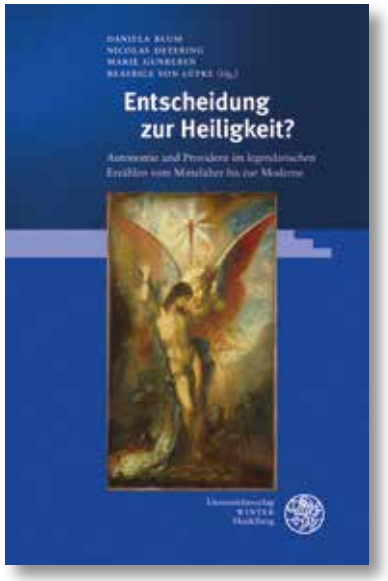
Open Access

Entscheidung zur Heiligkeit?

Autonomie und Providenz im legendarischen Erzählen vom Mittelalter bis zur Moderne

2022. 280 Seiten, 1 Abbildung.
(Myosotis. Forschungen zur europäischen Traditionsgeschichte, Band 10)
Geb. € 42,–
ISBN 978-3-8253-4916-5
Open Access
DOI: 10.33675/2022-82538548
Ersch.-Termin: Juni 2022

Der Band verbindet Perspektiven der älteren und neueren Philologien auf die Heiligenlegende, eine der zentralen Erzählformen der abendländischen Literatur. Leitend ist die Frage, wie legendarische Erzählungen ihren Figuren Handlungsmacht absprechen oder zuschreiben: Wird der Lebensweg der Heiligen als vorherbestimmt imaginiert oder als Resultat autonomer Entscheidungen? Ein weiterer Schwerpunkt des Bandes liegt auf Kontinuitäten, Konflikten, Transformationen und Brüchen zwischen mittelalterlichen und modernen Heiligenerzählungen. Welche Elemente der mittelalterlich-christlichen Legende eignet sich die Moderne an, welche verwirft sie und wie geht sie mit der für die Gattung konstitutiven Spannung zwischen göttlicher Providenz und menschlicher Autonomie um?



INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Mediävistik

FRANZ, JOACHIM

Die Negation von Solidarität

Selbstdarstellungs- und Interaktionsstrategien des Kleinbürgertums in den Dramen *Zur schönen Aussicht, Geschichten aus dem Wiener Wald* und *Kasimir und Karoline* von Ödön von Horváth

2022. 317 Seiten, 4 Abbildungen.
(Probleme der Dichtung, Band 53)
Geb. € 55,–
ISBN 978-3-8253-6815-9
Ersch.-Termin: April 2022

Ödön von Horváth gilt mit seinen Dramen vor 1933 als Chronist der kleinbürgerlichen Gesellschaft in den Zwischenkriegsjahren. Die Arbeit bestimmt die Verhaltensweisen von Horváths Kleinbürgern als „strategische Interaktionen“ (Erving Goffman), die auf Mittel der Selbstinszenierung und auf das Bemühen, „das Sein durch den Schein zu überholen“ (Pierre Bourdieu), setzen. Die angewandten Selbstdarstellungs- und Interaktionsstrategien greifen auf Versatzstücke der zeitgenössischen populären Kultur zurück und versuchen, sie gewinnbringend einzusetzen – etwa die Grand-Hotel-Kultur der Goldenen 20er (*Zur schönen Aussicht*), den Mythos von der Wiener Walzerseligkeit (*Geschichten aus dem Wiener Wald*) oder das Stereotyp vom vitalen Mann aus dem Volk (*Kasimir und Karoline*). Die Untersuchung verfolgt diese Strategien von Horváths Ego-Taktikern bis in ihre Brüche und macht sie als Negationen eines entgegengesetzten Verhaltensmusters erkennbar: desjenigen der Solidarität.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Theaterwissenschaft

FUHRHOP, NANNA

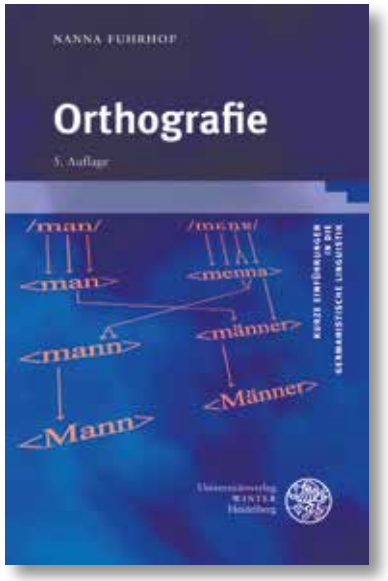
Orthografie

Longseller

5., aktualisierte Auflage 2020.
VIII, 100 Seiten. (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik, KEGLI, Band 1)
Kart. € 16,–
ISBN 978-3-8253-4807-6

ebook online kaufen

Die Regeln der Schreibung und Rechtschreibung werden in diesem Buch verständlich erklärt, indem sie auf die grammatischen Grundlagen bezogen werden. Zum Beispiel wird die umstrittene Getrennt- und Zusammenschreibung auf die Frage zugespitzt: was ist ein Wort? Analog wird die Großschreibung der Substantive von der Frage getragen: was ist ein Substantiv?
Systematisch erklärt die Autorin das Schriftsystem des Deutschen: die Wortschreibung mit den drei Stufen Laut-Buchstaben-Zuordnung, silbische und morphologische Schreibungen. Hinzu kommt ein Abschnitt zur Interpunktion.
Dieses Buch dient einerseits als Grundlage für Lehrveranstaltungen, andererseits ist es zum Selbststudium geeignet. Es enthält zahlreiche Übungsaufgaben.



INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Linguistik

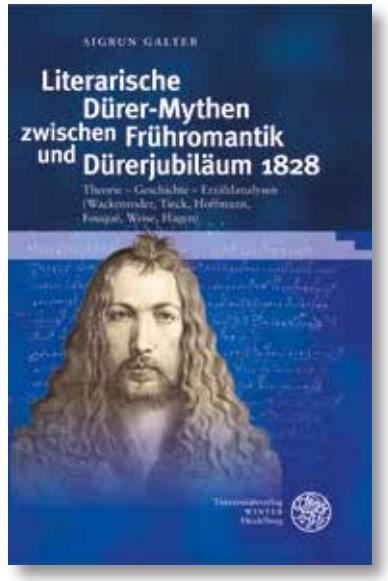
GALTER, SIGRUN

Literarische Dürer-Mythen zwischen Frühromantik und Dürerjubiläum 1828

Theorie – Geschichte – Erzählanalysen (Wackenroder, Tieck, Hoffmann, Fouqué, Weise, Hagen)

2022. 684 Seiten, 18 farbige und 14 s/w Abbildungen. (Probleme der Dichtung, Band 56)
Geb. € 78,–
ISBN 978-3-8253-4922-6
Ersch.-Termin: September 2022

Diese Studie setzt neue Impulse, indem sie Dürer als ein historisch variables kulturelles Konstrukt betrachtet. Die mehr als 500 Jahre umfassende Rezeption Albrecht Dürers in der Literatur wird hier zum ersten Mal erschlossen und vor dem Hintergrund der Wirkungsgeschichte des Künstlers eingehend analysiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich durch die Verschmelzung von historischen Fakten und kulturell generierten Vorstellungen über Dürer literarische Mythen herausgebildet und welche Prozesse diese im kulturellen Gedächtnis verankert haben. Detailinterpretationen kanonisierter Texte wie auch populärer Unterhaltungsliteratur aus der Schlüsselzeit um 1800 zeigen die Vielschichtigkeit und Pluralität der Dürer-Mythen und ihrer Funktionen jenseits romantischer Mittelalterklischees auf.
So ist die Arbeit sowohl als monographische Studie zu wichtigen Einzeltexten als auch als eine Art Handbuch der literarischen Dürer-Rezeption zu lesen und liefert einen Beitrag zur Theoriebildung und Methodik der Rezeptionsforschung.



INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Kunstgeschichte

GREDEL, EVA
PURKARTHOFER, JUDITH

Soziolinguistik

2022. 98 Seiten. (Literaturhinweise zur Linguistik, Band 11)
Kart. € 14,–
ISBN 978-3-8253-4958-5
Open Access
DOI: 10.33675/2022-82538578
Ersch.-Termin: September 2022

Soziolinguistik ist jene Teildisziplin der Linguistik, die sich mit den Interdependenzen von Sprache, Kultur und Gesellschaft befasst. Dieser Band präsentiert zu Sprache(n) in Verbindung mit Raum, Geschlecht, Medien, Institutionen und als Fachsprache(n) aktuelle Publikationen, die für Studierende und Forschende von Interesse sind. Ergänzt werden diese durch Literatur zu Methoden sowie zu grundlegenden Anwendungsfeldern und Konzepten: Migration, Jugendsprachen, Mehrsprachigkeit, Sprachideologien und Sprachenpolitik.

Die Autorinnen stellen zu den einzelnen Bereichen Handbücher, Zeitschriften, Monographien und ausgewählte Buch- und Zeitschriftenbeiträge vor. Angesichts der zunehmenden Digitalisierung von Forschungsdaten sowie -werkzeugen wurde auch eine Sammlung von (digitalen) Ressourcen in den Band integriert, um Nutzer*innen den empirischen Zugang zu soziolinguistisch interessanten Sprachdaten und Werkzeugen zu erleichtern.

INTERESSENGEBIETE
Germanistik
Linguistik

GRIMM, ANGELA
CRISTANTE, VALENTINA

Deutsch als Zweitsprache – DaZ

2022. VIII, 100 Seiten. (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik, KEGLI, Band 28)
Kart. € 16,–
ISBN 978-3-8253-4908-0
Ersch.-Termin: März 2022

Viele mehrsprachige Kinder erwerben das Deutsche zeitversetzt zu ihrer Erstsprache beispielsweise mit Eintritt in die Kindertagesstätte oder Schule. Diese Gruppe – die sogenannten Kinder mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) – stand in den letzten Jahren verstärkt im Fokus der Spracherwerbsforschung. Eine zentrale Erkenntnis der Forschung ist, dass die Mehrsprachigkeit bei Kindern mit DaZ kognitive und sprachliche Vorteile bringt, wenn die Zweitsprache unter geeigneten Inputbedingungen erworben und die Mehrsprachigkeit als Ressource geschätzt wird.

Das Buch fasst aktuelle Erkenntnisse über die Sprachentwicklung bei Kindern mit DaZ auf den Ebenen Phonologie, Morphosyntax und Semantik zusammen. Darüber hinaus schlägt es eine Brücke zu benachbarten Themen wie dem Zusammenhang zwischen Mehrsprachigkeit und Schulerfolg und zu Phänomenen des bilingualen Sprachgebrauchs. Ein besonderer Fokus liegt auf den Themen Sprachstandsdiagnostik und Sprachförderung sowie der Abgrenzung zu Sprachstörungen im DaZ-Erwerb.

INTERESSENGEBIETE
Germanistik
Linguistik

HARION, DOMINIC

Mehrsprachige urbane Verwaltungspraxis

Eine Studie zu Sprachverhältnissen und Sprachwahlmechanismen in den Luxemburger *Pièces des Comptes* des 17. Jahrhunderts

2022. ca. 160 Seiten, 10 farbige und 34 s/w Abbildungen. (Germanistische Bibliothek, Band 76)
Geb. € 35,–
ISBN 978-3-8253-4968-4
Ersch.-Termin: November 2022

Serielle Quellen der Frühen Neuzeit, die sowohl von professionellen Schreibern und Notaren wie auch von Zunftangehörigen, Dienstleistern und Bittstellern unterschiedlicher soziodemografischer Hintergründe und schriftsprachlicher Kompetenzen verfasst wurden, stellen ein einzigartiges Korpus dar, um die Mechanismen von Sprachwahl und Sprachbewertung in einer mehrsprachigen Gesellschaft zu modellieren. Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurden dazu Quittungsbelege der städtischen Finanzverwaltung Luxemburgs aus dem 17. Jahrhundert erstmalig ediert und in Hinblick auf die Mehrsprachigkeitssituation, auf die Sprachwahl und den funktionalen Wandel der verwendeten Sprachen untersucht. Sie verfolgt damit das Ziel, eine Lücke in der Erforschung der (Stadt-)Sprachengeschichte Luxemburgs zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert zu schließen und die administrative Praxis der Informationsverarbeitung sowie eine spezifische Kultur der Kanzleischriftlichkeit darzustellen.

INTERESSENGEBIETE
Germanistik
Linguistik

HAVINGA, ANNA D.
LINDNER-BORNEMANN, BETTINA (Hg.)

Deutscher Sprachgebrauch im 18. Jahrhundert

Sprachmentalität, Sprachwirklichkeit, Sprachreichtum

2022. 374 Seiten, 51 Abbildungen.
(Germanistische Bibliothek, Band 71)
Geb. € 62,–
ISBN 978-3-8253-4825-0
Ersch.-Termin: Februar 2022

Das 18. Jahrhundert ist in seiner Bedeutung für die Entwicklung des Gegenwartsdeutschen kaum zu überschätzen. Dennoch ist das Jahrhundert, das im Allgemeinen dem ‚älteren Neuhochdeutsch' zugerechnet wird, verglichen mit anderen Perioden relativ schlecht erforscht. Dieser Sammelband soll das Konzept ‚älteres Neuhochdeutsch' im Hinblick auf sprachinterne und -externe Kriterien schärfen. Drei Bereiche stehen dabei im Mittelpunkt, die inhaltlich ineinandergreifen und einen möglichst vielseitigen Blick auf den Sprachgebrauch des 18. Jahrhunderts erlauben: Sprachmentalität, Sprachwirklichkeit und Sprachreichtum. Die 15 Beiträge eröffnen neue, facettenreiche Perspektiven auf den deutschen Sprachgebrauch des 18. Jahrhunderts und zeigen, wie lohnenswert und vielversprechend die weitere sprachwissenschaftliche Beschäftigung mit dieser auch für den Sprachgebrauch der Gegenwart so wichtigen Zeit ist.

INTERESSENGEBIETE
Germanistik
Linguistik

HOFFMANN, LEA
LEMKE, VALERIE

Schreibdidaktik

2022. 111 Seiten, 5 Abbildungen.
(Literaturhinweise zur Linguistik, Band 12)
Kart. € 14,–
ISBN 978-3-8253-4951-6
Open Access
DOI: 10.33675/2022-82538572
Ersch.-Termin: September 2022

Eine gut entwickelte Schreibkompetenz bildet eine wesentliche Schlüsselqualifikation für die gesellschaftliche Teilhabe in literalisierten Gesellschaften. Aus diesem Grund kommt auch der Schreibdidaktik als Teildisziplin der Sprachdidaktik, die sich mit der Konzeption, Diagnostik und Förderung von Schreibkompetenz auseinandersetzt, eine wichtige Bedeutung zu. Ihr Erkenntnisinteresse besteht vorrangig in der Frage, wie die Aneignung von Schreibkompetenz in Abhängigkeit von den individuellen Lernvoraussetzungen durch unterrichtliche Förderung gelingen kann.

Die Bibliografie verfolgt das Ziel, einen Überblick über zentrale Themengebiete und Konzepte der Schreibdidaktik, wie z. B. Schreibkompetenz, Schreibentwicklung, Schreibaufgaben und Schreibunterricht, zu geben. Dafür systematisiert sie einschlägige, aktuelle Literatur und führt neben Internetressourcen zentrale (Beiträge in) Zeitschriften, Sammelbände und Handbücher sowie Einführungen auf.

INTERESSENGEBIETE
Germanistik
Linguistik

KABLITZ, ANDREAS

Erzählte Skepsis

Über Wahrheit und Lüge des Felix Krull.
Ein Essay

2022. 368 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 425)
Geb. ca. € 36,–
ISBN 978-3-8253-4990-5
Ersch.-Termin: Oktober 2022

Die Frage nach der Wahrheit der Literatur ist so alt wie das Nachdenken über sie. Man hat der Dichtung ebenso eine wesensmäßige Verfälschung der Wahrheit vorgeworfen wie eine Wahrheit, die höher sei als alle Empirie, bescheinigt. Schon der Titel von Thomas Manns Roman *Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull* spielt unausdrücklich auf diese Frage an. Denn welche Wahrheit kann ein Leser von solchen Bekenntnissen erwarten? Stammen sie aus der Feder eines Verfassers, der weiterhin seinem Laster verfallen ist und darum auch in seinen Memoiren unvermeidlich auf Kriegsfuß mit der Wahrheit steht? Oder wirft der von seiner ursprünglichen Neigung Befreite nun einen kritischen Blick auf seine dereinst durchaus erfolgreichen Lügen? Die bereits im Titel verborgene Abgründigkeit erkundet Thomas Manns Roman vermittels einer virtuosen Handhabung der Möglichkeiten literarischen Zugriffs auf die Wirklichkeit. Auf diese Weise gerät die Autobiographie des Hochstaplers Krull zu einem heiteren Exerzitium in der letztendlichen Unergründlichkeit der Wahrheit. Sie ist – erzählte (pyrrhonische) Skepsis.

INTERESSENGEBIETE
Germanistik

Germanistik

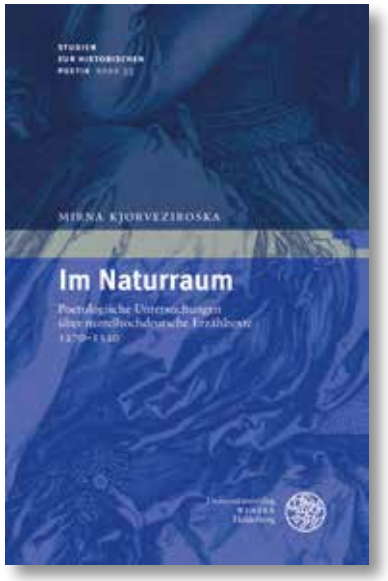
KJORVEZIROSKA, MIRNA

Im Naturraum

Poetologische Untersuchungen über mittelhochdeutsche Erzähltexte 1270–1320

2022. 646 Seiten. (Studien zur historischen Poetik, Band 33)
Geb. € 82,–
ISBN 978-3-8253-4909-7
Ersch.-Termin: Februar 2022

Erzählte Zelte, Bäume als Räume, bewohnbare Tierkörper, höllische Höhlen und Grotten stehen im Mittelpunkt der vorliegenden Studie, die Fragen der Raumforschung mit einem ideengeschichtlichen Interesse am Naturbegriff zusammenführt. Gegenstand der Interpretation sind Unterkünfte im Naturraum, die eine Figur schafft, wählt oder annehmen muss, um größere oder kleinere zeitliche Intervalle fern von der Burg zu überbrücken. Die räumlichen Modalitäten des Aufenthaltes in einer natürlichen Umgebung werden als Kristallisationspunkte des gedachten und gedichteten Verhältnisses des Menschen zur Natur außerhalb seiner selbst und zugleich zur menschengeschaffenen höfischen Kultur gelesen. In elf Raumgeschichten, die ein breites Spektrum von mittelhochdeutschen Erzähltexten um 1300 abschreiten, werden die diskursiven Kodierungen und narrativen Umsetzungen dieser so spannenden wie spannungsreichen Begegnung zwischen Mensch und Natur untersucht.



INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Mediävistik

KRINGS, MARCEL

Franz Kafka: *Der Hungerkünstler-Zyklus* und die kleine Prosa von 1920–1924

Spätwerk – Judentum – Kunst

2022. II, 497 Seiten, 1 Abbildung. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 420)
Geb. € 69,–
ISBN 978-3-8253-4940-0
Ersch.-Termin: März 2022

Bereits lieferbar

KRINGS, MARCEL

Franz Kafka: Der ‚*Landarzt*'-Zyklus

Freiheit – Schrift – Judentum

2017. 341 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 377)
Geb. € 54,–
ISBN 978-3-8253-6822-7

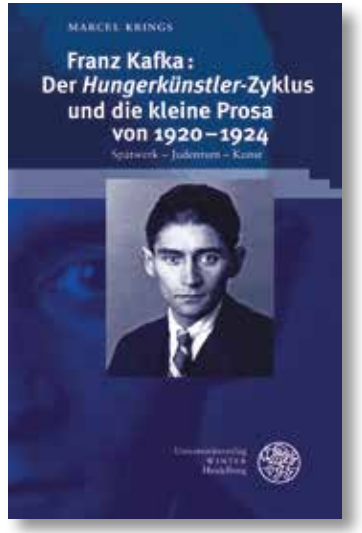
KRINGS, MARCEL

Franz Kafka: *Beschreibung eines Kampfes* und *Betrachtung*

Frühwerk – Freiheit – Literatur

2018. IV, 220 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 386)
Geb. € 38,–
ISBN 978-3-8253-6905-7

Die vorliegende Monographie unternimmt erstmals eine umfassende Deutung von Kafkas kleiner Prosa der Jahre 1920–1924. Ausgehend von den ‚*Er*'-Aphorismen untersucht der Band in werkchronologischer Reihenfolge alle Texte, die Max Brod in seinen Ausgaben von Kafkas Werken publizierte. Auf diese Weise wird die thematische und motivische Kontinuität von Kafkas letzter Prosa einsichtig, und die Arbeit plädiert für einen verständlichen und lesbaren Kafka. Zunehmend verzweifelt und zuletzt pessimistischer als je sorgte er sich um den Niedergang des Jüdischen in der Moderne ebenso wie um die vermiedene Freiheitspflicht oder um eine Kunst, die aus den Beschränkungen des Irdischen nicht herauszulösen war und Selbsterkenntnis nicht sichern konnte. Der Band legt kritisch die Forschungslage dar und ist zugleich der Abschluss einer breit angelegten Werkanalyse zu Kafkas kleiner Prosa, deren Teile zu den großen Zyklen des frühen und des mittleren Werks bereits im Universitätsverlag Winter Heidelberg vorliegen.



INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Judaica

LEHMANN, JÜRGEN

Dialog – Begegnung – Erinnerung

Studien zur Theorie und Geschichte der Literatur

Herausgegeben von
MARKUS MAY und TANJA RUDTKE

2022. ca. 432 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 423)
Geb. ca. € 59,–
ISBN 978-3-8253-4937-0
Ersch.-Termin: Dezember 2022

Das vorliegende Buch bietet einen Überblick über die langjährige literaturwissenschaftliche Tätigkeit des Erlanger Germanisten, Slawisten und Komparatisten Jürgen Lehmann. Am Beispiel repräsentativer Beiträge dokumentiert der Band die vielfältigen Interessen und Arbeitsgebiete Lehmanns in den Bereichen Literaturtheorie, Vergleichende Literaturwissenschaft und Neuere deutsche Literaturgeschichte. Die den ersten Teil des Bandes prägenden thematischen Aspekte sind Dialog und Begegnung, theoretisch orientiert an der Literatur- und Kulturtheorie Michail Bachtins, komparatistisch demonstriert in den Arbeiten über deutsch-russische Literaturbeziehungen sowie im Rahmen der Studien zur literarischen Topographie und zur Phantastik. Die im zweiten Teil dieses Bandes versammelten Aufsätze des Germanisten Jürgen Lehmanns sind dominant den Themen Zeit und Erinnerung gewidmet, von der Studie über Schiller als Historiker über die Gattung Autobiographie bis zur deutschsprachigen Lyrik der Moderne.

INTERESSENGEBIETE
Germanistik

LEHMANN, JÜRGEN

„Kam ein Wort, (...) durch die Nacht, wollt leuchten“

Paul Celan – Dichter und Übersetzer. Kommentare – Analysen – Interpretationen

Herausgegeben von
MARKUS MAY und TANJA RUDTKE

2022. ca. 332 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 424)
Geb. ca. € 48,–
ISBN 978-3-8253-4938-7
Ersch.-Termin: Dezember 2022

Die im vorliegenden Band versammelten literaturwissenschaftlichen Untersuchungen dokumentieren eine jahrzehntelange Beschäftigung ihres Autors mit dem Dichter und Übersetzer Paul Celan. Im Zentrum stehen zum einen Gedichtinterpretationen und Analysen poetologischer Texte, die aus von der Deutschen Forschungsgemeinschaft viele Jahre geförderten Kommentar-Projekten hervorgegangen sind sowie zwei vergleichende Studien zum Verhältnis Celan – Goethe und Celan – Heine.
Zum anderen sind es komparatistische Arbeiten, welche die für Celan überaus wichtige dichterische Auseinandersetzung mit dem russischen Dichter Osip Mandel’štam beleuchten. Dies wird ergänzt durch Analysen von Celans Übertragungen aus dem Russischen, die seinen kreativen Umgang mit den Vorlagen demonstrieren und seine Übersetzungen eher als eigene Akzente setzende Nachdichtungen erscheinen lassen.

INTERESSENGEBIETE
Germanistik

Lichtenberg-Jahrbuch 2021

Begründet von
WOLFGANG PROMIES (†)

Herausgegeben im Auftrag
der Lichtenberg-Gesellschaft von
ULRICH JOOST, BURKHARD MOENNIGHOFF und
FRIEDEMANN SPICKER

in Verbindung mit
BERND ACHENBACH

2022. 317 Seiten, 1 Frontispiz,
16 Abbildungen.
Leinen € 50,–
ISBN 978-3-8253-4962-2
Ersch.-Termin: Juni 2022

Das *Lichtenberg-Jahrbuch* bringt neben Erstdrucken aus dem Nachlass, insbesondere aus den *Sudelbüchern* und *Tagebüchern*, neue Funde von Lichtenberg-Briefen, kommentierte Ausdrucke von nicht wiederveröffentlichten Kalenderartikeln, Miszellaneen zu Person und Werk, eine fortlaufende Bibliographie und regelmäßige Bücherschau, vor allem aber Abhandlungen, die entsprechend der Vielseitigkeit des Naturwissenschaftlers und Schriftstellers Georg Christoph Lichtenberg versuchen, diese denkwürdige Gestalt der deutschen Aufklärung von allen Seiten zu erhellen.

Aus dem Inhalt (Auszug):

Vorträge und Abhandlungen

HANS-JOACHIM JAKOB
Die Auseinandersetzung mit der Gattung des Trauerspiels in Johann Friedrich Schinks Theaterjournal „Dramaturgische Monate“ (1790)

ULRICH JOOST
Aus gegebenem Anlass.
1. Nichts Neues unter der Sonne
2. Lichtenberg und das Impfen
3. Lichtenberg und der Krieg

ULRICH JOOST
Matthias Claudius: „Kriegslied“. Über seinen Anlass, seine Entstehung und Wirkung, und dabei etwas zum „Brandgesang “

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

MEIBAUER, JÖRG

Sprache und Hassrede

2022. VIII, 98 Seiten, 5 Abbildungen.
(Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik, KEGLI, Band 29)
Kart. € 16,–
ISBN 978-3-8253-4959-2
Ersch.-Termin: August 2022

Unter Hassrede versteht man Äußerungen, die darauf abzielen, bestimmte soziale Gruppen oder deren Mitglieder herabzusetzen und zu verunglimpfen. So können zum Beispiel Menschen aufgrund der Hautfarbe, Herkunft, Religion, des Geschlechts oder des Aussehens zu Zielscheiben der Hassrede werden. Die Hassrede drückt immer ein negatives Gefühl gegenüber den Opfern aus. Es gibt viele rechtliche und politische Anstrengungen, Hassrede einzuschränken oder zu unterbinden. Dies gilt auch für die Verbreitung von Hassrede in den sozialen Medien. In dieser Einführung geht es um die sprachlichen Indikatoren für Hassrede und ihre Verwendung. Woran kann man Hassrede überhaupt erkennen? Welche Bedeutung haben Beleidigungswörter, die in der Hassrede vorkommen? Welche Sprechakte sind mit der Hassrede verbunden? Eine genaue Kenntnis dieser Sachverhalte hilft dabei, die Hassrede zu bekämpfen. Dies ist auch eine Aufgabe des Schulunterrichts.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Linguistik

MODICOM, PIERRE-YVES (Hg.)

Adverbien und Adverbiale

Grenzen und Gliederung einer syntaktischen Kategorie im Deutschen

2022. ca. 228 Seiten, 1 farbige und 5 s/w Abbildungen. (Germanistische Bibliothek, Band 73)
Geb. ca. € 40,–
ISBN 978-3-8253-4884-7
Ersch.-Termin: Oktober 2022

Die hier gesammelten Beiträge befassen sich mit deutschen Adverbien und Adverbialen aus der doppelten Perspektive der Begrenzung des Adverbs als Wortart und der Differenzierung adverbialer Funktionen an der Schnittstelle von Morphologie, Syntax und Semantik. Zum einen wird die synchrone und diachrone Abgrenzung der Adverbien zu Adjektiven und Partikeln unter die Lupe genommen. Untersucht werden sowohl Einzelfälle als auch allgemeine semantische und morphosyntaktische Verhältnisse. Zum anderen wird die Heterogenität der Inzidenz- und Skopusverhältnisse adverbialer Lexeme und Syntagmen in Satz und Text systematisch verfolgt. Die Ergebnisse sind für jede theoretische Auseinandersetzung mit der Syntax des Deutschen von Belang.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Linguistik

Johann Heinrich Ramberg: Wielands *Oberon*

Kommentar

Herausgegeben von
PETER-HENNING HAISCHER und ALEXANDER ROSENBAUM

2022. 375 Seiten, 15 farbige und 160 s/w Abbildungen. (Wieland im Kontext. Oßmannstedter Studien, Band 8)
Geb. € 54,–
ISBN 978-3-8253-4924-0
Ersch.-Termin: Mai 2022

Johann Heinrich Ramberg: Wielands *Oberon*

Faksimile

Herausgegeben von
FRANK ZÖLLNER

2022. Kunstdruckmappe mit 40 farbigen Kunstdrucken sowie vier Einlegeblättern zum Handlungsverlauf. (Wieland im Kontext. Oßmannstedter Studien, Band 9)
Kart. € 54,–
ISBN 978-3-8253-4925-7
Ersch.-Termin: Mai 2022

Johann Heinrich Ramberg gilt als einer der wichtigsten Buchillustratoren der deutschen Kunstgeschichte, dessen Schaffen prägend für die Rezeptionsgeschichte deutscher Autoren um 1800 war.
Einen Schwerpunkt seines bildkünstlerischen Schaffens bildet das eindrucksvolle Korpus von Zeichnungen zu Werken Christoph Martin Wielands, insbesondere zu dessen Versepos ‚Oberon'. Die Studie von Alexander Rosenbaum und Peter-Henning Haischer zu Rambergs Oberon-Zyklus von 1803 nimmt dessen Auseinandersetzung mit Wielands Dichtung in den Blick und entwickelt anhand der großenteils noch unveröffentlichten Zeichnungen – exemplarisch für den Supplementband zur Oßmannstedter Ausgabe der Werke Wielands – ein editorisches Konzept für werkbezogene Illustrationskorpora. Begleitend erhältlich ist eine hochwertige Kunstdruckmappe, die alle 40 Albumblätter in Originalgröße als Faksimiles sowie 4 Einlegeblätter zum Handlungsverlauf beeinhaltet.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

ROBOL, DANIELE

»Der Tod… warf aus den Weiden auf uns seinen Schatten«

Zum Leben und Werk Immanuel Weißglas' von 1920 bis 1947

2022. ca. 528 Seiten, 2 farbige Abbildungen. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 418)
Geb. ca. € 58,–
ISBN 978-3-8253-4903-5
Ersch.-Termin: November 2022

Dieser Band setzt sich mit dem Leben und Werk des deutsch-rumänischen Dichters und Übersetzers Immanuel Weißglas (1920–1979) unter besonderer Berücksichtigung des Zeitraums 1920–1947 auseinander.
Betrachtung finden Weißglas' 1937 herausgegebene Übersetzungen der Gedichte Arghezis. Als bedeutend erweist sich ebenso seine deutsche Fassung von Eminescus lyrischem Werk *Luceafărul*. Darüber hinaus wird auch der bisher ungelösten Frage zu seinen vermeintlichen Übersetzungen von Rilkes Texten nachgegangen.
1942 wurde der junge Literat jüdischer Herkunft in die Lager Transnistriens deportiert. Während der Internierung verfasste er Verse, die Eingang in die Sammlungen *Kariera am Bug* und *Gottes Mühlen in Berlin* von 1947 fanden. Erneut widmete sich Weißglas der Übersetzung. Wie sein ehemaliger Schulkamerad Paul Celan übertrug er u.a. Gedichte von Apollinaire, Housman und Yeats. Im Wirken Weißglas' spiegeln sich die Aufarbeitung der Deportationserfahrung sowie das Erlebnis verschiedener literarischer Traditionen wider.

INTERESSENGEBIETE
Germanistik
Komparatistik

RÖSCH, EVA

Die Restitution des Epischen unter den Bedingungen der Medienkonkurrenz

Das epische Hörspiel bei Walter Benjamin, Bertolt Brecht und Max Frisch

2022. 492 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 417)
Geb. € 68,–
ISBN 978-3-8253-4911-0
Ersch.-Termin: September 2022

Diese interdisziplinäre Studie zeigt anhand des epischen Hörspiels, dass just das Aufkommen technisch reproduzierbarer Medien zu einer Renaissance des performativen Aspekts des (mündlichen) Erzählens führt. Dieses vermeintliche Paradoxon löst sich im Rückgriff auf Brechts und Benjamins medien- und kulturtheoretische Schriften sowie in umfassenden Analysen von *Das kalte Herz*, *Der Flug der Lindberghs* und – als Brücke zum literarischen Hörspiel – *Herr Biedermann und die Brandstifter* auf. Das epische Hörspiel wird durch die in der Arbeit entwickelten Kategorien konturiert als Figuration einer literarischen Ethik. Die transmediale sowie transgenerische Anwendbarkeit des Konzepts der Restitution des Epischen über das Hörspiel hinaus wird deutlich.

INTERESSENGEBIETE
Germanistik
Medienwissenschaft

SATO, MEGUMI

Sprachvariation und Sprachwandel im 18. und 19. Jahrhundert

Untersuchungen zur Kasusrektion der Präpositionen *wegen, statt, während* und *trotz*

2022. ca. 336 Seiten. (Germanistische Bibliothek, Band 77)
Geb. ca. € 54,–
ISBN 978-3-8253-4944-8
Ersch.-Termin: November 2022

Sprachvariation bildet den Ausgangspunkt für Sprachwandel. Die Rektion bei *wegen*, *statt*, *während* und *trotz* variiert bekanntlich zwischen Genitiv und Dativ. Die Untersuchung will die Sprachwandelprozesse bei diesen Präpositionen im 18. und 19. Jh. beschreiben und erklären. Die Darstellung ihrer Entwicklungslinien gründet auf einer quantitativ-statistischen Analyse großer und nach Textsorten diversifizierter Korpora von Drucken aus dem Zeitraum 1520–1870. Der konzeptionell mündliche Nähebereich wird anhand eines Korpus privater Briefe von bekannten Komponisten (Mozart, Haydn, Beethoven und C. Ph. E. Bach) und Goethe sowie von Beethovens Konversationsheften soziopragmatisch untersucht. Verglichen werden diese Analysen schließlich mit metasprachlichen Bewertungen der Varianten in Grammatiken und Wörterbüchern der Zeit. Die Geschichte der Rektion der vier Präpositionen stellt insgesamt einen interessanten Fall dar, in dem sowohl ein Sprachwandel ‚von unten' als auch ‚von oben' erfolgt.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Geschichte

SCHIEGG, MARKUS

Open Access

Flexible Schreiber in der Sprachgeschichte

Intraindividuelle Variation in Patientenbriefen (1850–1936)

2022. X, 609 Seiten, 54 Abbildungen. (Germanistische Bibliothek, Band 75)
Geb. € 78,–
ISBN 978-3-8253-4955-4
Open Access
DOI: 10.33675/2022-82538575
Ersch.-Termin: August 2022

Patientenbriefe bilden eine Textsorte, die der Sprachwissenschaft bislang unbekannt war. Diese Untersuchung basiert auf einem neu erschlossenen Korpus historischer Patiententexte der süddeutschen psychiatrischen Einrichtung Kaufbeuren-Irsee, die mehrere tausend Egodokumente des 19. und frühen 20. Jahrhunderts von Schreiberinnen und Schreibern aus einem breiten sozialen Spektrum überliefert.
Im Fokus der sozio- und variationslinguistischen Analysen dieser individuenzentrierten Arbeit stehen nähe- und distanzsprachliche Merkmale in 191 privaten und offiziellen Briefen von 28 Personen (22 Patienten, 6 Angehörige), die allesamt eine beachtliche sprachliche Flexibilität und Varietätenkompetenz aufweisen. Dies wird gestützt durch detaillierte Untersuchungen intraindividueller Variation innerhalb von Texten sowie in der Diachronie. Die Arbeit rückt den Sprachgebrauch marginalisierter Personen ins Zentrum des Interesses und ermöglicht die Etablierung einer ‚inklusiven' Sprachgeschichte.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Geschichte
Linguistik

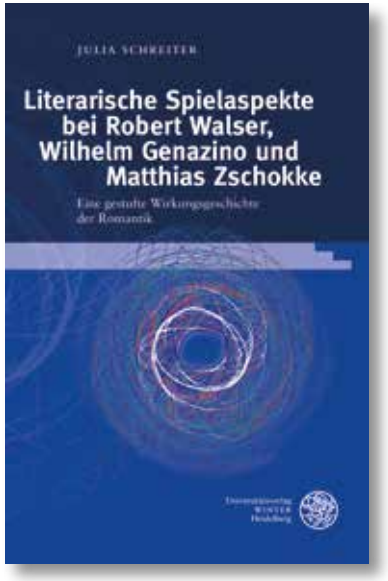
SCHREITER, JULIA

Literarische Spielaspekte bei Robert Walser, Wilhelm Genazino und Matthias Zschokke

Eine gestufte Wirkungsgeschichte der Romantik

2022. XIV, 298 Seiten, 2 Abbildungen.
(Jenaer germanistische Forschungen, Band 45)
Geb. € 58,–
ISBN 978-3-8253-4957-8
Ersch.-Termin: Oktober 2022

Robert Walsers Figuren- und Sprachgestaltung ist durch Momente der Uneindeutigkeit charakterisiert: einer Pendelbewegung zwischen Ernst und Unernst, dem geraden und mäandernden Weg, Echtheit und Als-ob sowie dem Aufbau und Bruch von Illusion. Diese Momente lassen sich unter dem Begriff des Spiels subsumieren und finden sich auch in der Romantik und bei Gegenwartsautoren.
Mithilfe einer literarischen Spiel- und einer Modelltheorie arbeitet diese Studie Robert Walsers Funktion als Bindeglied zwischen Romantik und Gegenwart heraus. Sie weist die Ursprünge seiner „uneindeutigen" Textgestaltung bei den untersuchten romantischen Autoren nach und zeigt, wie diese Art der Gestaltung bis in die Gegenwart fortwirkt.
Neben Texten aus allen Schaffensphasen Robert Walsers stehen Werke von Joseph von Eichendorff, Clemens Brentano, Ludwig Tieck sowie Wilhelm Genazino und Matthias Zschokke im Zentrum.



INTERESSENGEBIETE

Germanistik

SCHULZ, MATTHIAS
KÜTT, LUKAS (Hg.)

Sprachgeschichte vor Ort

Stadtsprachenforschung im Spannungsfeld zwischen Ortspunkt und Sprachraum

2022. XII, 191 Seiten, 40 Abbildungen, 8 Tabellen. (Germanistische Bibliothek, Band 74)
Geb. € 46,–
ISBN 978-3-8253-4948-6
Ersch.-Termin: Mai 2022

Die historische Stadtsprachenforschung hat nicht nur die zentrale sprachgeschichtliche Rolle der Städte herausgearbeitet, sondern auch deren Verankerung in den sie umgebenden Sprachräumen und die durch Sprachkontakte städtischer Akteure realisierten Verbindungen zu weiteren Sprachräumen herausgestellt.
Der vorliegende Band versammelt unter diesen Perspektiven Beiträge einer internationalen Fachtagung: Sie nehmen vorrangig den Ortspunkt Greifswald, seine Texte und seine Position im mittelniederdeutschen Sprachraum in den Blick.
Die Aufsätze untersuchen graphematische, phonologische und syntaktische Phänomene und beziehen darüber hinausgehend auch Texte und Diskurse in die Analysen ein. Überblicksdarstellungen zur Stadtsprachgeschichte Greifswalds, zur Stadtsprachenforschung im mittelniederdeutschen Raum sowie überlieferungsgeschichtlich orientierte Beiträge zu noch unerschlossenen Greifswalder Quellen und ihrer sprachgeschichtlichen Relevanz runden diesen Band ab.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Linguistik
Namenforschung

TORRES CAJO, SARAH

Positionierungspraktiken in Alltagsgesprächen

Die Entwicklung eines interaktionalen Positionierungsansatzes

2022. X, 276 Seiten. (OraLingua, Band 21)
Geb. € 58,–
ISBN 978-3-8253-4904-2
Ersch.-Termin: September 2022

Die Untersuchung von Positionierungsaktivitäten zur diskursiven Herstellung sozialer Identität blickt auf eine lange Tradition zurück und wird innerhalb der Sprachwissenschaft hauptsächlich in der gesprächsanalytischen Erzählforschung angewendet. Im Rahmen eines sozialkonstruktivistischen Ansatzes geht die Positionierungstheorie von einer dynamischen Konstitution von Identität aus.
Bisher fehlte es noch an einer systematischen Betrachtung von interaktiven Positionierungsaktivitäten, die sich mit der Realisierung und Aushandlung von Positionierungen in Alltagsgesprächen befasst. Hier setzt diese Arbeit an: Im Rahmen eines interaktionslinguistischen Ansatzes werden Positionierungspraktiken systematisch in vorwiegend nicht-narrativen Kontexten betrachtet. Auf der Grundlage empirischer Analysen liefert die Untersuchung neue Einblicke in die interaktive Konstitution von Identität, ihre sequenziellen Regelhaftigkeiten, Erwartungsstrukturen sowie in das Verhältnis von Selbst- und Fremdpositionierung.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Linguistik

ZERNACK, JULIA (†)
SCHULZ, KATJA (Hg.)

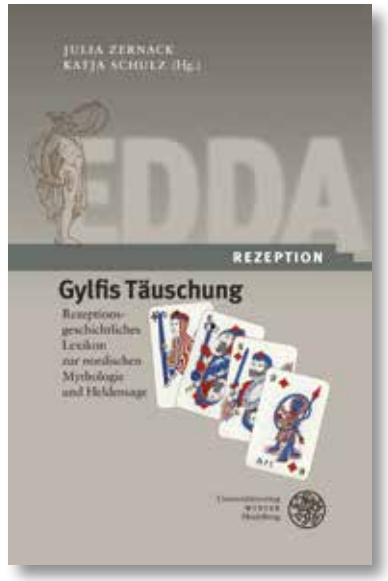
Longseller

Gylfis Täuschung

Rezeptionsgeschichtliches Lexikon zur nordischen Mythologie und Heldensage

2019. 791 Seiten, durchweg 4-farbig, 507 Abbildungen. (Edda-Rezeption, Band 6)
Geb. € 98,–
ISBN 978-3-8253-6874-6

Die in dem mittelalterlichen Textkorpus der „Edda“ überlieferten Mythen und Heldensagen – von den Asengöttern, von der Herkunft der Dichtung, von den Nibelungen, vom Untergang der Welt und vielem anderen – werden seit dem 18. Jahrhundert international rezipiert, und zwar in allen zur Verfügung stehenden Medien: in Musik, bildender Kunst, Literatur, Film, Weltanschauungspublizistik und Alltagskultur. Der Einfluß, den die nordische Überlieferung damit auf die westeuropäischen Kulturen ausübt, ist größer, als man angesichts der Dominanz der graeco-römischen Götter und Helden annehmen möchte. Das Lexikon erschließt diese Rezeptionstradition erstmalig in ihrer Breite und im steten Rückgriff auf die mittelalterlichen Quellen.



INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Skandinavistik

EUPHORION

Zeitschrift für Literaturgeschichte

eJournal

Begründet von AUGUST SAUER

Erneuert von HANS PYRITZ

Herausgegeben von JAN STANDKE und DIRK WERLE

In Verbindung mit BARBARA BEßLICH, TIMO FELBER, SONJA KLIMEK, MAURIZIO PIRRO und KATHRYN STARKEY

Senior Editor: WOLFGANG ADAM

Der 1894 gegründete *Euphorion* gilt als „Zeitschrift für Literaturgeschichte“ als eines der führenden und prägenden Fachperiodika für die germanistische Literaturwissenschaft. Mit dem Jahrgang 2022 geht die wissenschaftliche Verantwortung für den *Euphorion* auf ein erneuertes Herausgeber*innengremium über. Diesen Neubeginn markiert ein Themenheft unter dem Titel *Zur Zukunft der Literaturgeschichte*, in dem eine Reihe programmatischer Fallstudien den aktuellen Stand der Literaturgeschichtsschreibung schlaglichtartig perspektivieren. Das Themenspektrum des Hefts umfasst unter anderem Prolegomena zu einer Klanggeschichte der Literatur, einen Vorschlag zur Neubestimmung des Begriffs der literarischen Moderne, Überlegungen zum Verhältnis von Kanon, Katalog und literarischer Form sowie eine Fallstudie zu Fragen nach dem ‚Praktischen‘ in frühneuzeitlicher Literatur. Autorinnen und Autoren des Hefts sind: Frieder von Ammon, Eva von Contzen, Dirk von Petersdorff, Dirk Rose und Stefanie Stockhorst.

Erscheinungsweise:
4 Hefte jährlich mit einem Gesamtumfang von ca. 480 Seiten.

Die Zeitschrift erscheint als Printausgabe und als E-Journal.

Bezugsgebühren Print:
Jahresabonnement: € 118,–
Einzelheft: € 44,–
ISSN: 0014-2328

Bezugsgebühren E-Journal:
Jahresabonnement Privatkunden: € 136,–
Jahresabonnement Institutionen: € 272,–
Einzelheft: € 44,–
E-ISSN: 2698-4857

Heft 1-2022

Zur Zukunft der Literaturgeschichte

Aus dem Inhalt:

JAN STANDKE und DIRK WERLE
Editorial

EVA VON CONTZEN
Auf den Schultern von Riesen: Kanon, Katalog und literarische Form

STEFANIE STOCKHORST
Theorie des (Un-)Praktischen.
Zur Logik einer obsoleten Kunst am Beispiel von Harsdörffers *Trincierbuch*

DIRK ROSE
Anthologische Literaturgeschichte. Synopse eines Forschungsfeldes (mit vier Fallbeispielen)

FRIEDER VON AMMON
In der Lärmzone.
Prolegomena zu einer Klanggeschichte der deutschen Literatur

DIRK VON PETERSDORFF
Kann man produktiv von literatur- geschichtlicher ‚Moderne‘ sprechen?
Ein Vorschlag zur Neubestimmung des Begriffs

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
https://journals.winter-verlag.de

Schnittstelle Germanistik

Forum für Deutsche Sprache, Literatur und Kultur des mittleren und östlichen Europas

Neue Zeitschrift

Herausgegeben von:
STEFFEN HÖHNE (Weimar-Jena), KÁLMÁN KOVÁCS (Debrecen), ALJA LIPAVIC OŠTIR (Maribor), ALEXANDER MIONSKOWSKI (Vilnius), MARI TARVAS (Tallinn), MANFRED WEINBERG (Prag)

Wissenschaftlicher Beirat:
CRISTINA FOSSALUZZA, SAMBOR GRUCZA, DIETER HEIMBÖCKEL, ANASTASIJA KOSTIUČENKO, ION LIHACIU, PÉTER MAITZ, IULIA-KARIN PATRUT, PETRO RYCHLO, JOZEF TANCER, STEPHAN WOLTING, TOMISLAV ZELIĆ

Mit der Zeitschrift *Schnittstelle Germanistik. Forum für Deutsche Sprache, Literatur und Kultur des mittleren und östlichen Europas* wird ein neues fachwissenschaftliches Periodikum vorgelegt, welches den Fokus insbesondere auf die germanistische Forschung in Ostmitteleuropa legt. Ostmitteleuropa ist in der *Schnittstelle Germanistik* weit gefasst und schließt die nordost- und südosteuropäischen Regionen ein. In kritischer Abgrenzung von ideologisch aufgeladenen, homogenisierenden Raumkonstruktionen wird Ostmitteleuropa weder als eine geographisch fest umrissene noch als eine literarisch, kulturell oder anderweitig abschließend ‚gefüllte' Größe verstanden. Vielmehr wird das Modell einer offenen Region unterschiedlicher, aufeinander bezogener und interdependenter Literaturen und Kulturen zugrunde gelegt, also ein höchst wechselhaft zusammenspielendes Ensemble sich historisch wandelnder Strukturmerkmale. Die Zeitschrift umfasst wissenschaftliche Beiträge, Essays, Tagungs-, Projekt-, Zeitschriftenberichte, Rezensionen sowie ein Doktorandenforum. Vorgesehen sind die Themengebiete Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Didaktik, Kultur- und Medienwissenschaft; Schwerpunkte sind Komparatistik, Interkulturalität, Sprachkontakt sowie literarisch-kulturelle Wechselbeziehungen.

Erscheinungsweise:
Die Zeitschrift erscheint als Printausgabe und Open Access.
2 Hefte jährlich
Gesamtumfang ca. 400 Seiten.
ISSN: 2748-369X
E-ISSN: 2748-3703
Jahresabonnement € 38,–

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
https://journals.winter-verlag.de

Open Access

Heft 1-2022

Texturen des NS-Ghettos

Herausgegeben von
REBEKKA DENZ,
PAVEL DONEC und
ALEXANDER MIONSKOWSKI
Kart. € 20,–
Ersch.-Termin: August 2022

NS-Ghettos als ‚innere Fronträume' des Zweiten Weltkriegs gab es in zahlreichen Städten der Region Ostmitteleuropa und darüber hinaus. Der erinnerungspolitische Umgang mit der in der Nachkriegszeit oft überlagerten oder verdrängten Geschichte dieser Orte ist heute vielfach umstritten. Die Generation der Zeitzeugen hinterlässt uns Berichte und Erzählungen des alltäglichen Terrors als ein gemeinsames Erbe. Die vorliegende Ausgabe der *Schnittstelle* ist im Sinne einer kulturwissenschaftlich erweiterten Germanistik dem Vorhaben einer überregionalen Erinnerungsarbeit gewidmet. Sie vereint transdisziplinäre Perspektiven auf die in verschiedenen Sprachen vorliegenden Zeugnisse einer Urbanität unter totalitären Bedingungen – und das Schicksal der von ihr Eingeschlossenen.

Open Access

Heft 2-2022

Landespatriotismus. Identitätsformen im mittleren Europa und in der Habsburgermonarchie jenseits von Sprache und Kultur

Herausgegeben von
KÁLMÁN KOVÁCS und MARI TARVAS
Kart. € 20,–
Ersch.-Termin: Dezember 2022

In der Habsburgermonarchie und in ihren Ländern (Königreich Ungarn, Kroatien, Böhmen und Mähren u. a.) entstanden um 1800 landespatriotische Tendenzen, die eine Art Alternative zum Sprachnationalismus boten. Für die Gesamtmonarchie bedeutete dies reichspatriotische Konzepte sowohl in der Historiografie und Statistik/Ökonomie als auch in der Literatur und bildenden Kunst. In den einzelnen Ländern entstanden enger geschnittene landespatriotische Vorstellungen: Im Königreich Ungarn (im engeren Sinne) das Hungarus-Bewusstsein, in Böhmen der Bohemismus, in Kroatien der Kroatismus und weitere raumbedingte Identitätsformen. Die Beiträge des Hefts stellen reichs- und staatspatriotische kulturelle Konzepte und Denkformen in der Habsburgermonarchie dar, die zugleich um die Darstellung von analogen historisch-kulturellen Erscheinungen im Heiligen Römischen Reich und im Baltikum erweitert werden.

Anglistik/Amerikanistik

BÖGER, ASTRID
SEDLMEIER, FLORIAN (Eds.)

U.S. American Culture as Popular Culture

2022. ca. 480 Seiten, 40 Abbildungen.
(American Studies – A Monograph Series, Volume 318)
Geb. ca. € 80,–
ISBN 978-3-8253-4927-1
Ersch.-Termin: November 2022

This volume of original essays presents an overview of Popular Culture Studies as an ever-growing branch of American Studies while also reflecting the critical debates driving the field toward a more nuanced approach to contemporary culture more generally. Thus, many of the essays included take fresh perspectives on Black American culture, feminism, multiculturalism, and queer studies, among others, but they also provide critical updates on the global impact of U.S. American popular culture. If an understanding of U.S. Culture as Popular Culture in its national and international dimensions is one of the aims behind this publication, another is to conceive of cultural formations against the backdrop of shifting media environments. Placed alongside more traditional media such as literature and film, more recent phenomena including reality television, internet memes, and video games add considerable relevance to the critical appreciation of culture in the twenty-first century.

INTERESSENGEBIETE
Anglistik/Amerikanistik

BRØNDAL, JØRN
MØRK, ANNE
GROTLE RASMUSSEN, KASPER (Eds.)

Transatlantic Currents

Essays in Honor of David E. Nye

2021. XII, 225 Seiten. (European Views of the United States, Volume 11)
Geb. € 48,–
ISBN 978-3-8253-4906-6
Ersch.-Termin: Januar 2022

This book—written by nine scholars based in Europe and another eight in the United States—is an undertaking in American Studies where, typically, transnational intellectual currents and cross-currents meet. Its sixteen chapters unite around three major themes and one common goal. The themes are, first, technology and energy; second, place, space, and the environment; and, third, the theory and method of American Studies. At the same time, the goal is to pay tribute to David E. Nye, one of the leading American Studies scholars of our time. Not only has he dedicated the major part of his academic life to exploring those exact three themes; as an "absent native son" born in the United States yet working in Europe and for nearly three decades chairing the Center for American Studies at the University of Southern Denmark, he has contributed mightily to stimulating those intellectual currents and cross-currents that make up the stuff of American Studies.

INTERESSENGEBIETE
Anglistik/Amerikanistik

Anglistik/Amerikanistik

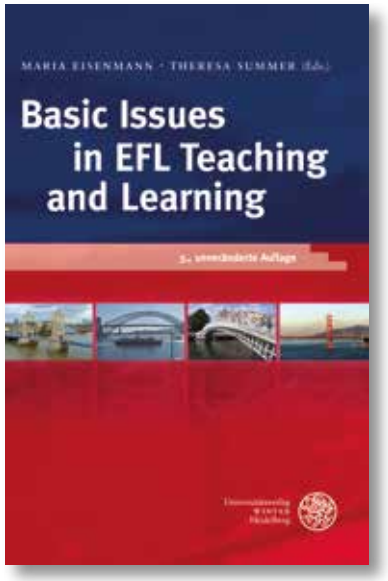
EISENMANN, MARIA
SUMMER, THERESA (Eds.)

Basic Issues in EFL Teaching and Learning

Longseller

3., unveränderte Auflage 2017.
X, 432 Seiten, 24 Abbildungen.
(Anglistische Forschungen, Band 420)
Geb. € 48,–
ISBN 978-3-8253-6151-8

Foreign language teaching is a profession that comprises a wide range of issues and is from its very nature an interdisciplinary field of education. This volume provides an insight into twelve basic components of English as a foreign language (EFL) teaching. These include the concept of method/postmethod, competences, skills, vocabulary teaching, grammar teaching, intercultural learning, teaching literature, media, content and language integrated learning, heterogeneity/differentiation, materials development/evaluation, and testing/assessment.



This volume fosters international collaboration among researchers involved in key fields of EFL teaching. On the basis of current theories and research, and guidelines presented by the CEFR, the authors discuss purposes, practices, competences, and contexts of EFL teaching. The focus is on linking theory and practice to transmit profound knowledge and introduce important teaching approaches to university students, lecturers, and teachers.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

Didaktik

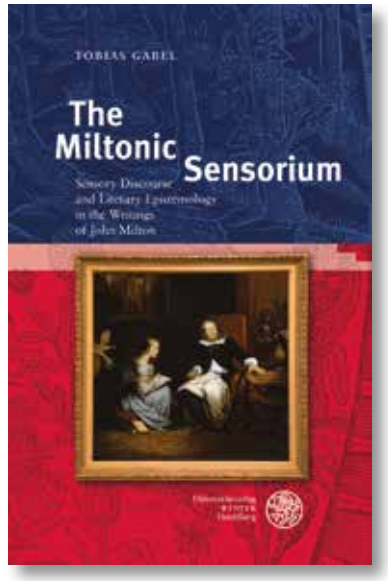
GABEL, TOBIAS

The Miltonic Sensorium

Sensory Discourse and Literary Epistemology in the Writings of John Milton

2022. XII, 422 Seiten, 1 farbige, 8 s/w Abbildungen. (Britannica et Americana, Band 36)
Geb. € 72,–
ISBN 978-3-8253-4842-7
Ersch.-Termin: August 2022

Over the long reception history of the Miltonic corpus, Milton's treatment of sensory perception, as well as the sensory qualities (or lack thereof) observable in his poetry and prose, have given rise to often heated debate. Combining recent scholarship in the field of sensory studies with a conceptual-metaphor approach, this study proposes a new angle on Milton and the senses, arguing for the central importance of "sensory discourse" in both his poetry and prose, situating the author's approach to perception in its early modern context, and highlighting throughout the interlocking claims to experiential knowledge and poetic merit that characterize sensory discourse in Milton. A particular focus is on Milton's earliest poetry and prose – his Latin elegies and *prolusiones* – as well as on the four proems to *Paradise Lost*.



INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

Mediävistik

Geschichte

GILLHAMMER, COSIMA CLARA (Ed.)

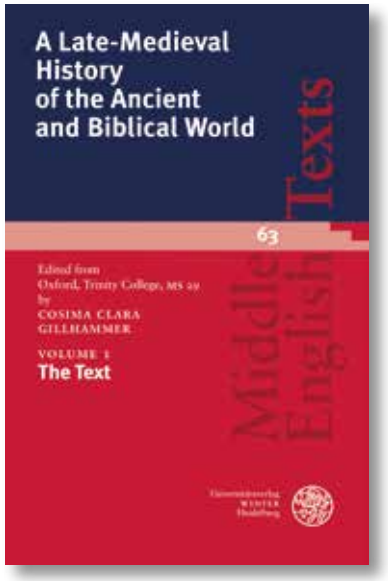
A Late-Medieval History of the Ancient and Biblical World

Edited from Oxford, Trinity College, MS 29

Volume I: The Text

2022. VI, 304 Seiten. (Middle English Texts, Volume 63)
Kart. € 66,–
ISBN 978-3-8253-4928-8
Ersch.-Termin: März 2022

The late-fifteenth-century Middle English manuscript Oxford, Trinity College, MS 29 contains a universal history of the world, which begins with the creation and covers large swathes of biblical and ancient history up to the time of Hannibal. Compiled from diverse printed and manuscript sources by a single compiler-scribe, the text forms an intricate network of sources which provides extensive material for the study of history writing and compilation in fifteenth-century England. Only very brief excerpts from this text have previously appeared in print.



The present volume contains the first complete edition of this history of the world, together with a textual apparatus. Its companion volume (MET 64) contains a comprehensive discussion of the manuscript, its language and provenance, the source texts, and the compiler's method, as well as six illustrations, a detailed commentary, and glossary.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

Mediävistik

GILLHAMMER, COSIMA CLARA (Ed.)

A Late-Medieval History of the Ancient and Biblical World

Edited from Oxford, Trinity College, MS 29

Volume II: Introduction, Commentary, Glossary, and Bibliography

2022. LXXX, 54 Seiten, 6 Abbildungen. (Middle English Texts, Volume 64)
Kart. € 32,–
ISBN 978-3-8253-4929-5
Ersch.-Termin: Mai 2022

The late fifteenth-century Middle English manuscript Oxford, Trinity College, MS 29 contains a universal history of the world, which begins with the creation and covers large swathes of biblical and ancient history up to the time of Hannibal. Compiled from diverse printed and manuscript sources by a single compiler-scribe, the text forms an intricate network of sources which provides extensive material for the study of history writing and compilation in fifteenth-century England. Only very brief excerpts from this text have previously appeared in print.

Volume I (MET 63) contains the first complete edition of this history of the world, together with a textual apparatus. The present volume consists of an introduction with a comprehensive discussion of the manuscript, its language and provenance, the source texts, the compiler's method, and six illustrations, as well as a detailed commentary and glossary.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

Mediävistik

HENDERSON, MARIUS

Writing during the Disasters

Modes of Rendering Suffering in Contemporary Experimental American Poetry

2022. ca. 360 Seiten. (American Studies – A Monograph Series, Volume 320)
Geb. ca. € 48,–
ISBN 978-3-8253-4967-7
Ersch.-Termin: Dezember 2022

Open Access

ebook online kaufen

Writing during the Disasters is devoted to conceptualizing the relation between suffering and poetic writing. This monograph investigates contemporary experimental American poetry which addresses forms of suffering that are largely entwined with structural dynamics. The book elaborates how particular poetic practices "materialize" and "write through" ongoing conditions of suffering which shape the present. In its interaction with works by seven poets and one artist collective, this study mobilizes and interlaces a variety of critical theoretical approaches – from affect theory, queer theory, Afropessimism, Black feminism, and new materialisms to psychoanalysis, dialectical materialism, and deconstruction. Moreover, this study develops novel terminological renditions of the nexus between suffering and literary representation. Ultimately, *Writing during the Disasters* argues for "suffering" to be considered a valid and more prominent category of analysis in cultural and literary studies.

INTERESSENGEBIETE
Anglistik/Amerikanistik

Anglistik/ Amerikanistik

HOLOGA, MARIE
MÖLLERS, SOPHIA (Eds.)

Romantic Ethics and the 'Woke' Romantics

2022. ca. 220 Seiten. (anglistik & englischunterricht, Volume 95)
Kart. € 26,–
ISBN 978-3-8253-4970-7
Ersch.-Termin: November 2022

This volume offers a fresh perspective on teaching, re-reading, and expanding the Romantic canon by shedding light on the period from a distinctively Cultural Studies point of view. The discourses reflected in this range of contributions open a window into the social inequalities of the late 18th and early 19th centuries, be they in generational, class, gender, sexual or ethnic terms, as well as intersections thereof.
We see a significant parallel between the ethics and literary activism of Romantic writers and the 'wokeness' of activists in Western contemporary cultures, especially given the criticism surrounding their works which either celebrates their progressive impetus or unveils the underlying shortcomings of their performative activism and intrinsic close-mindedness. The essays reveal that Romantic ideas echo into contemporary controversies surrounding questions of white privilege, gender and sexual inequalities, human rights, and the increasing marginalisation of vulnerable groups in the face of global crises.

INTERESSENGEBIETE
Anglistik/Amerikanistik

MATUSCHEK, KATHARINA

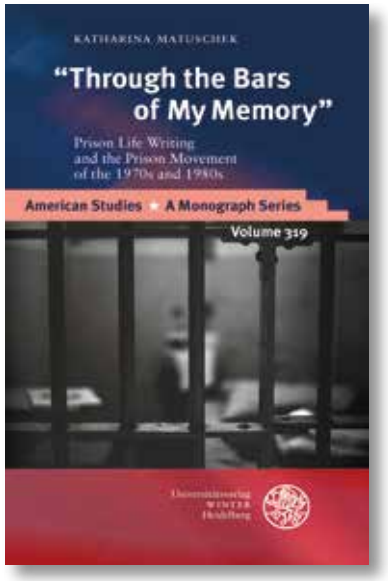
"Through the Bars of My Memory"

Prison Life Writing and the Prison Movement of the 1970s and 1980s

2022. 283 Seiten. (American Studies – A Monograph Series, Volume 319)
Geb. € 42,–
ISBN 978-3-8253-4952-3
Ersch.-Termin: Juni 2022

Through the Bars of My Memory investigates how prison experiences are remembered and constructed in 40 autobiographical prison texts published during the prison movement of the 1970s and 1980s. It explores how the autobiographers narratively construct their identities in the process of remembering their prison experiences and how the texts position themselves to the prison movement via these identity constructions.

The study demonstrates how the autobiographical texts negotiate the protagonist's identity to be perceived as a legitimate voice in the prison movement and as a rightful subject of reform efforts thereby participating in the struggles raging over the future of the prison system during that time. The analysis focuses on the construction of collective identification, the negotiation of the label of perpetrator and the construction of victimhood, and the positioning towards rehabilitation through the construction of identity transformation processes.



INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

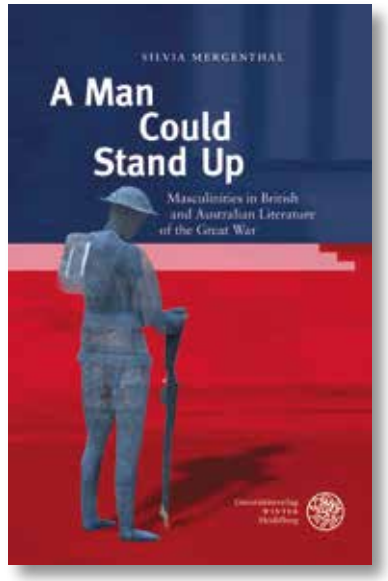
MERGENTHAL, SILVIA

A Man Could Stand Up

Masculinities in British and Australian Literature of the Great War

2022. 226 Seiten. (Anglistische Forschungen, Band 472)
Geb. € 46,–
ISBN 978-3-8253-4941-7
Ersch.-Termin: Juli 2022

This book explores imbalances of power between male and female characters, and the interplay between fictional masculinities, in British and Australian fiction of the First World War. While most of the novels under consideration were written during the war itself and in the interwar period, others take stock of what it means to be a man in times of war on the occasion of WWI anniversaries, including the 2014-2018 centenary. These more recent novels draw upon repositories of sedimented images stored in archives of cultural memory, thus raising the question of how the Great War is inscribed in national imaginaries. Hence, some chapters will also discuss Australian texts as they serve to demonstrate, even more clearly than their British counterparts, how constructions of masculinity intersect with constructions of national identity. Finally, in some fictional subgenres such as adventure novels, it is their indebtedness to literary traditions which engender specific types of masculinity.



INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

MOLL, RICHARD J.
SCHUURMAN, ANNE
PEZ, EMILY (Eds.)

An Epistle of Noble Poetrye: A Middle English Translation of Christine de Pizan's *Epistre d'Othéa*

Edited from London, British Library, MS Harley 838

2022. XLVI, 173 Seiten. (Middle English Texts, Volume 65)
Kart. € 60,–
ISBN 978-3-8253-4965-3
Ersch.-Termin: Juli 2022

An Epistle of Noble Poetrye is a late-fifteenth-century English translation of Christine de Pizan's *L'Epistre d'Othéa*. The *Epistle* survives in London, British Library, MS Harley 838, a family volume that passed from Anthony Babyngton to his great-grandson and namesake who plotted the assassination of Elizabeth I.

Presented as a letter of advice from the goddess Othea to the young Hector of Troy, the work draws on two distinct traditions: the glossing of Roman myth and wisdom literature from authoritative sources. In one hundred brief verses, Othea alludes to narratives to guide Hector's behaviour. Each verse is followed by a prose 'Glose' and 'Moralyté' that explain the chivalric and spiritual lessons to be drawn from the myth.

This is the first critical edition of the Middle English text to include a discussion of the original text and the techniques of the translator, a study of the *Epistle*'s codicological context, and an analysis of the language of the scribe.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

Mediävistik

RAND, KARI ANNE (Ed.)

The Syon Pardon Treatise

Edited from London, British Library, MS Harley 2321

2022. LXXII, 91 Seiten, 5 Abbildungen. (Middle English Texts, Volume 66)
Kart. € 48,–
ISBN 978-3-8253-4974-5
Ersch.-Termin: September 2022

The Syon Pardon Treatise in London, BL, MS Harley 2321 is a Birgittine text from the second half of the fifteenth century. It has not previously been published and is unique except for eighteen lines found in Cambridge, Corpus Christi College, MS 156. The Harley text covers ninety-one pages and has the form of a sermon aimed at a lay audience. Birgittine sermons were delivered in the vernacular and restricted in length. However, the length of this text is such that it could not have been preached *ad populum* in its entirety; the term treatise is more appropriate and has been used here. Harley 2321 appears to have been made for one or more brothers at Syon who were in contact with pilgrims there. The text provides a wealth of information on indulgences in late fifteenth-century England and insights that have relevance beyond Syon. The introduction contains detailed descriptions of the two manuscripts and discusses Birgittines and preaching, contemporary doctrine on indulgences and penance, and indulgences at Syon and other Birgittine foundations.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

Mediävistik

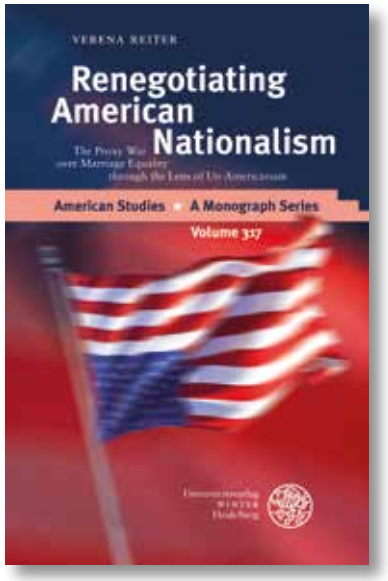
REITER, VERENA

Renegotiating American Nationalism

The Proxy War over Marriage Equality through the Lens of Un-Americanism

2022. VIII, 357 Seiten. (American Studies – A Monograph Series, Volume 317)
Geb. € 58,–
ISBN 978-3-8253-4889-2
Ersch.-Termin: Februar 2022

In its landmark ruling *Obergefell v. Hodges*, the U.S. Supreme Court held that the U.S. Constitution grants same-sex couples the right to marry. This decision marked a peak of the gay and lesbian community's insistence on a full inclusion into the American nation, challenging traditional ideas of American nationalism. Operationalizing the term 'un-American' as a novel analytical tool, the book examines the many facets of American people renegotiating the legal and sociocultural equalization of gays and lesbians. The study reveals the extent to which this newly found legal equality translated into a greater equality regarding the full inclusion of gay subjects into contemporary concepts of American nationalism. It takes particular interest in disclosing that such conflicts tend to serve as proxy wars for disputes that are ultimately processes of renegotiating American nationalism. The culture war over marriage equality soon became incidental to larger sociocultural transformations.



INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik
Geschichte
Politik

SEEBER, HANS ULRICH

Idylle und Geschichte

Studien zur europäischen Idylle von Vergil bis W. H. Auden

2022. 351 Seiten. (Anglistische Forschungen, Band 473)
Geb. € 56,–
ISBN 978-3-8253-4954-7
Ersch.-Termin: August 2022

Die Gattung der Idylle, spätestens unter dem Druck des bürgerlichen Realitätspostulats seit ca. 1800 eher belächelt, hat seit geraumer Zeit erheblich an Aktualität gewonnen. Das hängt mit ihrem ausdrücklichen Natur- und Kunstbezug zusammen. Ersterer macht sie an das ökologische Denken anschließbar, letzterer an das ästhetische. Nicht zufällig wurde die bukolische Fiktion oft als Paradigma ästhetischer Fiktion angesehen. Eine weitere Kategorie, die für sie, vielleicht etwas überraschend, eine erhebliche Rolle spielt, ist die Geschichte und damit die Tatsächlichkeit. Das gilt vor allem für die direkte oder indirekte Einbeziehung des Alltags und der Politik schon seit der ersten Ekloge von Vergil, aber auch für den Gegenbildcharakter des Arkadienmotivs, das ohne Vermittlung mit der menschlich-geschichtlichen Realität einschließlich der Kunst des Gartenbaus keinen Stellenwert besäße. Diese Vermittlung wird an Texten von der Antike über die Renaissance und das 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart sichtbar.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik
Komparatistik
Klassische Philologie

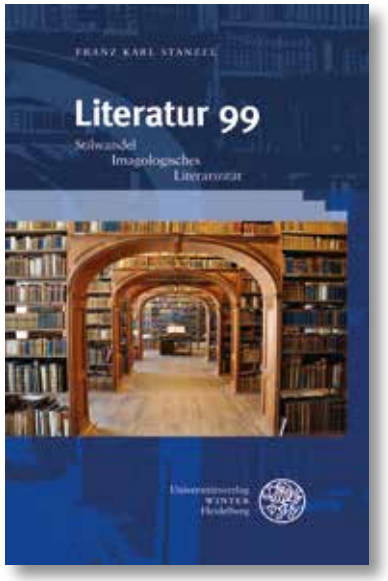
STANZEL, FRANZ KARL

Literatur 99

Stilwandel
Imagologisches
Literarizität

2022. 352 Seiten, 32 Abbildungen.
(Beiträge zur neueren
Literaturgeschichte, Band 422)
Geb. € 42,–
ISBN 978-3-8253-4946-2
Ersch.-Termin: September 2022

Literatur 99 blickt zurück auf die achtzigjährige Karriere des Verfassers als Anglist und Literaturwissenschafter. Der vorliegende Band soll die Reihe der literaturwissenschaftlichen Publikationen komplettieren, die 1955 mit den *Typischen Erzählsituationen* eröffnet wurde. In den Fokus rücken Themen seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit, wie Gedanken zum Stilwandel vom Klassizismus zur Romantik, zum Imagologischen, das vor allem in der literarischen Beschreibung des Nationalcharakters von fiktionalen Personen sichtbar wird, sowie zur Kriegsliteratur und ihrer Literarizität.



Was 1942 mit der Organisation eines Gastvortrags über den Dichter William Wordsworth in einem englischen Kriegsgefangenenlager begann und über entscheidende Impulse zum New Criticism und dem Strukturalismus, empfangen 1950/51 als Special Auditor an der Harvard Universität, 1955 zur Habilitation für Anglistik - Literaturwissenschaft an der Universität Graz und anschließend zu Professuren in Göttingen und Erlangen sowie Gastprofessuren im anglophonen Ausland führte, findet mit diesem Buch seine Abrundung.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

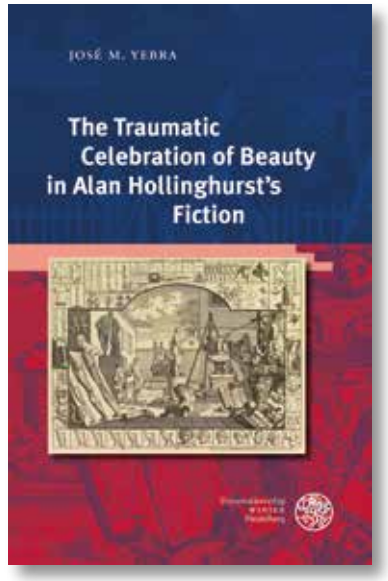
Germanistik

YEBRA, JOSÉ M.

The Traumatic Celebration of Beauty in Alan Hollinghurst's Fiction

2022. 199 Seiten. (Anglistische
Forschungen, Band 474)
Geb. € 36,–
ISBN 978-3-8253-4966-0
Ersch.-Termin: August 2022

The Traumatic Celebration of Beauty in Alan Hollinghurst's Fiction is the first monograph to delve into all the novels published by the writer so far: from his extraordinary debut, *The Swimming-Pool Library* (1988), to *The Sparsholt's Affair* (2017). The chapters follow a chronological order in Hollinghurst's production. However, all of them address the complex interaction of traumatic and celebratory discourses as voiced by gay and queer characters ranging from the twentieth to the early twenty-first century. This timely volume is intended to explore the limits of same-sex desire and identity in Hollinghurst's six novels drawing on trauma theory and intertextuality.



INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

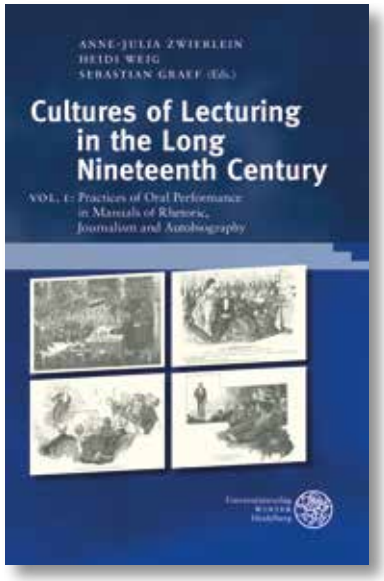
ZWIERLEIN, ANNE-JULIA
WEIG, HEIDI
GRAEF, SEBASTIAN (Eds.)

Cultures of Lecturing in the Long Nineteenth Century

Vol. 1: Practices of Oral Performance in Manuals of Rhetoric, Journalism and Autobiography

2022. XII, 363 Seiten. (Regensburg Studies in Gender and Culture, Volume 10)
Geb. € 58,–
ISBN 978-3-8253-4934-9
Ersch.-Termin: September 2022

The Victorian rise of mass print media competed against persisting cults of orality: lectures, political speeches, and other oral formats were omnipresent. Still, cultures of lecturing and public speaking have remained surprisingly invisible in Victorian literary and cultural studies. These two anthology volumes explore this important cultural practice, tracing representations and fictionalisations of ephemeral oral performances through print and, sometimes, manuscript. From manuals of rhetoric via journalism and autobiography to fiction, the sources have been selected, introduced and annotated with care; some of them are published here for the first time (and most of them for the first time since the Victorian era). Both volumes combined also show how the vibrant scene of lecturing became increasingly more diversified, popularised, and socially inclusive. Vol. 1 thus addresses the problem of 'mixed speaking' (before both men and women), while vol. 2 is concerned centrally with the active participation of women in the cultures of lecturing and public speaking, from the early nineteenth century to the suffragettes.



Vol. 1:
The Art of Public Speaking – Speaking Techniques and Voice Production – Gesture and Attitude – Relationship with the Audience – Chairmanship – Managing Lectures and Lecture Tours – Public Reading and Reciting – Penny Readings – Humorous and Satirical Approaches.

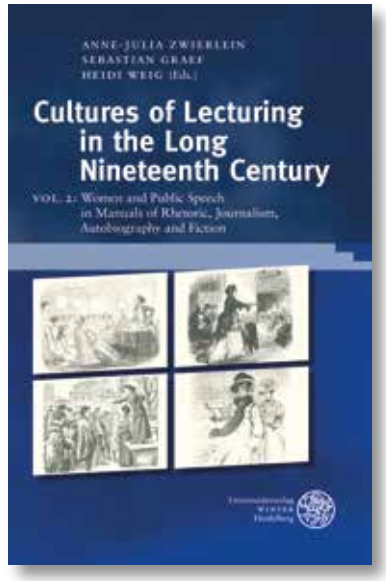
INTERESSENGEBIETE
Anglistik/Amerikanistik

ZWIERLEIN, ANNE-JULIA
GRAEF, SEBASTIAN
WEIG, HEIDI (Eds.)

Cultures of Lecturing in the Long Nineteenth Century

Vol. 2: Women and Public Speech in Manuals of Rhetoric, Journalism, Autobiography and Fiction

2022. X, 288 Seiten. (Regensburg Studies in Gender and Culture, Volume 11)
Geb. € 48,–
ISBN 978-3-8253-4935-6
Ersch.-Termin: September 2022



Vol. 2:
Women and Elocution: Reading and Reciting – Women's Debating Clubs – Satirizing Women Speakers – Conversion to Suffragism and 'First Speech' – Training and Professionalising Women Lecturers.

INTERESSENGEBIETE
Anglistik/Amerikanistik

Anglistik/Amerikanistik

Journal for the Study of British Cultures (JSBC)

New Journal

Edited by INA HABERMANN, LUCIA KRÄMER, GEROLD SEDLMAYR, CLAUS-ULRICH VIOL and ARIANE DE WAAL

Editorial Committee:
SEBASTIAN BERG (Bochum), NADINE BÖHM-SCHNITKER (Bielefeld), GEORGIA CHRISTINIDIS (Bochum), RAINER EMIG (Mainz), SUSANNE GRUSS (Bonn), CHRISTIAN HUCK (Kiel), STEPHAN KARSCHAY (Hamburg), SUSANNE SCHMID (Berlin), CHRISTIAN SCHMITT-KILB (Rostock), GESA STEDMAN (Berlin), LENA STEVEKER (Luxembourg), DIRK WIEMAN (Potsdam)

The *Journal for the Study of British Cultures* (*JSBC*), published twice a year, was launched in 1994 to provide a platform for the study and discussion of any cultural forms relating to Britain via in-depth articles, case studies, and reviews. Despite focusing on the national cultures of the British Isles in particular, the journal is committed to a broadly conceived notion of British culture and cultural diversity that acknowledges Britain's long history of empire and the formative contact and complex exchanges this brought with anglophone cultures across the world. The journal therefore critically investigates and counters narrow understandings of the adjective 'British'. By outlining, developing, and exemplifying state-of-the-art research in cultural studies and how it interrelates with new approaches in fields such as history, sociology, postcolonial, gender, media, and literary studies, *JSBC* transcends traditional disciplinary boundaries and offers the opportunity to explore these various fields in theory and practice.

Bis einschließlich 2021 erschien die Zeitschrift im Verlag Königshausen & Neumann GmbH.

Erscheinungsweise:
2 Hefte jährlich mit einem Gesamtumfang von 240 Seiten.

Die Zeitschrift erscheint als Printausgabe und als E-Journal.

Bezugsgebühren Print:
Jahresabonnement € 54,–
Einzelheft € 34,–
ISSN: 0944-9094

Bezugsgebühren E-Journal:
Jahresabonnement Privatkunden: € 62,–
Jahresabonnement Institutionen: € 124,–
Einzelheft: € 34,–
E-ISSN: 2751-9732

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
https://journals.winter-verlag.de

Anglistik/ Amerikanistik

eJournal

Volume 29/1 (2022)

British Borders

Edited by
JOACHIM FRENK and
LENA STEVEKER

Contents

JOACHIM FRENK, LENA STEVEKER
Introduction

SARAH HEINZ
Whose House Is This? Everyday Bordering and the Intersection of Home and Nation in British Property-Themed Television Shows

ANJA HARTL
Performing the Border in British Politics and Drama: The Case of David Greig

KIRSTEN SANDROCK
British Borders Beyond Britain: The BBC's *This Sceptred Isle* and Empire

JONATAN JALLE STELLER
Come South of the Border with Me: Fetishized Boundaries in Britain's Music Charts

SUSANNE GRUSS
Monstrous Growths? Mushrooms, Fungi, Spores and the Borders of the (Post)Human in Contemporary British Culture

ARIANE DE WAAL
Slippery Sea Borders: Fearing and Loathing Invasive Marine Species in the UK

Reviews

Journal Swiss Papers in English Language and Literature (SPELL)

New Journal

General Editor INA HABERMANN

Editorial Board (2020-2023):
INDIRA GHOSE (University of Fribourg), MARTIN HILPERT (University of Neuchâtel), JOHN E. JOSEPH (University of Edinburgh), ANNETTE KERN-STÄHLER (University of Bern), MARTIN LEER (University of Geneva), JESSE RAMÍREZ (University of St Gallen), JENNIFER RICHARDS (University of Newcastle), PHILIPP SCHWEIGHAUSER (University of Basel), KIRSTEN STIRLING (University of Lausanne), OLGA TIMOFEEVA (University of Zurich)

SPELL is a publication of the Swiss Association of University Teachers of English (SAUTE), established in 1984 and devoted to publishing cutting-edge research in English and American Studies from the Middle Ages to the Present.

Volumes are thematic and usually emerge from conferences such as the biennial symposia organized by SAUTE and its American or medieval and early modern sub-sections. Decisions concerning topics and editors are made by the Annual General Meeting of SAUTE two years before the year of publication. Scholars wishing to publish in *SPELL* are advised to check these topics and conferences and submit a proposal to the respective organizers.

Volumes of *SPELL* contain carefully selected papers devoted to a topic of literary, linguistic and – broadly – cultural interest. All contributions are original and peer-reviewed. Articles are usually by participants at the conferences mentioned, but the volume editors are free to accept or solicit further contributions.

Back numbers of SPELL are also available on *e-periodica.ch*.

The journal was published until 2021 by
Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG

Publication: 3 volumes every two years
Number of pages: approx. 220 per issue

For further information, please visit our website:
https://journals.winter-verlag.de

Anglistik/ Amerikanistik

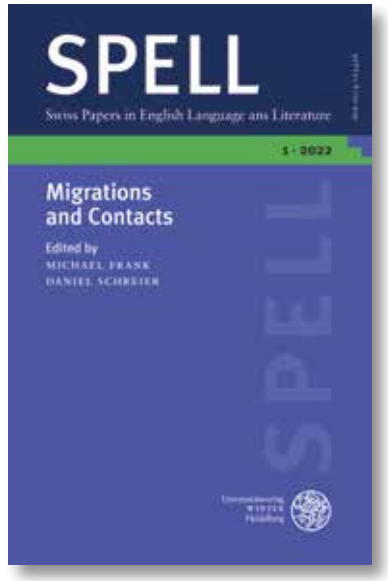
Open Access

SPELL 41 (2022)

Migrations and Contacts

Edited by
MICHAEL FRANK and
DANIEL SCHREIER

The European refugee crisis, the Brexit vote, Trump's 'build the wall' campaign: Over the last decade, public discourse on migration has been increasingly marked by a rhetoric of emergency and threat, as well as calls for a stricter policing of borders and the limitation of mobility. Against this current background, this volume will approach the issue of migrations and contacts from a historically and culturally comparative perspective. Both the English language and Anglophone literatures provide ample and timely reminders of the crucial role cross-cultural encounters and exchanges have played throughout history – from the invasions of the British Isles through the expansion of the English (later, British) Empire to contemporary multiculturalism in all parts of the Anglophone world, where the English language and English-language literature continue to diversify. The volume brings together contributions from the fields of linguistics as well as literary and cultural studies to open a variety of perspectives on the twin topic of migrations and contacts. The volume features such issues as language contact in the diaspora, language and identity, the emergence of new multi-ethnic varieties around the world, migrations and contacts as a literary and filmic subject matter and transdisciplinary perspectives on travelling concepts and theories.



SPELL 42 (2023)

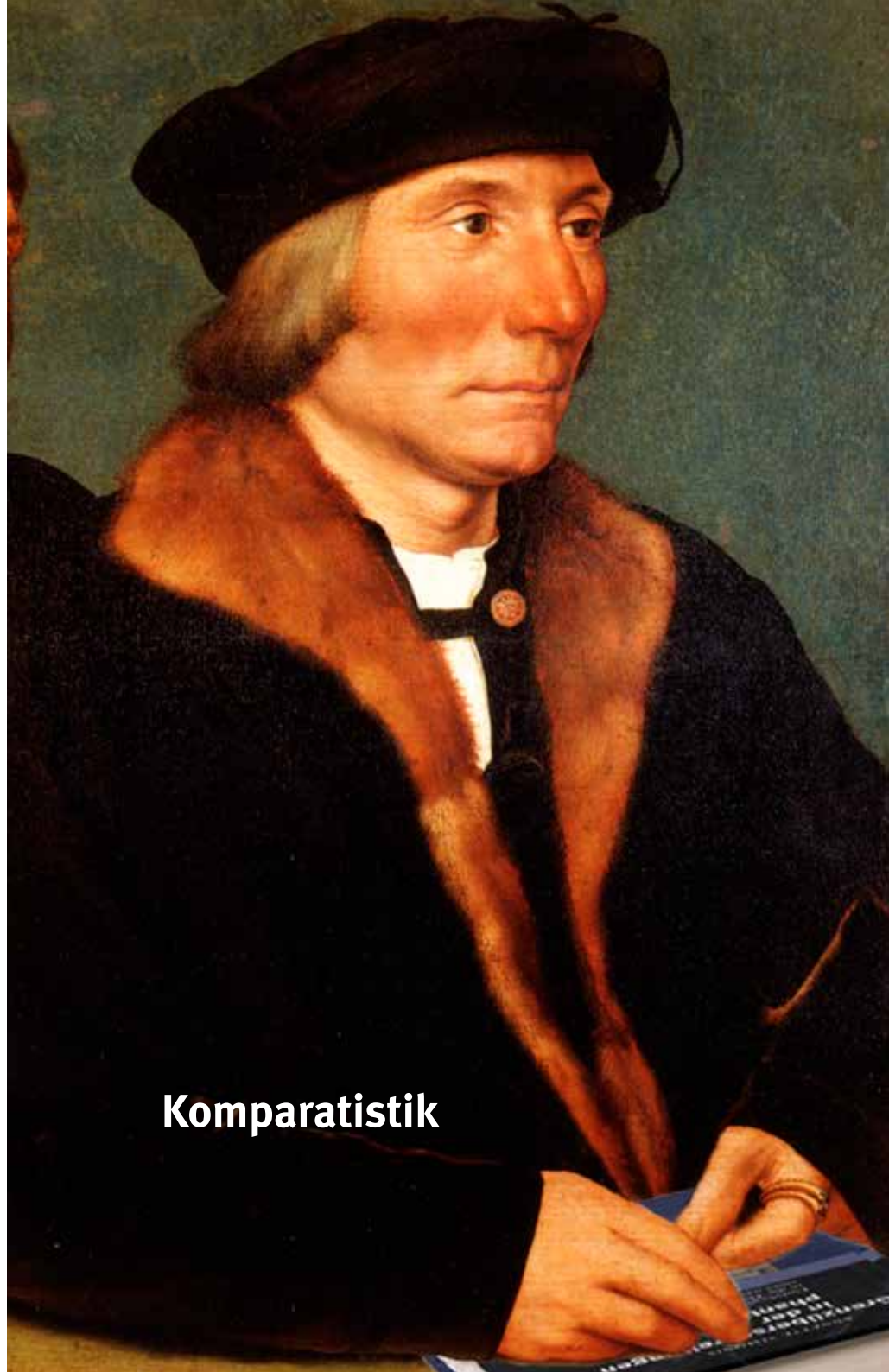
Medieval and Early Modern Afterlives

Edited by
EMMA DEPLEDGE and
KATRIN RUPP

SPELL 43 (2023)

Who Tells Your Story?

Edited by
THOMAS AUSTENFELD and
AURÉLIE ZURBRUEGG


Komparatistik

BOHN, CAROLIN
FROMMHOLD, MARIA
WIEBE, CHRISTIAN (Hg.)

BriefKunst

Der andere Blick auf Korrespondenzen. Gesammelte Essays für Renate Stauf

2021. 192 Seiten, 14 Abbildungen.
(Beiträge zur Literaturtheorie und Wissenspoetik, Band 23)
Geb. € 36,–
ISBN 978-3-8253-4810-6
Ersch.-Termin: Dezember 2021

Briefe dienen der Kommunikation, der Selbst- und Fremdinszenierung, der Selbstaussprache und Reflexion oder der Beziehungsarbeit. Sie sind komplex, überstrukturiert – und schön. Die Funktionen, die Briefe übernehmen können, sind von ihrer Ästhetik nicht zu trennen. Augenfällig wird die Ästhetik, wenn die Briefe Zeichnungen enthalten oder wenn sie Teil eines fiktionalen Werks sind. Sie können aber auch einen Imaginationsraum entwerfen und so zu Sprachkunstwerken werden. Der vorliegende Band versammelt Beiträge, die die Verbindung von Brief und Kunst ernst nehmen und die Briefe als eigenständige ‚Werke' beschreiben. In kurzen Essays, die an die Liebesbriefforschung von Renate Stauf anschließen, tritt diese Ästhetik von Briefen hervor. Der Band schreitet ein Feld ab, das vom Mittelalter bis in die Moderne reicht.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik
Germanistik

BULANG, TOBIAS (Hg.)

Trost

Beistand, Zuspruch und Trostgründe in der Krise

2022. ca. 300 Seiten. (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 109
Geb. ca. € 44,–
ISBN 978-3-8253-4988-2
Ersch.-Termin: November 2022

Universal ist die Trostbedürftigkeit des Menschen als Gattungswesen, geschichtlich lassen sich jedoch Trostkulturen unterschiedlicher Prägung finden. Beiträge verschiedener Disziplinen werfen in diesem Band Schlaglichter auf Trostkonzepte im griechischen und jüdischen Altertum, im Islam sowie im Mittelalter und in der frühen Neuzeit Europas. Gegenstände der Untersuchungen sind das homerische Epos, die Propheten Israels, der deutsche höfische Roman, Vorstellungen über den Trost der Seelen im Fegefeuer, die italienische Renaissancekomödie, Kinderwunschgebete für kinderlose Frauen, die Poetik des Trostes in Gedichten von Martin Opitz und der Trost der Musik im Barock. Weitere Beiträge behandeln Praktiken des Tröstens vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen während der COVID-19-Pandemie, wie z. B. das Trösten von Erkrankten an Long-COVID, die tröstende Wirkung des Musikhörens und Musizierens sowie die Funktion des Alkohols als riskantem Tröster während der Pandemie.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik · Germanistik
Medizin · Musikwissenschaft
Soziologie

FEDEROW, ANNE-KATRIN
MALCHER, KAY (Hg.)

Troja bauen

Vormodernes Erzählen von der Antike in komparatistischer Sicht

2022. 268 Seiten. (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 103)
Geb. € 44,–
ISBN 978-3-8253-4803-8
Ersch.-Termin: Juli 2022

Troja gehört zu den großen mythologischen Reservoirs europäischer Kulturen. Zu allen Zeiten konnte der Rückgriff auf die Erzählungen vom Krieg zwischen Griechen und Trojanern Legitimitätstransfers und kulturelle Selbstinterpretationen stimulieren. Das gilt nicht zuletzt für jene mittlere Epoche, die man trotz Ungleichzeitigkeiten der historischen und literarhistorischen Entwicklungen in Europa als Vormoderne fassen kann. Der vorliegende Band versammelt dreizehn Studien aus Anglistik, Germanistik, Latinistik, Romanistik und Skandinavistik, die Anverwandlungen des Trojastoffes dieser Epoche aus verschiedenen literarischen Kulturen in den Blick nehmen. Das Nebeneinander der so vereinten Textbetrachtungen zeigt – trotz aller Abhängigkeiten und Kontinuitäten, die die Texttradition auch kennzeichnen – ein weites Panorama erzählerischer Konstruktivität. Der Band bietet zugleich eine die akademischen Fächergrenzen übergreifende Sicht auf ein philologisches Denken, dessen Gegenstand das ‚mittelalte' Troja ist.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik
Germanistik
Klassische Philologie

JAHRBUCH Literatur und Medizin

Herausgegeben von
FLORIAN STEGER
Redaktion:
VINCENZO DAMIANI

Band XIII

2022. ca. 250 Seiten, 5 Abbildungen.
Geb. € 35,–
(€ 28,– zur Fortsetzung)
ISBN 978-3-8253-4989-9
Ersch.-Termin: Oktober 2022

In diesem dreizehnten Band wird durch Originalbeiträge, Essays, Quellen und Rezensionen die bewährte Themenbreite des *Jahrbuchs Literatur und Medizin* abgedeckt. In den Originalbeiträgen liegt der Fokus sowohl auf historischen Fragestellungen, etwa Nietzsches Aufgreifen eigener Krankheitserfahrung im *Zarathustra*, als auch auf der literarischen Aufarbeitung gegenwärtiger Herausforderungen wie der Kommunikation zwischen Patient*innen und Ärzt*innen und der vieldiskutierten ‚Black Maternal Mortality Crisis'. Nicht geringer ist die thematische Vielfalt der Essays. Hier reicht das Themenspektrum von der Darstellung medizinischer Motive in Kupferstichen des 18. Jahrhunderts, über die Funktion der Medizin in den Erzählungen des polnischen Schriftstellers Bruno Schulz (1892–1942) bis hin zu einer hochaktuellen Reflexion über die Rolle der ‚Humanities' in medizinischen Berufen heute. Ein Quellenbeitrag zur literarischen Tätigkeit der schwedischen Ärztin Eva Ström (*1947) sowie Buchrezensionen runden den Band ab.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik
Germanistik
Medizin

KUON, PETER (Hg.)

Die Kunst des Urteils in und über Literatur und Kunst

2022. 404 Seiten, 24 farbige Abbildungen. (Interdisziplinäre Beiträge zu Mittelalter und Früher Neuzeit, Band 12)
Geb. € 54,–
ISBN 978-3-8253-4890-8
Ersch.-Termin: Juni 2022

Die Vorstellung, dass selbstbestimmtes Urteilen eine Fähigkeit ist, über die jedes Individuum verfügt, geht auf die frühe Neuzeit zurück und bildet die Grundlage moderner Zivilgesellschaften. Vor diesem Hintergrund untersucht der Band, wie sich individuelles Urteilen im Bereich von Literatur und Kunst entwickelt hat. Auf der einen Seite geht es um die Art und Weise, wie Urteilen *in* bildnerischen und literarischen Werken inszeniert wird und Formen und Gattungen entstehen, die neue Räume für autonomes Urteilen schaffen. Auf der anderen Seite wird gezeigt, wie im historischen Verlauf *über* literarische und künstlerische Gegenstände geurteilt wird, wobei normatives Urteilen in Form von staatlicher und kirchlicher Zensur, diskursives Urteilen im Medium öffentlicher Streitkultur sowie selbstermächtigtes individuelles Urteilen ineinanderspielen. Im Fokus des interdisziplinären und komparatistischen Bandes steht die Epoche der frühen Neuzeit, vom Ausgang des Mittelalters bis zum späten 18. Jahrhundert.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik
Romanistik · Germanistik
Mediävistik

LATIFI, KALTËRINA

Der gute Europäer

Grenzgänge zwischen Sprachen, Künsten und Kulturen.
Festschrift für Rüdiger Görner

2022. 298 Seiten, 6 Abbildungen. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 421)
Geb. € 55,–
ISBN 978-3-8253-4910-3
Ersch.-Termin: Juli 2022

Der gute Europäer, frei nach Friedrich Nietzsche, steht hier für den: Grenzgänger, der überall und nirgendwo zu Hause ist, sich immer wieder im Dazwischen wiederfindet und sich dabei ertappt, wie er gewollt oder erzwungenermaßen an Grenzen entlanggeht, während er zugleich Ausschau hält nach der unendlichen Weite des Lebens, den verschiedenen Sprachen, Künsten und Kulturen. Der gute Europäer ist ein Wanderer, weil er unterwegs ist und sich im stetigen Wandel und daher im Werden befindet, einem dynamischen, der Pluralität verschriebenen Werteideal folgend, das nur im Werden fassbar ist. Dabei scheut er keine Ambivalenzen: die Zwei- und Mehrdeutigkeit sind seinem Denken konstitutiv. Ein solcher Grenzgänger ist auch Rüdiger Görner, der, um es mit einem Ausdruck aus seinem Werk zu sagen: *im Paradoxen zu Hause ist.* Ihm ist diese Festschrift zum 65. Geburtstag gewidmet.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik
Germanistik

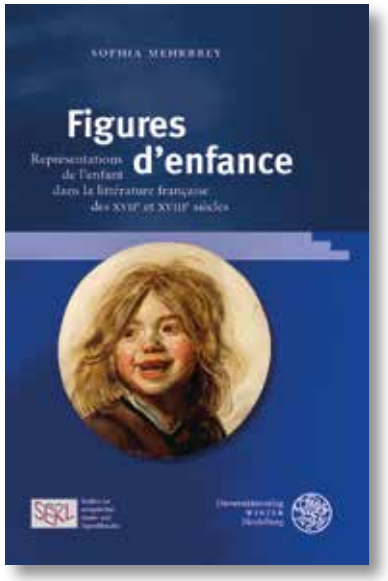
MEHRBREY, SOPHIA

Figures d'enfance

Représentations de l'enfant dans la littérature française des XVII^e et XVIII^e siècles

2022. 497 Seiten. (Studien zur europäischen Kinder- und Jugendliteratur/Studies in European Children's and Young Adult Literature (SEKL), Band 11)
Geb. € 78,–
ISBN 978-3-8253-4918-9
Ersch.-Termin: Februar 2022

Avec son ouvrage *L'Enfant et la vie familiale sous l'Ancien Régime* (1960), Philippe Ariès a découvert l'enfant comme objet de recherche interdisciplinaire. Cependant, une étude systématique sur le thème dans la littérature française des XVII^e et XVIII^e siècles n'a pas encore été entreprise. C'est pourtant à cette époque que le regard sur l'enfant change considérablement. La littérature des deux siècles joue un rôle décisif dans l'élaboration d'une nouvelle conception de l'enfance qui prépare et préfigure en bien des points le renouveau rousseauiste. S'appuyant sur un appareil critique interdisciplinaire, qui invite à envisager l'enfant comme une construction de la réalité adulte dont les critères définitoires sont souples, l'autrice se propose d'étudier la représentation des personnages enfants dans un corpus de textes en prose. Il s'agit notamment d'analyser leur fonction dans l'économie du récit et leur implication dans les débats sociaux et philosophiques de l'époque.



INTERESSENGEBIETE

Komparatistik

Romanistik

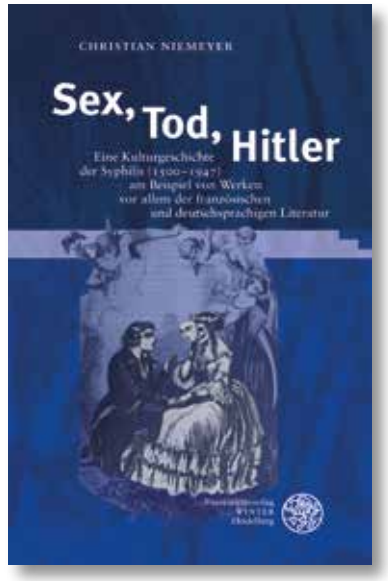
NIEMEYER, CHRISTIAN

Sex, Tod, Hitler

Eine Kulturgeschichte der Syphilis (1500–1947) am Beispiel von Werken vor allem der französischen und deutschsprachigen Literatur

2022. 357 Seiten. (Beiträge zur Literaturtheorie und Wissenspoetik, Band 25)
Geb. € 58,–
ISBN 978-3-8253-4945-5
Ersch.-Termin: September 2022

Dieses Buch bemüht sich um eine Gesamtdarstellung zur 1492 anhebenden und bis 1942 so gut wie unbehandelbaren „Lustseuche" Syphilis anhand ausgewählter literarischer Texte, ausgehend von der Renaissance in der Lesart Honoré de Balzacs, dessen Werk – zusammen mit jenem Émile Zolas – als Teil einer Sozialpädagogik *avant la lettre* gelesen wird. Weitere Schwerpunkte setzen, gleichfalls als Nicht-Syphilitiker betrachtet, Interpretationen zu Alfred de Musset, Edmond de Goncourt sowie zu Arthur Schnitzler und zu Thomas Mann, aber auch zu Werken von Syphilitikern wie Gustave Flaubert, Alphonse Daudet und Guy de Maupassant, schließlich zu Friedrich Nietzsche und seiner durch seine Schwester – gegen seine Krankheit – forcierten Indienststellung als NS-Philosoph. Die These, auf die alles zuläuft: Hitler, der Sypholophobie ausgeliefert wie kaum ein Zweiter, hätte Nietzsche eigentlich, dessen Ungnade der späten Geburt vorausgesetzt, ebenso vergasen oder vergiften lassen müssen, wie er das nach 1939 mit allen Syphilitikern, von ihm gelesen als erbkranke Hinterlassenschaft jüdischer Dekadenz, tat.



INTERESSENGEBIETE

Komparatistik

SCHILLING, ERIK
BACH, OLIVER (Hg.)

Venedig in der deutschen Literatur

2022. 270 Seiten, 7 Abbildungen.
(Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 108)
Geb. € 42,–
ISBN 978-3-8253-4915-8
Ersch.-Termin: Juli 2022

Venedig spielt für die deutschsprachige Literatur eine herausragende Rolle. Ziel des vorliegenden Bandes ist, literarische Darstellungen Venedigs von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart zu untersuchen. In den Blick genommen werden u.a. Texte von Goethe, Schiller, Hoffmann, Platen, Rilke, Hesse und Thomas Mann, aber auch Werke weniger bekannter Autorinnen und Autoren. Dabei geht es sowohl um einen historischen als auch einen systematischen Zugriff. Historisch werden Traditionslinien aufgezeigt, die sich intertextuell oder gattungsgeschichtlich zwischen den Texten spannen lassen; auch die kultur- und ideengeschichtliche Einbettung der Texte ist von Interesse. Systematisch wird gefragt, welche Schauplätze oder Topoi aus welchen Gründen besondere Aufmerksamkeit erfahren oder welche Erzähltechniken sich aus den spezifischen lokalen Gegebenheiten herleiten lassen.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik
Romanistik

Serapion

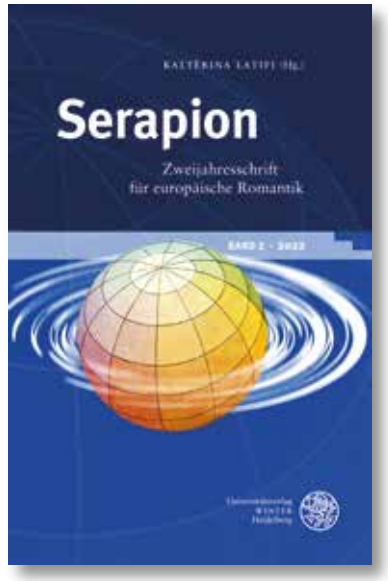
Zweijahresschrift für europäische Romantik

Herausgegeben von
KALTËRINA LATIFI
In Verbindung mit
PHILIPP HUBMANN und
ALEXANDER KNOPF

Band 2 • 2022

2022. 224 Seiten, 3 Abbildungen.
Geb. € 40,–
(€ 32,– zur Fortsetzung)
ISBN 978-3-8253-4972-1
Ersch.-Termin: Oktober 2022

Dieser zweite Band von *Serapion* eröffnet verschiedene Perspektiven auf ‚die Romantik' und darauf, was ‚das Romantische' sei und wie es bis in die Moderne hineinwirkt. Das Verhältnis Romantik/Moderne wird in mehreren Beiträgen thematisiert, so im Hinblick auf Fernando Pessoas Romantikbezug, die romantischen Opus- und Schreibphantasien bei Roland Barthes, W.G. Sebalds ‚skeptische Romantik' oder auch auf das Konzept des ‚neuen Sehens' betreffend Romantik und Neophantastik. Zudem werden die Friedrich Schlegel-Reminiszenzen bei Robert Walser und ein neuer Zugang zur romantischen Rezeption des griechischen Nationalaufstandes von 1821 thematisiert. Autorenspezifischer blicken weitere Beiträge auf Ebenezer Elliotts *Vision* von „Scottishness" und „Englishness", Hölderlins *Thränen*, die Kindermärchen der ‚Serapionsbrüder' E.T.A. Hoffmann, Carl Wilhelm Contessa und Friedrich de la Motte Fouqué und präsentieren abschließend einen konzentrierten Einblick in Gustav von Schlabrendorfs Anti-Napoleon-Schrift von 1804 und Ludwig Tiecks literarische Auseinandersetzung mit dieser.



INTERESSENGEBIETE

Komparatistik
Philosophie

Variations

Neue Zeitschrift

Zürcher Zeitschrift für Literatur- und Kulturwissenschaften / Zurich Journal of Literary and Cultural Studies / Revue d'études littéraire et culturelle

Herausgegeben von
PHILIPP HUBMANN und KLAUS MÜLLER-WILLE

Wissenschaftlicher Beirat:
URSULA BÄHLER (Zürich), THOMAS KLINKERT (Zürich), SANDRO ZANETTI (Zürich) und weitere

Variations ist eine an der Universität Zürich angesiedelte Zeitschrift mit Peer-Review-Verfahren. Sie erscheint seit über 20 Jahren und hat eine literatur- und kulturwissenschaftliche Ausrichtung. Die jährlich erscheinenden Themenhefte versammeln deutsche, englische und französische Artikel und sollen damit eine transkulturelle Vergleichsperspektive auf avancierte Tendenzen in aktuellen Forschungsdebatten bieten. Die Zeitschrift umfasst zudem ein von dem jeweiligen Themenschwerpunkt entbundenes „Forum" für Essays, Rezensionen, Konferenzberichte sowie literarische und fotografische Arbeiten.

Die Literatur ist die Variation dessen, was sie nie sein kann: die Variation ihrer selbst. Ihr Thema ist, dass sie es nicht ist.

Variation ist Bewegung. Bewegung ist Variation.

Die Lektüre, wenn sie gelingt, ist eine Variation, nicht des Textes, sondern des vom Text Variierten. Und daher eben doch auch des Textes.

Komparatistik: Texte als Variationen lesen.

(HANS-JOST FREY, in *Variations* 1)

Erscheinungsweise:
Ein Band pro Jahr.

Die Zeitschrift erscheint als Printausgabe und als E-Journal.

Bezugsgebühren Print:
Jahresabonnement € 45,–
Einzelheft € 50,–
ISSN: 1424-7631

Bezugsgebühren E-Journal:
Jahresabonnement Privatkunden: € 52,–
Jahresabonnement Institutionen: € 104,–
E-ISSN: 2235-6118

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
https://journals.winter-verlag.de

Band 27 (2022)

Soziale Medien / social media / réseaux sociaux

Herausgegeben von
PHILIPP HUBMANN,
MARK ITTENSOHN,
ANTONY KUSSMAUL,
HELENA WU

Ersch.-Termin: Dezember 2022

Soziale Medien haben die Art und Weise, wie wir das Internet wahrnehmen und nutzen, entscheidend verändert. Die anhaltende Popularität von Plattformen wie Facebook, Instagram, YouTube, Twitter oder Snapchat, die alle zwischen 2004 und 2011 gegründet worden sind, hat dabei längst begonnen, auch die ästhetischen Normen und Kommunikationsmodi des literarischen Felds zu beeinflussen. Das Aufkommen von Konzepten wie „uncreative writing", „instantanes Schreiben" oder „ubiquitäre Literatur" sowie das Entstehen neuer Genres wie der „Twitteratur" oder „Instapoesie" verdeutlichen, dass sich die Literaturwissenschaft zurzeit einmal mehr in einem dynamischen Transformationsprozess befindet. Das aktuelle Themenheft der *Variations* versammelt daher deutsch-, französisch- und englischsprachige Beiträge, um die bildlichen, performativen und textuellen Erzählformen des Web 2.0 aus einer literatur- und kulturwissenschaftlichen Perspektive zu analysieren.

Romanistik

DE ROBERTO, ELISA
WILHELM, RAYMUND (Eds.)

Nuove prospettive sul lombardo antico

Atti del convegno internazionale, Roma, 14–15 novembre 2019

Con la collaborazione di
LISA STRUCKL

2022. VI, 200 Seiten, 3 Abbildungen.
(Studia Romanica, Band 231)
Geb. € 52,–
ISBN 978-3-8253-4892-2
Ersch.-Termin: April 2022

Lo studio delle scriptae lombarde e delle grandi opere della tradizione letteraria milanese ha raggiunto risultati insuperati nel XIX e nella prima metà del XX secolo. Eppure non sono mancati negli ultimi decenni singoli studi ed edizioni che hanno evidenziato la necessità di dedicare una maggiore attenzione ai volgari lombardi, sia per coglierne le specificità tipologiche e strutturali, sia per studiarne la variazione interna. I contributi raccolti nel volume si concentrano sulla lingua quattrocentesca, cercando di evidenziare alcune linee di sviluppo che portano dal milanese illustre di Bonvesin da la Riva alla lingua della grande letteratura dialettale che fiorisce a partire dal Seicento.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

Linguistik

DE STEFANI, ELWYS
STUKENBROCK, ANJA (Hg./Eds.)

Hundert Jahre *Italienische Umgangssprache*: Leo Spitzer im Gespräch / Conversazioni con Leo Spitzer: a cento anni dalla pubblicazione della *Italienische Umgangssprache*

2022. ca. 164 Seiten. (Studia Romanica, Band 236)
Geb. ca. € 38,–
ISBN 978-3-8253-4985-1
Ersch.-Termin: Oktober 2022

Hundert Jahre nach Erscheinen des Buchs *Italienische Umgangssprache* des seiner Zeit weit voraus denkenden, universal gebildeten Philologen Leo Spitzer versammelt der vorliegende Band deutsch- und italienischsprachige Beiträge, die Spitzers Studie im Kontext seines Gesamtwerks, der zeitgenössischen Sprachforschung und nachfolgender Entwicklungen würdigen.
Spitzers *Umgangssprache* nimmt einen bis dato unbeachteten Gegenstand in den Blick: die gesprochene Sprache in ihren sozialen und praktischen Gebrauchskontexten, deren systematische Erforschung erst 40 Jahre später nach Erfindung des Tonbandgeräts beginnen wird.
Als bilinguale Sammlung bezeugt der vorliegende Band Spitzers weder auf Einzelphilologien beschränktes, noch Literatur- und Sprachwissenschaft trennendes geistiges „Freibeutertum“, das ihn, der als Jude vor den Nazis fliehen musste, zwar institutionell zum Außenseiter, wissenschaftlich hingegen zum Pionier aktueller Sprachforschung macht.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

Romanistik

GABEL DE AGUIRRE, JENNIFER

Tradiciones discursivas en el ámbito jurídico-administrativo en Italia y en el mundo hispánico (siglos XV-XIX)

2022. ca. 150 Seiten. (Studia Romanica, Band 235)
Geb. ca. € 38,–
ISBN 978-3-8253-4981-3
Ersch.-Termin: Dezember 2022

Partiendo de la ídea de que en el ámbito jurídico-administrativo, la importancia de la obervación de ciertas reglas discursivas se muestra muy claramente y el éxito de un acto comunicativo puede incluso depender de ella, el presente volumen se dedica a las tradiciones discursivas en el ámbito jurídico-administrativo. Se tratan tanto diferentes géneros del ámbito jurídico-administrativo (como por ejemplo las cartas de petición, el debate parlamentario constituyente, la "carta-instancia", el código penal, *capitoli*, *bandi* etc.) desde la perspectiva de las tradiciones discursivas, como diferentes áreas de Italia, España e Hispanoamérica, de los cuales Sicilia se caracteriza como un área de convergencia de influencias italianas e españolas. También hay estudios de índole más teórica, entre otros para resaltar el papel especial de las fórmulas en este ámbito. El objetivo es de mostrar la diversidad de estudios posibles, teóricos y prácticos, cualitativos y cuantitativos, dentro del enfoque de tradiciones discursivas del ámbito jurídico-administrativo.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

HENNEMANN, ANJA
MEISNITZER, BENJAMIN (Eds.)

Linguistic Hybridity

Contact-induced and Cognitively Motivated Grammaticalization and Lexicalization Processes in Romance Languages

2022. ca. 212 Seiten (Studia Romanica, Band 232)
Geb. ca. € 38,–
ISBN 978-3-8253-4936-3
Ersch.-Termin: Oktober 2022

This volume deals with different linguistic phenomena representing grammaticalization and lexicalization processes and combines different approaches of contact linguistics and variational linguistics. It contains papers on clitic placement in Angolan Portuguese, on the use of subject pronouns in French, Brazilian Portuguese and Caribbean Spanish, on evidential marking in Paraguayan Spanish, on Paraguayan Guaraní, on evidentiality in different varieties of Spanish, on discourse markers in Latin America, on modal particles in Italian and their translation into German, on bilingual communities in Southern Brazil, on Spanish-German-Russian language contact and on Romance aspectual periphrases in contact with English progressives.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik
Linguistik

HENNIGFELD, URSULA

Lazarus – Literarische Latenzen in romanischen Literaturen des 20. Jahrhunderts

2022. 254 Seiten. (Studia Romanica, Band 234)
Geb. € 44,–
ISBN 978-3-8253-4969-1
Ersch.-Termin: Oktober 2022

Lazarus-Figuren tauchen in Frankreich und Spanien nach dem Zweiten Weltkrieg in literarischen und literaturtheoretischen Texten besonders häufig auf. Offenbar geht vom biblischen Wiedergänger eine besondere Faszination aus, die in historischer Perspektive einzigartig ist. Als Rückkehrer aus dem Totenreich fördert Lazarus traumatische Erfahrungen zutage, die sich einer alltäglichen Versprachlichung entziehen und nur im Medium der Literatur sagbar sind. Lazarus wird zur Metapher für Kriegsheimkehrer, KZ-Überlebende, Gefolterte, Exilanten und andere Wiedergänger des kollektiven Gedächtnisses. Gegen nationalstaatliche Mythenbildungen rücken in literarischen Texten der unmittelbaren Nachkriegsjahre jene Opfer ins Blickfeld, die aus dem öffentlichen Diskurs verdrängt werden. Anhand kulturwissenschaftlicher Theorien zu Latenz und Erinnerungsabwehr wird gezeigt, wie fiktionale Texte zumindest Spuren des Verdrängens und Verstummens bezeugen und so den Rahmen des Sagbaren erweitern können.

INTERESSENGEBIETE
Romanistik

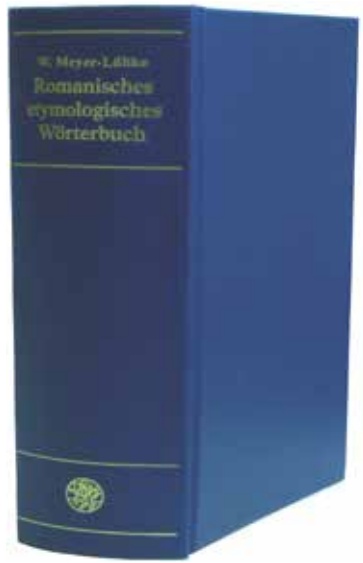
MEYER-LÜBKE, WILHELM

Romanisches etymologisches Wörterbuch

Longseller

7., unveränderte Auflage 2009.
XXXII, 1204 Seiten. (Sammlung romanischer Elementar- und Handbücher. 3. Reihe: Wörterbücher, Band 3)
Leinen € 128,–
ISBN 978-3-8253-1394-4

Die Etymologie, d. h. die Forschung nach dem Ursprung eines Wortes, hat sich im Laufe der Zeit zur Wortgeschichte herausgewachsen. Demgemäß setzt sich das vorliegende Werk zum Ziele, die wichtigeren der ungemein zahlreichen und vielfach weit zerstreuten etymologischen Untersuchungen auf dem Gebiete der romanischen Sprachen zu sammeln, kritisch zu sichten, das nach dem heutigen Standpunkte unserer Erkenntnisse Unhaltbare als solches zu kennzeichnen oder ganz der Vergessenheit zu überliefern, einzelne Probleme zu lösen oder durch richtige Fragestellung der Lösung näherzubringen, damit weiterer etymologischer Forschung als solcher und all den anderen Studien, die die Etymologie als Voraussetzung haben, eine verläßliche Grundlage bietend.



Berücksichtigt sind alle romanischen Sprachen, und zwar sind im Prinzip die Formen angeführt aus Rumänisch, Vegliotisch, Italienisch, Sardisch, Engadinisch, Friaulisch, Französisch, Provenzalisch, Katalanisch, Spanisch, Portugiesisch in der hier gegebenen Reihenfolge dieser Sprachen. Die Mundarten wurden nach Maßgabe der zu Gebote stehenden Hilfsmittel überall da herangezogen, wo das Stichwort in den Grundsprachen fehlt, ferner da, wo eine mundartliche Form, sei es in der Lautentwickelung, sei es in der Bedeutung, ein gewisses Interesse beansprucht. Auch einen ungefähren Begriff von der geographischen Verbreitung der einzelnen Wörter zu geben ist, soweit es möglich war, angestrebt. (*Aus dem Vorwort*)

INTERESSENGEBIETE
Romanistik

NEUMEISTER, SEBASTIAN (Hg.)

„Da es dir gefällt, o Liebe“

Empfehlung

Die Dichtungen der Staufer
Zweisprachige Ausgabe.
Mit Übersetzungen aus dem Altitalienischen und Mittelhochdeutschen.

2021. 165 Seiten, 5 farbige, 6 s/w Abbildungen.
Geb. € 26,–
ISBN 978-3-8253-4749-9

Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen war nicht nur der dominierende Herrscher im Europa des 13. Jahrhunderts, sondern – wie schon sein Vater Kaiser Heinrich VI. und seine Söhne Heinrich (Enzo) und Manfred sowie sein Enkel Konradin – auch ein Dichter. Alle stehen poetisch in der Nachfolge der Trobadors in der Provence, doch anders als diese schrieben sie ihre Dichtungen nicht mehr im Altprovenzalischen, sondern in mittelhochdeutscher bzw. altitalienischer Sprache. Ihr Thema ist die höfische Liebe, die Überhöhung und Anbetung der Frau, nach strengen Regeln, doch voller Leidenschaft.

Die vorliegende zweisprachige Ausgabe versammelt zum ersten Mal im Original die Dichtungen, die die vier Mitglieder der Stauferdynastie während des 12. und 13. Jahrhunderts in Deutschland und Italien verfasst haben, zumindest soweit sie erhalten sind. Für die Authentizität der Texte bürgen die jeweils neuesten kritischen Ausgaben. Hinweise zu den Übersetzungen, Kommentare und Anmerkungen sowie eine ausführliche Bibliographie der konsultierten Ausgaben und Arbeiten erleichtern den Zugang.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik · Germanistik
Mediävistik
Geschichte

REGN, GERHARD

Poetik des Aufschubs

Augustinus, Dante und die antiken Klassiker in Petrarcas *Canzoniere*

2022. 597 Seiten. (Neues Forum für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Band 60)
Geb. € 66,–
ISBN 978-3-8253-4939-4
Ersch.-Termin: Juni 2022

Die vorliegende Studie interpretiert Petrarcas Lyrikbuch als augustinische Konfession. Im Unterschied zu den *Bekenntnissen* des Augustinus erfolgt im *Canzoniere* die Rückschau auf die erotischen Verstrickungen der frühen Tage durch den gealterten Dichter, der die (angeblich) in der Vergangenheit entstandenen Gedichte als poetische Testimonien seines ‚Jugendirrtums‘ dergestalt arrangiert, dass sie Bekenntnischarakter gewinnen. Zentral dafür ist die Engführung der spiritualisierten Minnekonzeption dantesker Provenienz mit dem Rekurs auf die antiken Erotiker. Auf diese Weise wird auch der Schluss des *Canzoniere* neu lesbar: Die Palinodie der Laura-Liebe ist keine augustinische Konversion, sondern die Ermöglichungsbedingung für eine Selbstinszenierung des gekrönten Dichters, der mit seinem lyrischen Bekenntnisbuch das ethisch unterfütterte Gespräch mit den Nachgeborenen sucht.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik
Komparatistik

VOSSLER, KARL

Geist und Kultur in der Sprache

Teil 1 (Seite 1 bis 118 im Originalmanuskript)

Herausgegeben von
GERHARD POPPENBERG

2021. 168 Seiten. (Jahresgaben des Verlages 2021/22)
Klappenbroschur € 18,–
ISBN 978-3-8253-4907-3
Ersch.-Termin: Januar 2022

Der Romanist Karl Vossler (1872–1949) gehörte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nicht nur zu den bedeutendsten Philologen seiner Zeit, er war auch ein Sprachtheoretiker und Sprachphilosoph von hohen Graden, der in der Nachfolge Humboldts gegen den linguistischen Positivismus des 19. Jahrhunderts einen historischen Idealismus entwickelte. Vossler – und nicht Saussure –, so Jürgen Trabant mit dem italienischen Linguisten Benvenuto Terracini, war der „eigentliche Neuerer" der Sprachwissenschaft im 20. Jahrhundert. *Geist und Kultur in der Sprache* (1925) ist die letzte seiner sprachphilosophischen Arbeiten. Der vorliegende Band macht die erste Hälfte des Werks wieder zugänglich. Die zweite Hälfte wird in einem Nachfolgeband publiziert werden.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik
Philosophie
Linguistik

WEHLE, WINFRIED

Mallarmé – Der Würfelwurf

2022. X, 197 Seiten, 9 Abbildungen.
(Studia Romanica, Band 233)
Geb. € 38,–
ISBN 978-3-8253-4964-6
Ersch.-Termin: Oktober 2022

Mallarmé ist ein Phänomen: so groß sein Ansehen, so gering weithin die Kenntnis seines Werkes. Das ist Absicht. Seine Dunkelheit sollte ungebetene Gäste fernhalten. Dies gilt besonders für sein letztes Gedicht, den *Coup de dés*. Es trägt ein verschlüsseltes Manifest der zweiten Moderne vor. Seiner Kühnheit wegen nannte es der Autor selbst einen ‚acte de démence'. Es breitet verbale Fragmente einer Geschichte aus, die hätte ausführen können, warum es diese Geschichte nur noch als ‚verworfene' geben kann. Sie dreht sich um einen Würfelwurf des Denkens und Dichtens, der nicht stattfindet, und einen gelungenen Schiffbruch der Schrift. Darin ist das ganze ‚System' Mallarmé aufgegangen, seine libidinösen Motive ebenso – wie eine alternative Ethik. Namhafteste Stimmen des 20. Jahrhunderts ließen sich davon inspirieren.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

ZIMMERMANN, DANIEL

Transgressionen der Moderne

Open Access

Metaleptisches Erzählen in Spanien (1882–1943)

2022. 369 Seiten, 8 Abbildungen.
(Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 107)
Geb. € 46,–
ISBN 978-3-8253-4930-1
Open Access
DOI: 10.33675/2022-82538556
Ersch.-Termin: August 2022

Wenige Erzählverfahren wurden in den letzten Jahren so gründlich erforscht wie die Metalepse. Der kaum mehr zu überblickenden Fülle theoretischer Beschreibungsmodelle steht in der Praxis allerdings nur eine kleine Zahl von analysierten Primärtexten entgegen. Die Studie entwickelt daher ein eingegrenztes Modell metaleptischen Erzählens und wendet es auf bisher kaum erschlossene Texte der spanischen 1920er bis 1940er Jahre an: Autoren wie Mauricio Bacarisse, Ramón Gómez de la Serna, Mario Verdaguer, Benjamín Jarnés und der späte Azorín nutzen die Metalepse jeweils auf ganz unterschiedliche Weise. Mehr noch als an Unamuno orientieren sie sich an Pirandello, dessen Dramentheorie in Spanien innovativ auf die Poetik des Romans wirkt. Der Variantenreichtum reicht von epigonalen Tendenzen bis hin zu einem völlig neuen pseudoperformativen Schreiben. In diesem Sinne diversifiziert die Studie das Bild einer spanischen (Spät-)Moderne und regt in der Gesamtschau eine Revision etablierter literarhistorischer Paradigmen an.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

Komparatistik

Romanistische Zeitschrift für Literaturgeschichte

eJournal

Gründer: ERICH KÖHLER (†), HENNING KRAUSS, BERNARD BRAY (†), ULRICH MÖLK (†), HANSJÖRG NEUSCHÄFER, FRITZ NIES, JACQUES PROUST (†) und DIETMAR RIEGER

Herausgeber: MICHEL DELON und HENNING KRAUSS

In Verbindung mit: GUY DUCREY, WALBURGA HÜLK, CORNELIA KLETTKE, TILL KUHNLE, TOBIAS LEUKER, DOMINIQUE PEYRACHE-LEBORGNE und GABRIELE VICKERMANN-RIBÉMONT

Die 1977 gegründete *Romanistische Zeitschrift für Literaturgeschichte* (RZLG) publiziert bevorzugt Studien, die die interpretierten Texte in ihren jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen, romanistisch-komparatistisch ausgerichtet sind, zur Belebung der Methodendiskussion beitragen und die Fachgeschichte kritisch aufarbeiten. Sie informiert durch (Kurz-)Berichte über Kongresse und Forschungsprojekte. Ziel der deutsch-französischen Redaktion ist es, jene Barrieren abzubauen, die historisch gewachsene nationale wissenschaftliche Kommunikationssysteme aufgebaut haben.

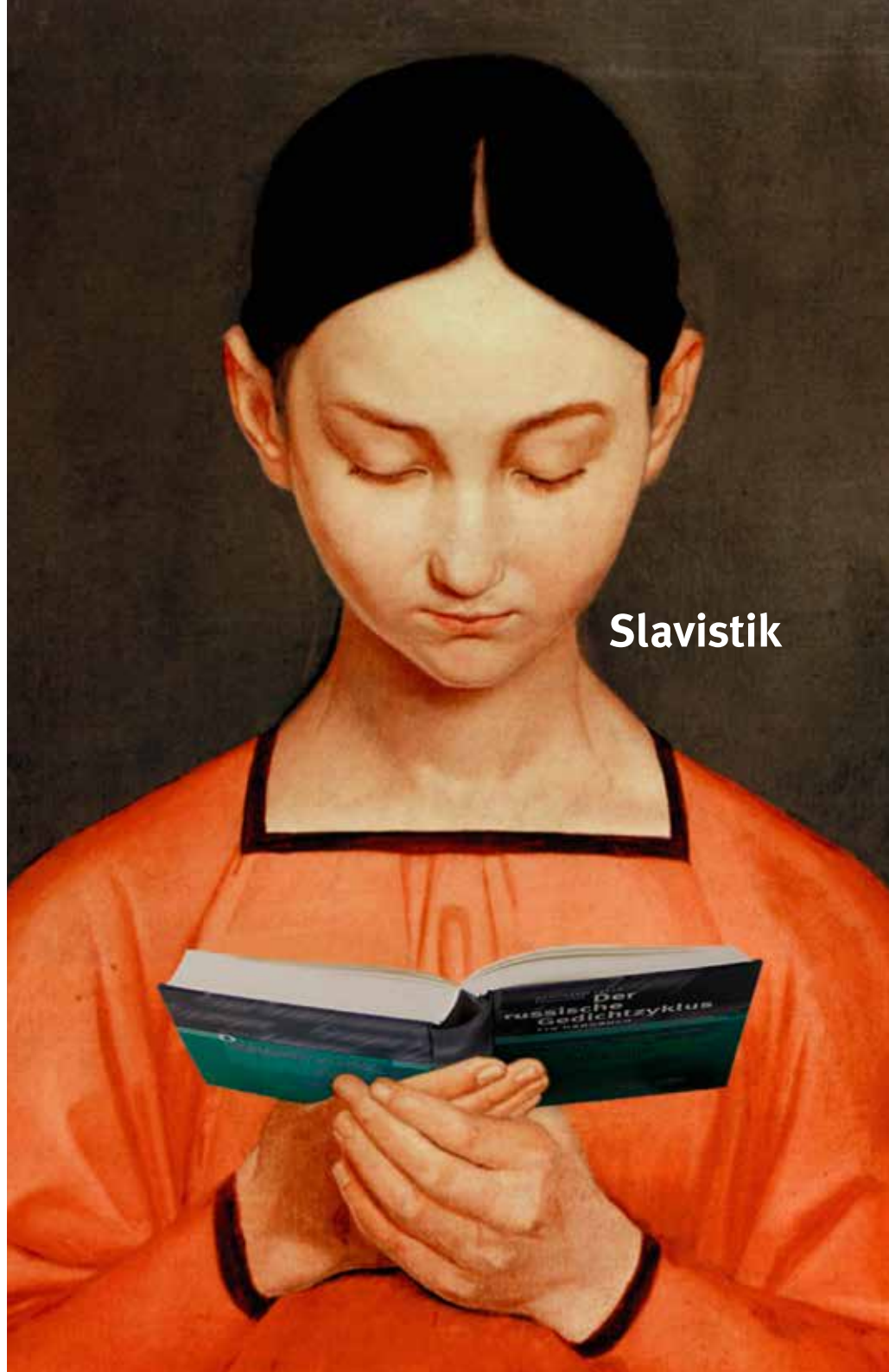
Erscheinungsweise:

2 Doppelhefte jährlich mit einem Heftumfang von ca. 260 Seiten.

Bezugsgebühren Print:
Jahresabonnement: € 128,–
Einzelheft: € 76,–
ISSN: 0343-379X

Bezugsgebühren E-Journal:
Jahresabonnement Privatkunden: € 148,–
Jahresabonnement Institution: € 295,–
E-ISSN: 2509-7474

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
https://journals.winter-verlag.de


Slavistik
Der russische Gedichtzyklus

GERIGK, HORST-JÜRGEN

Turgenjew. Eine Einführung für den Leser von heute

Longseller

2015. 287 Seiten, 1 Frontispiz.
(Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 338)
Geb. € 24,–
ISBN 978-3-8253-6428-1

Die vorliegende Monographie widmet sich dem Gesamtwerk Turgenjews aus heutiger Sicht: mit „Betrachtungen zu Leben und Werk“ (Kapitel 1–13) und „Beziehungsfeldern der Wirkung Turgenjews“ (Kapitel 14–21).
Zusammen mit Dostojewskij und Tolstoj gehört Turgenjew (1818–1883) zum „Dreigestirn des russischen Romans“. Aber auch seine 56 Erzählungen sind international präsent, von denen die *Aufzeichnungen eines Jägers* neue Formen der Kurzgeschichte in die Weltliteratur eingeführt haben. Außerdem hat Turgenjew zehn Bühnenstücke hinterlassen, die auf Tschechow und Beckett vorausweisen, sowie 83 *Gedichte in Prosa* als ländliches Gegenstück zu Baudelaires urbanen *Petits Poèmes en Prose*. Maupassant lässt Turgenjew in einer Erzählung persönlich auftreten, Robert Dessaix macht ihn in Australien zum Helden seines Bühnenstücks *A Mad Affair* (2012).
Die Monographie liefert eine höchst lebendige Mischung aus Basiswissen und neuen Ergebnissen.

INTERESSENGEBIETE

Slavistik
Komparatistik

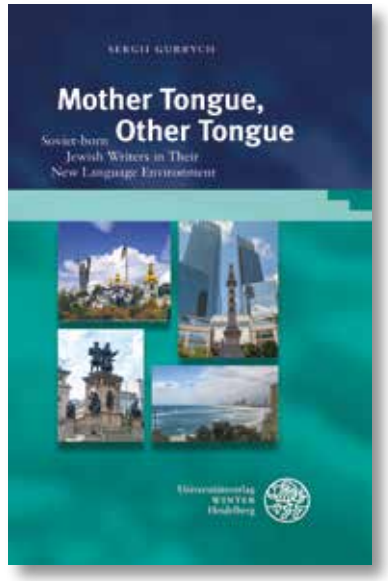
GURBYCH, SERGII

Mother Tongue, Other Tongue

Soviet-born Jewish Writers in Their New Language Environment

2021. 225 Seiten. (Beiträge zur slavischen Philologie, Band 23)
Geb. € 32,–
ISBN 978-3-8253-4905-9
Ersch.-Termin: Dezember 2021

The book examines the works of authors – e. g. Katja Petrowskaja, Alex Epstein, Alona Kimhi, Gary Shteyngart and Lara Vapnyar – who, after immigration from post-Soviet countries, created fiction in the language of their host countries (Germany, Israel, United States). Considering the works of these writers, the study focuses on the elements of cultural identity and analyzes ways of transmitting the cultural codes of the writer's native culture to the reader who was raised in another culture. Unlike many studies on this topic, the author assumes that Soviet, rather than Russian, culture is the native one for the authors in question. After immigration, they develop a hybrid cultural identity; this allows analyzing their texts in terms of transculturalism. All novels are viewed in terms of the Reader Response Criticism. Within the framework of the transcultural approach, each of the authors in question is considered in a certain aspect that is most characteristic of his or her work.



INTERESSENGEBIETE

Slavistik
Judaica

HANSEN, BJÖRN
ZIELIŃSKA, ANNA (Hg.)

Soziolinguistik trifft Korpuslinguistik

Deutsch-polnische und deutsch-tschechische Zweisprachigkeit

2022. 266 Seiten, 28 Abbildungen.
(Slavica. Monographien, Hand-, Lehr- und Wörterbücher, Band 9)
Geb. € 44,–
ISBN 978-3-8253-4894-6
Open Access
10.33675/2022-82538591
Ersch.-Termin: September 2022

Die kollektive Monographie ist ein Beitrag zur empirisch orientierten Erforschung deutsch-polnischer bzw. -tschechischer Zweisprachigkeit, der sozio- und korpuslinguistische Perspektiven zusammenführt. Sie ist im Rahmen des deutsch-polnischen Projekts *Language across generations: contact induced change in morphosyntax in German-Polish bilingual speech* entstanden.
Vorgestellt wird das deutsch-polnische Korpus *LangGener*, das Interviews umfasst, die von Bilingualen aus zwei nach Spracherwerbskriterien definierten Generationen aufgenommen wurden. Das in einem Unterprojekt erstellte deutsch-tschechische Korpus basiert auf Interviews mit zwei verschiedenen Migrationsgruppen.
Ein korpuslinguistisches Novum ist die Annotation von sprachbiographischen Fakten und von Sprachkontaktphänomenen wie Replikationen.
Der Band stellt zudem eine praktische Anleitung für die Erstellung soziolinguistischer Korpora zur Mehrsprachigkeit dar.

INTERESSENGEBIETE
Slavistik
Linguistik

THAIDIGSMANN, KAROLINE

Poetik der Grenzverschiebung

Kinderliterarische Muster, Crosswriting und kulturelles Selbstverständnis in der polnischen Literatur nach 1989

2022. 418 Seiten, 44 farbige, 4 s/w Abbildungen. (Beiträge zur slavischen Philologie, Band 22)
Geb. € 59,–
ISBN 978-3-8253-4870-0
Ersch.-Termin: Mai 2022

Spannt man einen literarischen Bogen vom Ende des Sozialismus in Polen bis heute, so ist dieser Bogen auch anhand von Texten beschreibbar, in denen sich die Grenzen zwischen Kinder- und Erwachsenenliteratur zunehmend verschieben. Kinderliterarische Muster werden dabei zum produktiven Mittel literarischer Kommunikation mit einer erwachsenen Leserschaft.
Die Monografie zeigt auf, dass solch grenzverschiebendes Schreiben (Crosswriting) in Polen nach 1989 neue Zugangsweisen bietet, um Fragen kulturellen Selbstverständnisses zu reflektieren. Im Zusammenhang damit erschließt sie eine ins 19. Jh. zurückreichende polnische Diskurstradition, die Erfahrungen und Zuschreibungen gesellschaftlicher Unmündigkeit in Kategorien des Kindlichen erfasst und dem Crosswriting einen besonderen Resonanzraum gibt. Die Publikation leistet einen Beitrag zum polnischen Identitätsdiskurs wie auch zur internationalen Crossover-Forschung, in der die slavischen Literaturen bislang noch wenig Berücksichtigung finden.

INTERESSENGEBIETE
Slavistik

TIKHONOV, ALEKSEJ

Sprachen der Exilgemeinde in Rixdorf (Berlin)

Autorenidentifikation und linguistische Merkmale anhand von tschechischen Manuskripten aus dem 18./19. Jahrhundert

2022. 334 Seiten, 72 Abbildungen.
(Slavica. Monographien, Hand-, Lehr- und Wörterbücher, Band 10)
Geb. € 68,–
ISBN 978-3-8253-4912-7
Ersch.-Termin: August 2022

Vor fast 300 Jahren wurden Protestant*innen in Böhmen, Mähren und Schlesien verfolgt. Da sie an ihrem Glauben festhalten wollten, blieb ihnen nur die Flucht übrig. Viele von ihnen gingen nach Preußen. In Berlin und Rixdorf (Berlin-Neukölln) siedelten sich im 18. Jahrhundert mehrere Tausend tschechische Protestant*innen an. Eine der Flüchtlingsgemeinden war die Brüdergemeine. Ihre Mitglieder verfassen bis heute Lebensläufe, die beim Begräbnisritual vorgelesen werden. Über 180 Biografien aus dem 18./19. Jahrhundert werden mit modernen Methoden der Digital Humanities, aber auch mit philologischer Tiefe untersucht und erzählen mehr, als ihr Inhalt sagt. Es ist eine beispielhafte Geschichte sprachlicher und gesellschaftlicher Integration, die aus heutiger Zeit stammen könnte. Zusätzlich wird zum ersten Mal in der tschechischen Sprachgeschichte der Aspekt von Genderlinguistik in historischen Handschriften beachtet und eine große Sammlung von Manuskripten einer statistischen Analyse unterzogen.

INTERESSENGEBIETE

Slavistik
Linguistik

VINCO, MAGDALENA

Jiddische und polnischsprachige Familienromane nach dem Ersten Weltkrieg

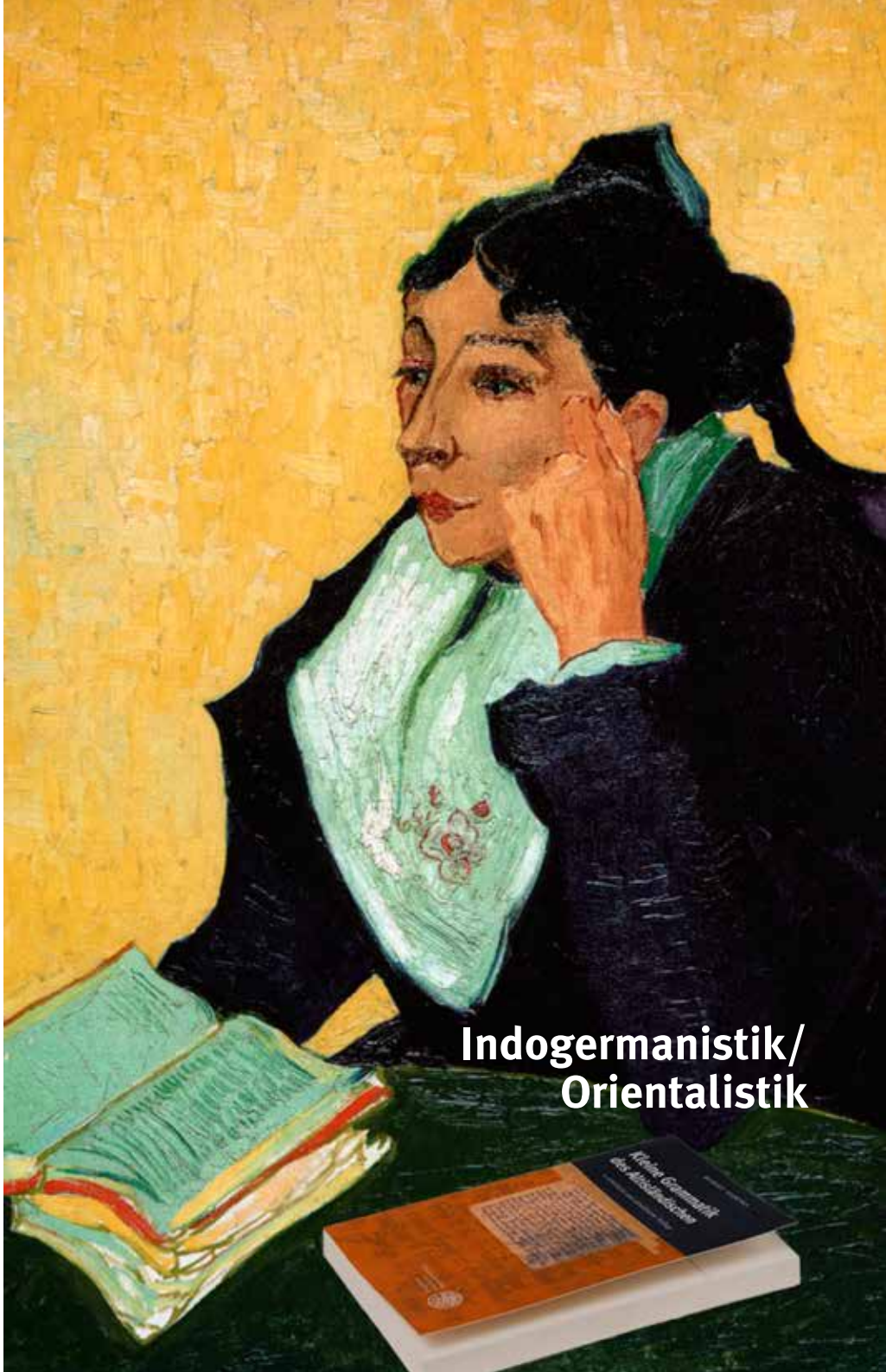
Literarische Auseinandersetzungen mit einer Krisenzeit

2022. ca. 352 Seiten. (Beiträge zur slavischen Philologie, Band 24)
Geb. ca. € 54,–
ISBN 978-3-8253-4984-4
Ersch.-Termin: November 2022

Durch den Vergleich der Familienromane der jiddischen Autoren Israel Joshua Singer, Yoel Mastboym und Zusman Segalovitsh und der polnischsprachigen Autorinnen Maria Dąbrowska und Herminia Naglerowa werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Erleben einer bestimmten Zeit an einem konkreten Ort sichtbar gemacht. Die kurze Zwischenkriegszeit war eine politisch und geistesgeschichtlich aufgeladene Zeit, die zum einen von den Auswirkungen des Ersten Weltkriegs und zum anderen bereits von den Ereignissen, die zur Katastrophe des Zweiten Weltkriegs führten, geprägt war. Die Romane eint ihre Auseinandersetzung mit einer sich im Umbruch befindenden Gesellschaft und die Darstellung neuer gesellschaftlicher Strukturen und Werte im Kontext einer Familie. Es wird in ihnen die Frage nach der Identität und nach einem sinnvollen Lebensentwurf in einer sich politisch und gesellschaftlich verändernden befindenden polnischen Gesellschaft gestellt.

INTERESSENGEBIETE

Slavistik
Judaica


Indogermanistik/
Orientalistik

BARTONĚK, ANTONIN

Handbuch des mykenischen Griechisch

Longseller

2003. VI, 676 Seiten, 53 Abbildungen.
(Indogermanische Bibliothek, 1. Reihe)
Geb. € 74,–
ISBN 978-3-8253-1435-4

50 Jahre nach der Entzifferung der ägäischen Linear B-Schrift und erstmaligen Lesung der in dieser Schrift abgefaßten Dokumente aus dem 14. und 13. Jh. v. Chr., die die bis heute weitaus ältesten Zeugnisse für einen Dialekt der griechischen Sprache darstellen und als solche auch für die Homerforschung und die Frage nach dem historischen Charakter des Trojanischen Krieges von größter Bedeutung sind, wird mit diesem Handbuch die bislang gründlichste, umfassendste und aktuellste Einführung in und Übersicht über Schrift, Sprache und Inhalt dieser frühgriechischen Texte aus der sogenannten mykenischen Zeit vorgelegt. *Aus dem Inhalt*: Altägäische Schriften und Sprachen, Entzifferung der Linear B-Schrift, Charakter der mykenischen Texte, Linear B-Schriftsystem, Mykenische Laut- und Formenlehre, Mykenischer Wortschatz, Mykenisches und homerisches Griechisch, Frühgeschichte der griechischen Sprache, Chrestomathie von 52 Linear B-Texten mit deutscher Übersetzung.

INTERESSENGEBIETE

Indogermanistik

Klassische Philologie

Lieferungswerke:

FRIEDRICH, JOHANNES (†)
KAMMENHUBER, ANNELIES (†)

Hethitisches Wörterbuch

2., völlig neubearbeitete Auflage auf der Grundlage der edierten hethitischen Texte

(Indogermanische Bibliothek, 2. Reihe: Wörterbücher)

Band V: K

ISBN 978-3-8253-6780-0

(in voraussichtlich 7 Lieferungen, Lfg. 26–32)

Lieferung 29

Herausgegeben von
ALBERTINE HAGENBUCHNER-DRESEL
mit
PAOLA COTTICELLI-KURRAS, JOOST HAZENBOS und WALTHER SALLABERGER

2021. 96 Seiten.
Kart. € 26,–
Ersch.-Termin: Januar 2022

Als Großwörterbuch bietet das Hethitische Wörterbuch² (HW²) zu jedem Wort die wichtigsten Belegstellen mit ausführlichem Kontext in Transliteration und Übersetzung, die die Bedeutungsskala des Wortes (oder die Schwierigkeiten bei der Bedeutungsfestlegung) dokumentieren. Eine Bibliographie führt zur wichtigsten Sekundärliteratur und gibt die Geschichte der Forschung wieder. Im Paradigma finden sich alle belegten Formen des Wortes mit ihren Schreibungen. Ein knapper Überblick über die Etymologie steht am Ende der Lemmata.
Als umfassende lexikographische Darstellung des Hethitischen liefert das HW² Hethitologen, Altorientalisten und Indogermanisten gleichermaßen ein unverzichtbares Werkzeug für Übersetzungsarbeiten und bietet dank seiner klar strukturierten Lemmata eine zuverlässige Basis für sprachwissenschaftliche und kulturhistorische Untersuchungen.
Das HW² ist die 2. Auflage des klassischen, einflussreichen Hethitischen Wörterbuchs (1952–54 mit 3 Ergänzungsheften von 1957–66) von Johannes Friedrich, deren Erstellung dieser in die Hände der Münchener Hethitologin Annelies Kammenhuber gelegt hat. Die 1. Lieferung erschien 1975. Nach Kammenhubers Tod 1995 übernahm ihre Schülerin Inge Hoffmann das Projekt. Seit 2006 leitet ein Herausgebergremium das HW². Ein internationales Team von Hethitologen verfasst die Stichwörter. Das HW² ist an der LMU München angesiedelt und wird von der DFG gefördert.

INTERESSENGEBIETE

Orientalistik

Indogermanistik/ Orientalistik

GANDER, MAX

Geschichte und Geographie Westkleinasiens in der Hethiterzeit

Open Access

2022. XXVIII, 778 Seiten,
46 Abbildungen. (Texte der Hethiter, Band 33)
Kart. € 110,–
ISBN 978-3-8253-4942-4
Open Access
DOI: 10.33675/2022-82538565
Ersch.-Termin: November 2022

Erstmals seit über vierzig Jahren liegt mit dieser Studie eine umfassende Darstellung des vieldiskutierten Themas der Geschichte und Geographie Westanatoliens in der späten Bronzezeit vor. Die Untersuchung bietet im ersten Teil eine kontextuelle Analyse der Ortsnamen, durch die Verbindungen zwischen einzelnen Orten sowie Cluster herausgearbeitet werden. Im zweiten Teil umfasst sie die historische Rekonstruktion der Beziehungen zwischen dem hethitischen Kernland und dem Westen von den frühesten hethitischen Quellen bis zum Abbruch der Überlieferung am Ende der Bronzezeit.
Die Studie analysiert die Quellen kritisch und bringt dabei manch sicher geglaubte Erkenntnis ins Wanken, legt aber auch neue, interessante Erkenntnisse vor. Sie zeichnet ein nach chronologischen und geographischen Gesichtspunkten differenziertes Bild der Beziehungen zwischen Westkleinasien und dem hethitischen Kernland und stellt deren Erforschung damit auf eine neue Basis.

INTERESSENGEBIETE
Orientalistik

WESTENDORF, WOLFHART

Koptisches Handwörterbuch

Longseller

Bearbeitet auf der Grundlage des Koptischen Handwörterbuchs von Wilhelm Spiegelberg

2., unveränderte Auflage 2008.
XXIV, 679 Seiten.
Geb. € 137,–
ISBN 978-3-8253-5541-8

Das neue *Koptische Handwörterbuch* soll die bewährten Vorzüge seines Vorgängers (Beschränkung auf wesentliches und gesichertes Material, Übersichtlichkeit und rasches Auffinden der Wörter, Aufnahme der Etymologien) mit denen des thesaurusartig angelegten *Dictionary* von Crum möglichst vereinen. Der Wortschatz ist daher unter Zugrundelegung des Materials bei Crum und der seither erschienenen Publikationen um zahlreiche neue Wörter und Wortbedeutungen sowie viele neue Wortformen (besonders aus dem Achmimischen, Subachmimischen, Faijumischen und Altkoptischen) vermehrt worden. Beträchtlichen Zuwachs haben auch die Etymologien erfahren, bei denen nicht nur die demotischen bzw. hieroglyphisch-ägyptischen Vorgänger aufgeführt werden, sondern gegebenenfalls auch die Verwandtschaft oder sonstige Beziehung zu den Nachbarsprachen berücksichtigt wird.
Der Wortschatz des neuen Handwörterbuches erfaßt in erster Linie die gesicherten koptischen Wörter und deren wesentliche Bedeutung, beschränkt sich aber keineswegs auf die Standardformen und normalen Bildungen, sondern berücksichtigt auch interessante singuläre Dialektvarianten und ungewöhnliche Bedeutungen. Besonderes Gewicht wurde auf die Vermehrung der Querverweise gelegt, um das Auffinden des Hauptstichwortes zu erleichtern. (*Aus dem Vorwort*)

INTERESSENGEBIETE
Orientalistik

Indogermanistik/ Orientalistik

Philosophie

Reden zum Gadamer-Preis

Neue Reihe

Im Auftrag der Hans-Georg Gadamer-Gesellschaft für hermeneutische Philosophie

Herausgegeben von
CARSTEN DUTT und PETRA GEHRING

Wissenschaftlicher Beirat:
MARTIN AVENARIUS (Köln), MICHAEL ERLER (Würzburg), JEAN GRONDIN (Montreal), GERALD HARTUNG (Wuppertal), MARIA MOOG-GRÜNEWALD (Tübingen), STEFAN REBENICH (Bern), DAVID WELLBERY (Chicago)

Hans-Georg Gadamer (1900–2002) zählt zu den bedeutendsten und wirkungsmächtigsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Zumal durch sein hermeneutisches Hauptwerk *Wahrheit und Methode* (1960) hat er neue Horizonte der Verständigung über das Verstehen – seine Voraussetzungen, seine Probleme, seine Kulturfunktion – erschlossen und damit nicht nur die Philosophie, sondern auch die historischen Geisteswissenschaften nachhaltig beeinflusst.
Seit 2022 vergibt die Hans-Georg Gadamer-Gesellschaft für hermeneutische Philosophie den Gadamer-Preis. Er wird für eminente Leistungen auf den Gebieten der philosophischen oder geisteswissenschaftlichen Hermeneutik verliehen. Die Reihe der *Reden zum Gadamer-Preis* dokumentiert die Preisverleihungen.

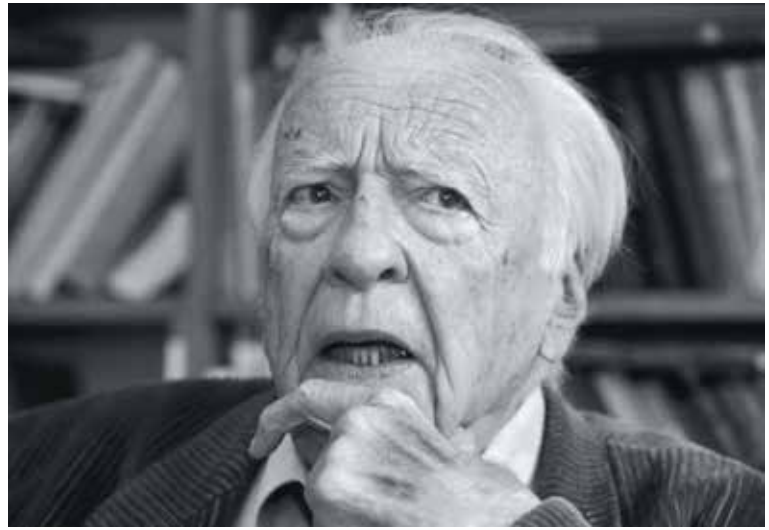
Band 1

Gadamer-Preis 2022

Reden und Grußworte von
CHARLES LARMORE,
RAINER FORST, CARSTEN DUTT und MATTHIAS WEIDEMÜLLER

2022. ca. 60 Seiten.
Kart. ca. € 16,–
ISBN 978-3-8253-4977-6
Ersch.-Termin: Oktober 2022

Anlässlich des 20. Todestages von Hans-Georg Gadamer wurde am 13. März 2022 in der Alten Aula der Heidelberger Universität der erste Gadamer-Preis verliehen. Er ging an den amerikanischen Philosophen Charles Larmore. Die Gadamer-Gesellschaft würdigt damit einen Denker von Weltrang, in dessen weitgespanntem Werk argumentative Präzision, historische Sensibilität und zeitdiagnostische Kraft eine Verbindung eingehen, die im besten Sinne hermeneutisch genannt werden darf und durch ebenso eigenständige wie philosophisch belangvolle Bezugnahmen auf die Hermeneutik Gadamers ausgezeichnet ist.
Der erste Band der *Reden zum Gadamer-Preis* versammelt die als Dialog mit Gadamer angelegte Dankesrede Charles Larmores, die den Preisträger und sein Werk würdigende Laudatio des Frankfurter Philosophen Rainer Forst, die Begrüßungsansprache des Präsidenten der Gadamer-Gesellschaft Carsten Dutt sowie das Grußwort des Prorektors für Innovation und Transfer der Universität Heidelberg Matthias Weidemüller.



Hans-Georg Gadamer © Philipp Rothe

INTERESSENGEBIETE
Philosophie

Philosophie

BENDHEIM, AMELIE
SIEBURG, HEINZ
STÖRMER-CAYSA, UTA (Hg.)

Vorurteil und Befangenheit

Kulturelle und literarhistorische Perspektiven

2022. 372 Seiten, 21 s/w Abbildungen.
(Beiträge zur Philosophie. Neue Folge)
Geb. € 48,–
ISBN 978-3-8253-4895-3
Ersch.-Termin: Oktober 2022

‚Vorurteil' und ‚Befangenheit' sind Begriffe, die das objektive, richtige Urteil von einem solchen abzugrenzen scheinen, in dem sich Subjekte oder Kollektivsubjekte auch von anderem leiten lassen als von dem zu Beurteilenden. Allerdings kann man, wenn man über eine Sache urteilt, kaum vermeiden, andere als die unbestreitbaren Eigenschaften dieser Sache in das Urteil einfließen zu lassen, zum einen, weil es wirklich unbestreitbare Eigenschaften kaum einmal gibt, zum anderen, weil solange, wie Subjekte urteilen, von der Umgrenzung ihres Horizonts nicht abstrahiert werden kann. Die Beiträge des Buches erklären für ein interdisziplinäres, geisteswissenschaftlich interessiertes Publikum an Beispielen die historische Herkunft der Konzepte und ihre Bedeutsamkeit für textorientierte Wissenschaften.

INTERESSENGEBIETE

Philosophie
Germanistik
Geschichte

DÜRING, INGEMAR

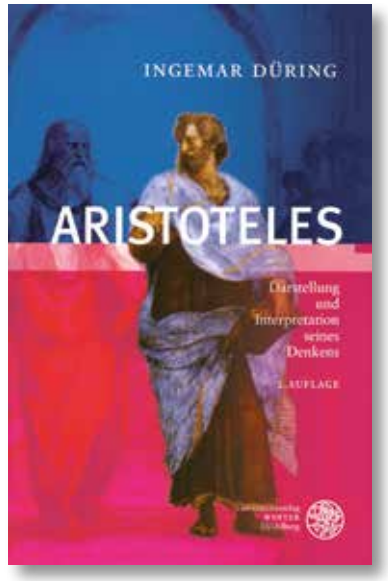
Aristoteles

Darstellung und Interpretation seines Denkens

Longseller

2. Auflage 2005. Unveränderter Nachdruck der Ausgabe von 1966.
XV, 670 Seiten. (Bibliothek der klassischen Altertumswissenschaften, Band 114)
Leinen mit Schutzumschlag € 66,–
ISBN 978-3-8253-5036-9

Ingemar Dürings epochales Werk, 1966 erstmals aufgelegt und seit vielen Jahren vergriffen, wird dem interessierten Leser hier wieder zugänglich gemacht. Dürings Buch versteht sich dezidiert als Gesamtdarstellung aristotelischer Philosophie und vereinigt dabei – auf eine heutzutage selten gewordene Weise – philologische Akribie mit philosophischer Analytik. Grundanliegen des Buches ist es, das Denken Aristoteles' als ein unaufhörliches Ringen mit zeitgenössischen Fragestellungen, als stets lebendige, nie dogmatische Philosophie darzustellen, die sich von Anfang an im Spannungsfeld von Widerstand und Aneignung platonischer Positionen verankern läßt.



INTERESSENGEBIETE

Philosophie
Klassische Philologie

Philosophie

HONG, HANDING
WANG, HONGJIAN (Hg.)

„Ich bin ein Pessimist.“

Ein Gespräch mit
Hans-Georg Gadamer

2022. ca. 48 Seiten. (Beiträge zur Philosophie. Neue Folge)
Geb. ca. € 14,–
ISBN 978-3-8253-4931-8
Ersch.-Termin: Dezember 2022

Bei dem in diesem Band vorgelegten Interview handelt es sich um das letzte offizielle Gespräch, das der seinerzeit 101 Jahre alte Hans-Georg Gadamer 2001 mit Lutz Geldsetzer und Handing Hong, dem Herausgeber dieses Bands, führte.
Geführt als ein Gedankenaustausch zu Fragen interkultureller Beziehungen erweisen sich Gadamers Antworten, so sehr sie auf den ersten Blick an den Fragen seiner Gesprächspartner vorbeizugehen scheinen, heute als geradezu prophetisch in Hinsicht auf aktuelle Probleme der Globalisierung und den chinesischen Durchbruch. Tief ist seine Besorgnis über die Zukunft der Menschheit, was in die titelgebende Aussage mündet.
Bei dem Text handelt es sich um die Transkription eines Videomitschnitts des Gesprächs. Eine Einbettung erfährt das Interview durch Beiträge, in denen Handing Hong das Interview selbst und auch ganz allgemein Hans-Georg Gadamers Denken einordnet.

INTERESSENGEBIETE
Philosophie

HU, BINGHAO

A Systematic Research of the Platonic Perception-Theory

Plato's Analysis of Human Beings' Perception Ability Derived from the Conditions of the World's Perceptibility

2022. 193 Seiten. (Studien zu Literatur und Erkenntnis, Band 20)
Geb. € 60,–
ISBN 978-3-8253-4850-2
Ersch.-Termin: September 2022

The current studies on Plato's perception-theory concentrate mainly on the analysis of the different acts performed by sense-perception. For Plato, however, such an analysis is indeed a consequence of his systematic perception doctrine: Primarily he has explored the more fundamental issues, i.e. why the world in which we live is perceptible at all, and which abilities we human beings must constitutionally have to discriminate and comprehend the perceptible objects. In this fact, interpretating Plato's explanation of these questions in a comprehensive view is the target of this research.

INTERESSENGEBIETE
Philosophie

Philosophie

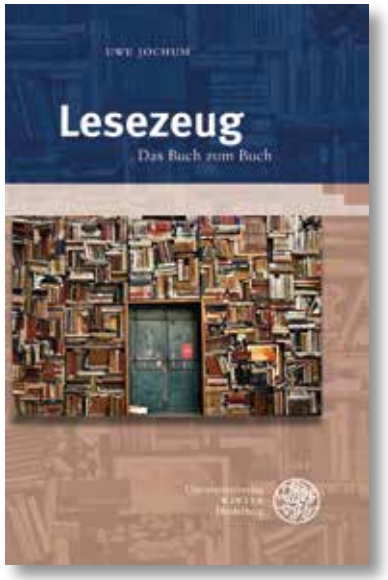
JOCHUM, UWE

Lesezeug

Das Buch zum Buch

2021. 76 Seiten. (Beiträge zur Philosophie. Neue Folge)
Kart. € 18,–
ISBN 978-3-8253-4900-4
Ersch.-Termin: November 2021

Bücher sind Artefakte. Sie halten Bedeutsames fest und bringen in ihrer Gestalt zum Ausdruck, daß sie Bedeutsames festhalten. Das geschieht in scheinbarer Selbstverständlichkeit so, daß die im Buch zu lesenden Zeichen mit der Oberfläche des Beschreibstoffs zu einer materiellen Einheit verbunden werden, in der die Dimensionen von Zeichen und Zeilen, von bedrucktem Blatt und von räumlich geschichteten Blättern miteinander verfugt sind. Dank dieser Verfugung beginnt jede Lektüre eines Buches mit der grundlegenden Geste der Raumöffnung, bei der wir im Aufschlagen des Bandes in den Innenraum unserer Kultur eintreten. Dieser Raum ist eine Welt voller Bedeutungen, die uns überall in ihrer geformten Zeichenhaftigkeit begegnen und im Buch sich symbolisch verdichten. Wer das »Lesezeug« öffnet, wird die Dimensionen dieser Verdichtung kennenlernen und in neuer Weise von innen und außen auf unsere Kultur blicken können und auf ihre Gefährdungen.



INTERESSENGEBIETE

Philosophie
Germanistik
Buchgeschichte

KABLITZ, ANDREAS

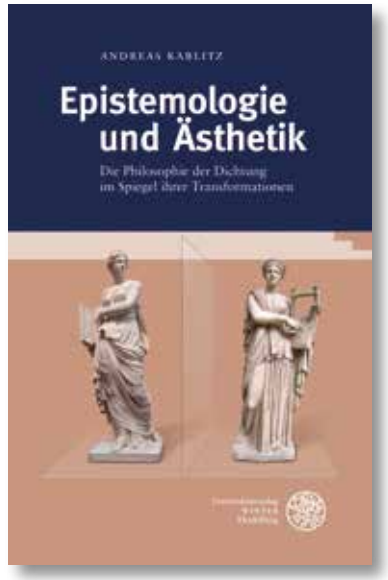
Epistemologie und Ästhetik

Die Philosophie der Dichtung im Spiegel ihrer Transformationen

2021. 349 Seiten, 2 Abbildungen.
Geb. € 46,–
ISBN 978-3-8253-4896-0
Ersch.-Termin: Januar 2022

In der Philosophie der Moderne hat sich mancherorts ein auf den ersten Blick verwunderlicher Tausch vollzogen. Während die gegebene, uns umgebende Welt in den Ruf eines bloßen Scheins, wenn nicht gar der Täuschung geraten ist, gilt die vom Menschen gemachte Kunst vielfach als eine Instanz ontologischer Wahrheit. Das hier angezeigte Buch geht den Ursachen dieser erstaunlichen Inversion dessen, was vorderhand evident zu sein scheint, nach und versucht, sie anhand einer Rekonstruktion der Verwandlungen in der Beziehung zwischen Philosophie und Dichtung zu ergründen.

Den Ausgangspunkt dieser Untersuchung bildet die These, daß die Ontologie seit Platon durch eine als solche nicht zum Gegenstand der Theoriebildung gemachte Abhängigkeit von den Prinzipien des Sprachgebrauchs gekennzeichnet ist. Die Latenz dieser Abhängigkeit aber erweist sich als ein wesentlicher Faktor der Transformationen der Ontologie und trägt in beträchtlichem Maß zu dem mit der Philosophie der Neuzeit vollzogenen Perspektivwechsel des Denkens bei, der die erwähnte Umkehrung in der Beziehung von Kunst und Wirklichkeit zur Folge hat.



INTERESSENGEBIETE

Philosophie
Klassische Philologie
Komparatistik

POPPENBERG, GERHARD

Geist, Geschichte, Wirklichkeit

Grundfragen der Philologie in der deutschen Romanistik der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

2022. 529 Seiten, 16 Abbildungen.
(Beiträge zur historischen Ontologie, Band 2)
Geb. € 42,–
ISBN 978-3-8253-4960-8
Ersch.-Termin: September 2022

Die Darstellung ist konzeptueller Art; sie wird auf mehreren Ebenen entfaltet. Ausgehend von der historischen Situation, dem Leben der vorgestellten Romanisten – Vossler, Auerbach, Curtius, Spitzer –, geht es um die Romanistik als philologische Disziplin: um Sprach- und Literaturwissenschaft im Kontext des Historismus. Das ergibt Reflexionen zur Philologie allgemein im Rahmen der Geisteswissenschaften und, als letzte Schicht, zur Geschichtlichkeit der Geisteswissenschaften.

Die Arbeiten der vier Philologen sind im Horizont der europäischen Geschichte von der griechisch-jüdisch-römischen Antike über das christliche Mittelalter bis zur neuzeitlichen Moderne angesiedelt, getragen von einem starken Begriff der Geschichtlichkeit Europas. Die Philologie als Methode bildet ein kritisches Bewusstsein der Probleme historischer Erkenntnis aus und schärft die historische Urteilskraft.

INTERESSENGEBIETE

Philosophie
Romanistik

SCHMITT, ARBOGAST

Denken ist Unterscheiden

Empfehlung

Eine Kritik an der Gleichsetzung von Denken und Bewusstsein

2020. 239 Seiten. (Studien zu Literatur und Erkenntnis, Band 18)
Geb. € 29,–
ISBN 978-3-8253-4711-6

Wenn in der Philosophie oder den Naturwissenschaften gefragt wird, ob Menschen oder Tiere denken können, fragt man, ob sie Bewusstsein haben. Die aktive, kontrollierbare Spontaneität des Bewusstseins setzt ein, wenn ihm auf vorbewusste Weise die Gegenstände, die es denkend ‚bestimmen' soll, gegeben sind. Darüber hatte man fast 2000 Jahre lang anders gedacht: Das Denken kann nur die Gegenstände haben, die es selbst aufgebaut hat. Zu wissen, wie dieser Aufbau geschieht, setzt eine Reflexion auf die Leistungen der verschiedenen Erkenntnisformen voraus, die als Unterscheidungsvermögen verstanden wurden. Als Bedingung eines selbstbestimmten Wissens galt, dass man nicht nur Unterschiede bemerkt, sondern reflexiv die Kriterien des Unterscheidens ermittelt.

Dieses Buch versucht, die beiden einander fremden Denkbegriffe gegeneinander abzugrenzen und ihr Verhältnis zu bestimmen. Durch seine sorgfältigere Beachtung könnte die Moderne eine positivere Stellung zu ihrer eigenen Vergangenheit gewinnen, aber auch zu ‚nicht-modernen' Kulturen und zu Lebewesen ohne bewusste Intelligenz.

INTERESSENGEBIETE

Philosophie
Klassische Philologie

Philosophie

SCHMITT, ARBOGAST (Hg.)

Rationalität der Literatur

2022. ca. 280 Seiten. (Studien zu Literatur und Erkenntnis, Band 21)
Geb. ca. € 69,–
ISBN 978-3-8253-4983-7
Ersch.-Termin: Dezember 2022

Die Verfahrensweisen der Literatur stehen durch ihre Konkretheit in einem Gegensatz zu Formen einer Reduktion auf begrifflich Allgemeines. Auch das Verstehen von Literatur scheint auf vorreflexive Erfahrungen, auf Anschauung, Gefühl, Erlebnis angewiesen zu sein. Vor allem seit Baumgartens ‚Ästhetik' wird dieser Gegensatz oft als Antinomie ausgelegt. Mehrere Beiträge dieses Bandes untersuchen die Entwicklungsgeschichte dieser Antinomie, teils von ihrer Neuformulierung bei Baumgarten bis in die Gegenwart, teils in einem Rückblick auf die klassische und hellenistisch-römische Antike und deren hohen Einfluss auf das Kunstverständnis bis zur Aufklärung. Diese historischen Analysen werden ergänzt durch systematische Untersuchungen möglicher Konzepte einer für die Literatur relevanten Rationalität und durch Interpretation einzelner Werke, wie in ihnen durchgeführte Rationalität konkret nachweisbar ist.

INTERESSENGEBIETE

Philosophie

VESPERMANN, DANIEL
KAEGI, DOMINIC (Hg.)

Karl Jaspers und Martin Heidegger

Annäherungen an ein spannungsreiches Verhältnis zwischen Philosophie und Politik

2022. ca. 320 Seiten. (Heidelberger Forschungen, Band 47)
Geb. ca. € 66,–
ISBN 978-3-8253-4986-8
Ersch.-Termin: November 2022

Karl Jaspers und Martin Heidegger gelten als maßgebliche Denker der „Existenz" in der deutschsprachigen Philosophie. Dass der gemeinsame Bezugspunkt des Existenzdenkens indes zwei Autoren verklammert, die in der Sache und im Stil des Philosophierens mitunter weit auseinanderlagen, bildet das in diesem Band ausgemessene Spannungsfeld. In direkter wie indirekter Konfrontation und anhand gemeinsamer Bezugspunkte wie der Philosophie Kants oder Nietzsches, der Rolle des Humanismus sowie wechselseitiger Rezeptionsverhältnisse wird in diesem Band eine bisher unterbeleuchtete geistige Konstellation des 20. Jahrhunderts in den Fokus gerückt. Im Nachspüren der zugrundeliegenden (nach-)metaphysischen, ethischen und kommunikativen Konfliktlinien soll ein Beitrag zur gegenwärtigen Rezeption beider Autoren wie auch zur grundsätzlichen Frage nach der Durchdringung von Philosophie und politischen Engagement geleistet werden. Die hier versammelten Beiträge gehen auf eine von der Forschungsstelle „Karl-Jaspers-Gesamtausgabe" ausgerichtete Tagung zurück und werden in diesem Band erstmals veröffentlicht.

INTERESSENGEBIETE

Philosophie
Politik

Philosophie

WANG, DASHUAI

Auch ein Versuch über die mannigfache Bedeutung des Seienden

Überlegungen zur Rekonstruktion der aristotelischen Prinzipienlehre

2022. 293 Seiten. (Beiträge zur Philosophie. Neue Folge)
Geb. € 52,–
ISBN 978-3-8253-4973-8
Ersch.-Termin: September 2022

Spätestens seit Franz Brentanos berühmter Schrift *Von der mannigfachen Bedeutung des Seienden nach Aristoteles* ist die Frage nach dem Sein aus der modernen Aristoteles-Forschung nicht mehr wegzudenken. Klar ist, dass das Sein nach Aristoteles in vier Bedeutungen ausgesagt wird: Das Seiende werde ausgesagt entweder (1) als akzidentell oder (2) als an sich seiend, und dies disjunktiv ausdifferenziert nach den zehn Formen der Aussage, (3) entweder im Sinn (3a) dem Vermögen nach oder (3b) der Wirklichkeit nach seiend, (4) als wahr seiend. Aber warum will Aristoteles die Bedeutungen des Seienden in der *Metaphysik* – wo es sich um die erste Philosophie bzw. die Weisheit handelt – überhaupt ausdifferenzieren? Wie steht die Unterscheidung der Bedeutungen des Seienden im Zusammenhang mit dem Projekt der ersten Philosophie, die sich als die Wissenschaft von den Prinzipien des Seienden erweisen sollte? Die vorliegende Arbeit unterzieht diese Fragen einer gründlichen Analyse.

INTERESSENGEBIETE

Philosophie

VIKTOR VON WEIZSÄCKER

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde

Grundfragen der Naturphilosophie

Aus dem Nachlaß ergänzte Neuedition mit Materialien und Beiträgen

Herausgegeben von
RAINER-M.E. JACOBI

Unter Mitwirkung von
WOLFGANG RIEDEL

Mit einem Geleitwort von
ERNST ULRICH VON WEIZSÄCKER

2022. 456 Seiten, 15 farbige, 2 s/w Abbildungen. (Beiträge zur Philosophie. Neue Folge)
Geb. € 48,–
ISBN 978-3-8253-4737-6
Ersch.-Termin: Oktober 2022

Viktor von Weizsäckers im Wintersemester 1919/20 vor Hörern aller Fakultäten an der Heidelberger Universität gehaltene Vorlesung bildet nicht nur die religionsphilosophische Grundlegung seiner Medizinischen Anthropologie, sie antwortet auch auf die geistige Krise jener Zeit mit einer neuen Ordnung, die eine sehr alte ist: die biblische Schöpfungsgeschichte.
Am Leitfaden der Genesis geht es um das Verhältnis von Mensch, Natur und Gott – letztlich aber um das Urphänomen einer Gegensätzlichkeit, wie sie vom Schöpfungsbericht überliefert wird. Mit den Fragen nach Himmel und Erde, nach Anfang und Ende, nach Sein und Nichts – schließlich nach Wahrheit und Lüge formieren sich die zentralen Denkfiguren des späteren Werkes.
Die erstmals aus dem Nachlaß ergänzte und mit zeitgenössischen Materialien versehene Edition läßt sowohl die Herkunft der Vorlesung aus dem Gespräch mit Franz Rosenzweig als auch deren Nähe zum ostasiatischen Denken erkennen. Studien zur Ideengeschichte und Forschungslage dienen der kritischen Würdigung des Textbestandes.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik · Theologie
Medizin
Ethik

Philosophie

Judaica

BECKE, JOHANNES
GRUSCHKA, ROLAND (Hg.)

Sprachheimaten und Grenzgänge

Festschrift für Anat Feinberg

2021. 378 Seiten, 31 Abbildungen.
(Schriften der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Band 23)
Geb. € 58,–
ISBN 978-3-8253-4877-9
Ersch.-Termin: Februar 2022

Das literarische und wissenschaftliche Lebenswerk von Anat Feinberg reicht weit hinaus über Forschung und Lehre: Für eine breite Öffentlichkeit ist sie die erste Ansprechperson bei der Erschließung der zeitgenössischen israelischen Literatur. Die Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg würdigt mit dieser Festschrift in großer Dankbarkeit ihre langjährige Tätigkeit im Bereich der Wissenschaft und der deutsch-israelischen Kulturvermittlung.

Der Band versammelt aktuelle Forschungsarbeiten aus den verschiedensten Gebieten der Jüdischen Studien, allen voran der jüdischen Literaturen, der israelischen Gegenwartsliteratur, der Israel-Studien und der jüdischen Geschichte. Weggefährtinnen und Weggefährten von Anat Feinberg aus Wissenschaft und Literatur in Israel, den USA und Deutschland kommen mit literarischen Beiträgen und persönlichen Erinnerungen zu Wort.

INTERESSENGEBIETE

Judaica

LISS, HANNA

Tanach – Lehrbuch der jüdischen Bibel

Longseller

4., völlig neu überarbeitete Auflage
2019. X, 492 Seiten. (Schriften der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Band 8)
Geb. € 25,–
ISBN 978-3-8253-6850-0

Mit diesem Lehrbuch wird eine Bibelkunde vorgelegt, die die Bibel ausschließlich vor dem jüdischen Verstehenshorizont präsentiert. Das Buch vermittelt die biblischen Inhalte thematisch aufbereitet, verweist auf religionsgesetzliche Weiterentwicklungen und stellt durchgehend den Gebrauch der Bibeltexte im jüdischen Gottesdienst und in der häuslichen rituellen Praxis vor. Es spiegelt die langjährige Unterrichtserfahrung der Autorin wider. Didaktisch wird die Darstellung des biblischen Textes durch Lesehilfen, Hintergrundinformationen und eine Fülle von Querverweisen begleitet. Ein ausführliches Glossar und Sachregister machen dieses Buch zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk zur Bibel. Das Buch wendet sich an philologisch wie jüdisch-theologisch interessierte Studierende und Lehrende an Universität und Schule sowie an alle, die sich mit jüdischer Religion und Kultur beschäftigen.

INTERESSENGEBIETE

Judaica
Theologie

Judaica

WIESNER, LINDA

Stoffgeschichten

Kulturhistorische Zeugnisse einer jüdischen Landgemeinde aus der Genisa in Niederzissen

2022. VIII, 340 Seiten, Tafelteil mit 161 farbigen Abbildungen. (Schriften der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Band 22)
Geb. € 48,–
ISBN 978-3-8253-4848-9
Ersch.-Termin: Februar 2022

2011 wurde in der ehemaligen Synagoge in Niederzissen eine umfangreiche Genisa geborgen. Genisot resultierten aus dem religiösen Verbot, nicht mehr verwendete religiöse Schriften und Gegenstände wegzuwerfen, was in jüdischen Landgemeinden zu dem Brauch führte, sie auf dem Dachboden der Synagoge zu deponieren.
Das Besondere am Niederzissener Fund ist der umfangreiche Textilbestand, der neben einer großen Anzahl an schriftlichen Zeugnissen geborgen wurde, da Textilien in Genisot meist nur Marginalfunde sind. Er umfasst rund 300 Objekte, darunter unter anderem Toramäntel und -vorhänge, Gebetsmäntel und Torawickelbänder, und stellt ein außerordentlich seltenes Kulturdokument des deutschen Landjudentums dar.
Die vorliegende Studie widmet sich einer Objektanalyse dieser Textilien als kulturgeschichtliche Quellen und erschließt damit neue Perspektiven auf jüdische Landgemeinden. Die Objekte werden in ihrer Komplexität als Handlungs- und Bedeutungsträger in verschiedenen Zeit- und Funktionsräumen betrachtet.

INTERESSENGEBIETE

Judaica

Geschichte

Trumah

eJournal

Zeitschrift der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Band 25

Biblisches, nachbiblisches und masoretisches Hebräisch/ Biblical, Postbiblical, and Masoretic Hebrew

Redaktion:
JOHANNES BECKE, VIKTOR GOLINETS und ANNETTE WEBER

Koordination:
DANIEL ROST

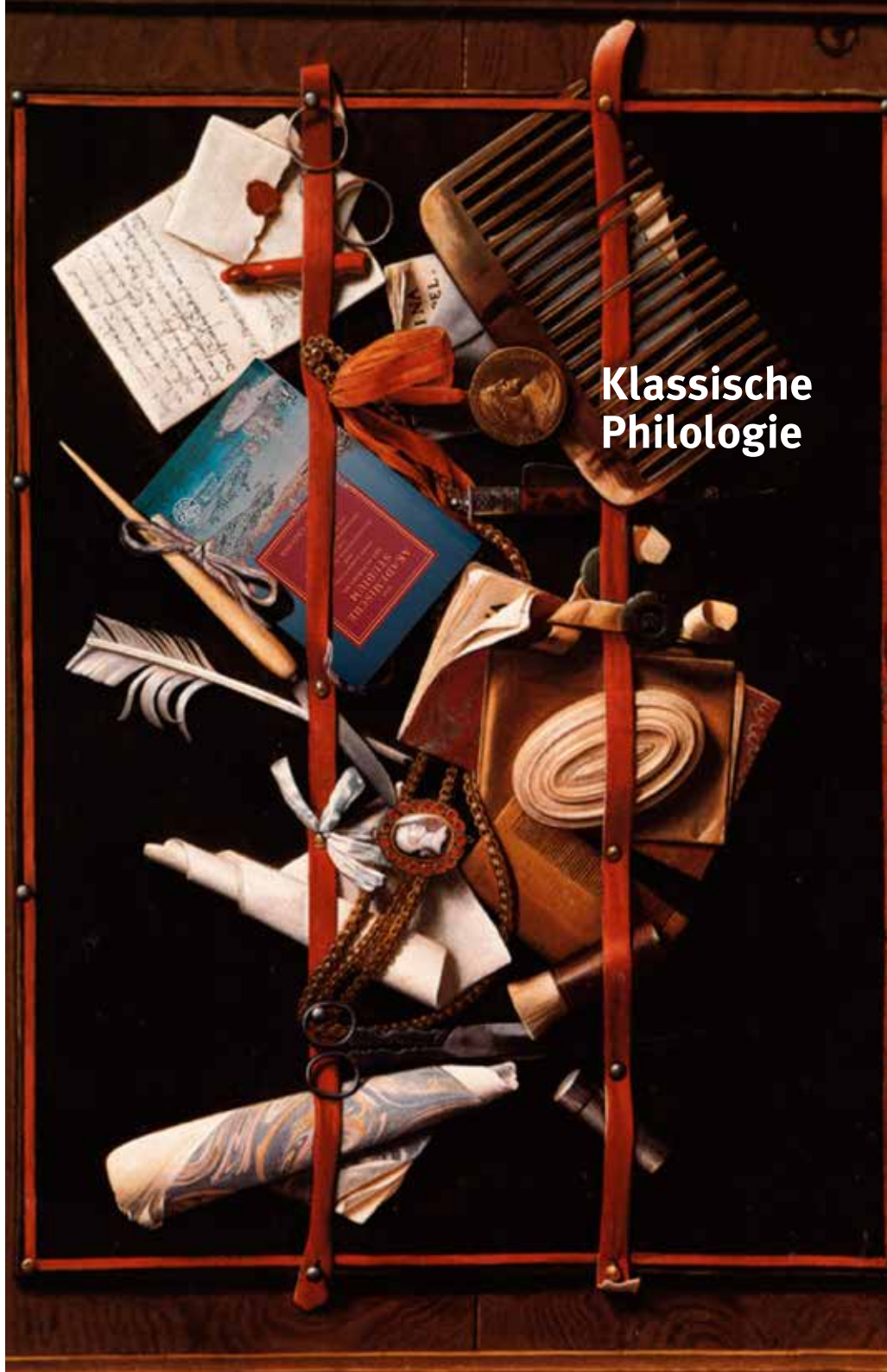
Der vorliegende Band versammelt Aufsätze, die aus Vorträgen auf der 47. Internationalen Ökumenischen Konferenz der Hebräischlehrenden (IÖKH) in der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg hervorgegangen sind.
Die thematische Vielfalt der Beiträge reicht von der Betrachtung stilistisch eingesetzter Verbformen in biblischen und qumranischen Texten über die Untersuchung von Manuskripten vom Toten Meer auf ihre orthographischen und sprachlichen Kontakte untereinander sowie mit dem zeitgenössischen judäischen Aramäisch bis hin zu Studien über Etymologie, Vokalisierung und Akzentuation des masoretischen Textes.

2022. VI, 213 Seiten, 21 Abbildungen.
Kart. € 20,– / im Abonnement € 17,–
ISBN 978-3-8253-4963-9

Bezugsgebühren E-Journal:
Jahresabonnement Privatkunden: € 20,–
Jahresabonnement Institutionen: € 40,–
Einzelheft: € 20,–
E-ISSN: 2567-6571
Ersch.-Termin: August 2022

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
https://journals.winter-verlag.de

Judaica



Klassische Philologie

ALBRECHT, MICHAEL VON

Vergil: Bucolica – Georgica – Aeneis

Eine Einführung

3. Auflage 2019. VI, 235 Seiten.
(Heidelberger Studienhefte zur Altertumswissenschaft)
Kart. € 19,–
ISBN 978-3-8253-5338-4

Longseller

Eine fundierte, gut lesbare Hinführung zu Vergils Bucolica, Georgica und Aeneis. Die Orientierung erleichtert die gleichbleibende Abfolge der Gesichtspunkte: Aufbau, Gattung und Vorgänger, literarische Technik, Sprache und Stil, Literaturtheorie, Überlieferung und das (bei diesem Klassiker Europas besonders reiche) Fortwirken.

INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie

BADURA, CHRISTIAN

Ovids *Fasti* und das kulturelle Wissen des römischen Kalenders

2022. 290 Seiten. (Bibliothek der klassischen Altertumswissenschaften, Band 164)
Geb. € 56,–
ISBN 978-3-8253-4853-3
Ersch.-Termin: März 2022

ebook online kaufen

Im vorliegenden Buch wird das kulturelle Wissen des römischen Kalenders untersucht, wie es Ovid in den *Fasti* darstellt und selbst mitgestaltet. Die Studie geht von der These aus, dass das Gedicht sich in einem gemeinsamen Wissensdiskurs mit einer Reihe von poetischen wie auch historiographischen und antiquarischen Prosatexten befindet, was u. a. durch die zentrale, diesen Texten gemeinsame Gedankenfigur der Aitiologie oder Ursprungserklärung deutlich wird.

Die Art und Weise dieses Zusammentreffens von Wissen und Literatur wird am Kernthema der *Fasti* dargestellt: der Geschichte der Kalenderkonstitution und der aitiologischen Erklärung der Gestalt, Ordnung und Namen des römischen Jahres. Die Studie stellt einen Beitrag zu einer literarischen Wissensgeschichte der römischen Literatur dar, ist also eine über historische Darstellungen der faktischen Ereignisse und Reformen des Kalenders hinausgehende Interpretation der poetischen Verarbeitung sozialer Zeitverhandlung in Rom.

INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie
Theologie

BAUMBACH, MANUEL
SANZ MORALES, MANUEL

Empfehlung

Chariton von Aphrodisias, *Kallirhoe*

Kommentar zu den Büchern 1–4

2021. 332 Seiten. (Wissenschaftliche Kommentare zu griechischen und lateinischen Schriftstellern)
Leinen. € 65,–
ISBN 978-3-8253-5038-3

Charitons *Kallirhoe* ist der früheste vollständig überlieferte griechische Liebesroman (ca. 50 v. Chr.–150 n. Chr.). Die Liebesgeschichte von Chaireas und Kallirhoe, die nach ihrer Hochzeit getrennt voneinander auf einer unfreiwilligen Reise von Syrakus über Milet und Babylon bis nach Ägypten zahlreiche Gefahren und Konflikte bestehen müssen, ehe sie am Ende glücklich in ihre Heimatstadt zurückkehren, ist eine ebenso unterhaltsame wie anspruchsvolle Lektüre, die den Roman über zahlreiche historische Bezüge und intertextuelle Spuren mit der literarischen Tradition verknüpft.

Der vorliegende erste Kommentar zur *Kallirhoe* widmet sich textkritischen Problemen sowie sprachlich-stilistischen Besonderheiten und eröffnet durch motivische, gattungsgeschichtliche, intertextuelle und narratologische Analysen einen breiten und vielstimmigen Zugang zu Charitons Roman. In der Einleitung werden Fragen der Autorschaft, Datierung, Titelgebung und Überlieferung diskutiert sowie Aspekte der sprachlichen und stilistischen Gestaltung besprochen, es folgt ein Lemmakommentar der Bücher 1–4.

INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie

BLEISTEIN, MARCO

Alia ex alia nexa

Untersuchungen zur Struktur von Ciceros Philosophieren

2022. 375 Seiten. (Philosophia Romana, Band 3)
Geb. € 52,–
ISBN 978-3-8253-4791-8
Ersch.-Termin: Juni 2022

Die Studie zeigt ein für Cicero konstitutives Denkmuster in seinen philosophischen Schriften auf und nutzt die Erkenntnisse für eine Interpretation von Ciceros Verständnis von Philosophie und Welt. Grundlage hierfür ist eine Methodik, die in weiten Teilen dem literaturtheoretischen Strukturalismus zugeordnet werden kann, der als Ordnungsangebot aufgefasst wird, um neues Licht auf einen bekannten Klassiker zu werfen.
Prinzipiell geht die Arbeit von der Textstruktur aus, in der sich ein dichotomes Denken manifestiert: So lassen sich im Text zunächst begriffliche Gegensatzpaare (binäre Oppositionen) identifizieren. Jedoch ist die strukturale Gegenüberstellung in Ciceros Philosophica immer nur der Ausgangspunkt eines Denkmusters, das von der Analyse (Trennung) zur Synthese (Vereinigung von Getrenntem) fortschreitet.

Die Studie erhebt dabei den Anspruch, das abstrahierte Denkmuster Analyse-Synthese als globale Interpretationsfolie für das Philosophieren Ciceros zu beschreiben und anzuwenden.

INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie
Philosophie

GLAESSER, ROLAND

Wege zu Cicero

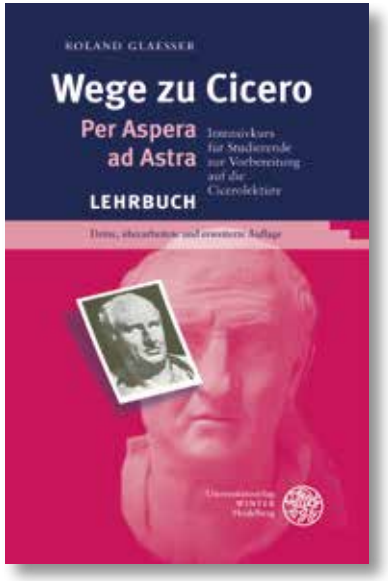
Longseller

Per Aspera ad Astra

Intensivkurs für Studierende zur Vorbereitung auf die Cicerolektüre

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2012. 293 Seiten, 5 Abbildungen. (Sprachwissenschaftliche Studienbücher)
Kart. € 19,–
ISBN 978-3-8253-5985-0

Intensiv und gezielt auf die Cicero-Lektüre vorbereiten; – das ist das Motto des Latein-Lehrbuchs, mit dem sich der Autor an Studierende, die an der Universität das Latinum nachholen, wendet. Intellektuell ansprechende Texte, leicht verständliche Erklärungen zur Syntax, illustriert durch einfache und klare graphische Darstellungen, und ein Anhang zu den wichtigsten Problemen der lateinischen Grammatik dienen dem Ziel, den Lernenden an die Sprache Ciceros heranzuführen. Nach Bewältigung dieses 20 Lektionen umfassenden, anspruchsvollen und interessanten Intensivkurses sind die Studierenden in der Lage, sich mit den leichteren politischen Reden Ciceros zu beschäftigen.



INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie

JOURDAN, FABIENNE

Penser et être dieu

Essais sur l'enseignement de Numénius mis en regard des *Oracles chaldaïques* et lu par Proclus

2022. ca. 600 Seiten. (Bibliotheca Chaldaica, Band 10)
Geb. ca. € 72,–
ISBN 978-3-8253-4987-5
Ersch.-Termin: Dezember 2022

Penser et par là atteindre le Bien, telle est la visée que Numénius donne à son lecteur. Pour y parvenir, un fait est à comprendre : le Bien est le penser, le penser est l'Être ; il est le Vivant, l'Intellect et la Forme ; il est le dieu. Pour le rencontrer, il suffit de participer au penser, un penser pur de tout objet, de tout sujet, identique à l'être et dispensant l'être. Ainsi est-on dans le Bien, peut-être même est-on le Bien, à son niveau. Le livre découvre le cheminement proposé à cette fin par Numénius. Il montre comment ce philosophe né à Apamée au IIe siècle le développe en restant fidèle à Platon et à ses aspirations pythagoriciennes, comment il l'étaie grâce à son intérêt pour les religions dites « orientales » et comment il dépasse ainsi les conflits internes au platonisme de son temps, préparant la voie à ses successeurs néoplatoniciens. Pour parfaire cette exploration, l'auteur propose en outre une comparaison avec l'enseignement contemporain des *Oracles* chaldaïques et un examen des informations fournies par les témoignages de Proclus sur la doctrine du philosophe.

INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie
Orientalistik

MUELLER-GOLDINGEN, CHRISTIAN

Die Philosophie der Griechen zur Zeit der Klassik

2022. 160 Seiten. (Kalliope – Studien zur griechischen und lateinischen Poesie, Band 22)
Geb. € 54,–
ISBN 978-3-8253-4950-9
Ersch.-Termin: Juni 2022

Die vorliegenden Studien zur Philosophie der Griechen zur Zeit der Klassik sollen eine Lücke schließen. Zwar gibt es eine enorme Zahl an Forschungsliteratur zu einzelnen Philosophen wie Anaxagoras, Parmenides, Demokrit, Sokrates und natürlich Platon und Aristoteles – nicht zu vergessen die Logik der Megariker mit ihren Paradoxien, die bis in die moderne Mathematik weiterwirkt. Es fehlt jedoch eine umfassende Darstellung der klassischen griechischen Philosophie. Die Studien sind historisch und systematisch angelegt. Es geht in ihnen um den Begriff der Klassik und die Chronologie derselben, ferner um die klassischen Teildisziplinen Ontologie, Logik, Erkenntnistheorie, Metaphysik und Ethik. Darüber hinaus werden große Entwicklungslinien dieser Epoche der Philosophie thematisiert und Konstanten aufgezeigt. Die einschlägigen Texte der namhaftesten Philosophen werden in Übersetzung geboten, um den Zugang zu erleichtern. Dies gilt ebenso für die Appendizes mit Texten in Übersetzung zur griechischen Logik, Erkenntnistheorie und Dialektik.

INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie

Philosophie

RÖTTIG, STEFAN

Affekt und Wille

Senecas Ethik und ihre handlungspsychologische Fundierung

2022. 388 Seiten. (Philosophia Romana, Band 4)
Geb. € 50,–
ISBN 978-3-8253-4932-5
Ersch.-Termin: Mai 2022

Der römische Philosoph Seneca befasst sich in seiner Ethik mit den psychologischen Grundlagen unseres Handelns und erläutert eingehend, wie wir glücklich werden können. Affekte wie Wut, Trauer und Furcht entziehen uns nicht nur die Kontrolle über unser Handeln, sondern machen uns auf Dauer auch unglücklich. Worauf wir uns konzentrieren müssen, ist unser Wille. In einer Welt voller Ungewissheiten ist er die einzige Instanz, die in unserer Macht steht. Richtig ausgerichtet steuern wir mit ihm unser Handeln und bahnen uns den Weg zur Glückseligkeit.
Dieses Buch widmet sich der Analyse der handlungspsychologischen und normativen Aspekte von Senecas Ethik. Unter Einbeziehung der Quellen zur älteren und mittleren Stoa arbeitet es zunächst ihr handlungspsychologisches Fundament heraus. Hiervon ausgehend erschließt es Senecas ethische Überlegungen, die allesamt auf den Tugenderwerb und die Erlangung der Glückseligkeit abzielen.

INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie

Philosophie

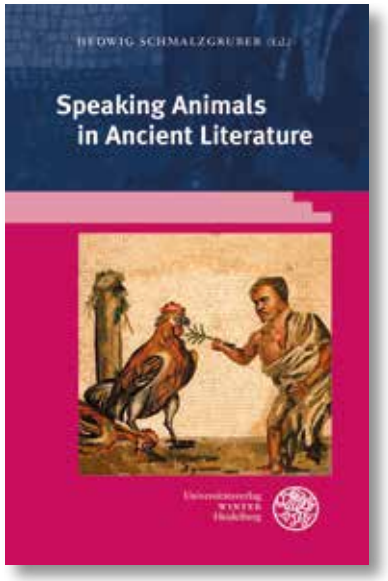
SCHMALZGRUBER, HEDWIG (Ed.)

Speaking Animals in Ancient Literature

Longseller

2020. 619 Seiten, 6 Abbildungen.
(Kalliope – Studien zur griechischen und lateinischen Poesie, Band 20)
Geb. € 78,–
ISBN 978-3-8253-4690-4

In the literature of Graeco-Roman antiquity, speaking animals are most prominent in fables, but in fact they are a genre-crossing phenomenon. Ancient traditions of animal speech continue to have an effect on European literature up to the present day and at the same time have parallels in other early civilizations like Ancient Egypt and Mesopotamia.
In the 21 contributions of this interdisciplinary conference volume, international researchers from the fields of Classical Philology, Ancient History, Egyptology, Ancient Oriental Studies, Theology and Jewish Studies explore animal speech in ancient texts from the very beginnings to late antiquity, including their reception. Contexts relating to literary, intellectual, cultural and social history are considered as well as concepts of animality and humanity, building a bridge to the more recently established Human-Animal Studies.



INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie
Ägyptologie · Theologie
Geschichte

TSCHÖGELE, THOMAS

Die Erzählungen des Valerius Maximus

2022. 502 Seiten. (Bibliothek der klassischen Altertumswissenschaften, Band 165)
Geb. € 66,–
ISBN 978-3-8253-4919-6
Ersch.-Termin: Mai 2022

Die in der Zeit des Tiberius entstandenen *Facta et dicta memorabilia* des Valerius Maximus zählten in der Renaissance zu den meistgelesenen und -geschätzten Werken der antiken Literatur. Von Gelehrten des 19. und 20. Jahrhunderts meist verachtet, in den letzten Jahrzehnten vor allem als ideologiegeschichtliche Quelle ausgewertet, erweisen sie sich in der hier vorgelegten erzähltechnischen und strukturellen Untersuchung als weit mehr als eine schlichte Anekdotensammlung. Jenseits der Einzelanekdoten – die hier mit mikrostruktureller Tiefe narratologisch analysiert werden – wird durch den typologischen Charakter der Kapitel und die kunstvolle, mit Ovids *Metamorphosen* vergleichbare Kohäsionstechnik eine zweite Schicht von Erzählungen lesbar, die in ihrer Geschlossenheit an die Form klassischer episodischer Erzähltexte erinnern.

INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie

Ethnologie

WALDA-MANDEL, STEPHANIE

"There is no place like home"

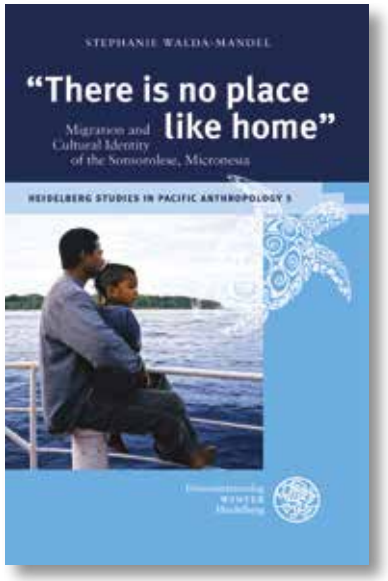
Longseller

Migration and Cultural Identity of the Sonsorolese, Micronesia

2016. XII, 332 Seiten, 17 Abbildungen. (Heidelberg Studies in Pacific Anthropology, Volume 5)
Kart. € 38,–
ISBN 978-3-8253-6692-6

ebook

The remote island of Sonsorol with its unique culture and language belongs to the Micronesian archipelago Palau in the Western Pacific. Based on intensive multi-sited fieldwork, this comprehensive ethnography analyzes the social transformation of a small island community caused by migration of a large number of its members.
Long journeys with their outrigger canoes have always been cultural practice of the Sonsorolese people. Today, caused by global processes, their world has broadened and they move to destinations such as Guam, Saipan or the USA – faraway places that sometimes become a permanent home. In these even smaller dispersed communities in mostly urban centers, notions of home, belonging and nation take on new significance. Following their routes and footsteps, the author explores how mobility and change affect their cultural identity. In their own words, the Sonsorolese express their motifs, hopes and experiences and are shown as active decision makers in a changing world.



INTERESSENGEBIETE

Ethnologie

WASSMANN, JÜRG

Tracking the Ancestors

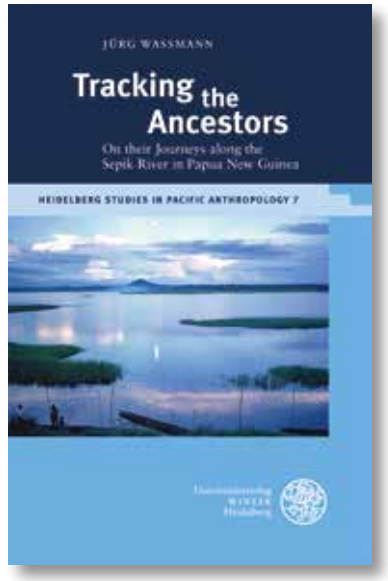
On their Journeys along the Sepik River in Papua New Guinea

Mit Beiträgen von MARKUS SCHINDLBECK, CHRISTIANE FALCK, RAYMOND AMMANN, HANS J. MARKOWITSCH, ANGELICA STANILOIU, MARIE M.P. VANDEKERCKHOVE

2022. XVIII, 602 Seiten, 84 Abbildungen. (Heidelberg Studies in Pacific Anthropology, Volume 7)
Kart. € 66,–
ISBN 978-3-8253-4953-0
Ersch.-Termin: Juli 2022

ebook

This rich ethnography presents long-term and new research findings on the Nyaura (or West Iatmul) people, a society on the Sepik River in Papua New Guinea.
Nyaura mythology centres around the primeval journeys of their ancestors who formed the landscape and founded settlements; it is expressed and stored in numerous long song cycles and visualised in unique knotted cords. These songs express the Nyaura's worldview, their thoughts on the social order, and the concept of the person.
In this comprehensive monograph, the author also explores a range of current and fundamental questions from the cognitive sciences regarding the memorisation of these hundreds of songs, thus linking anthropological data with cognitive science findings. Neuropsychologists share their reflections on learning, memorising and remembering.
Studies on the historiography of the Middle Sepik, on the altered concept of personhood as result of religious change, and on the dualistic structure of ceremonial music round off the monograph.



INTERESSENGEBIETE

Ethnologie

Geschichte

Beiträge zur Geschichte der Kurpfalz und der Universität Heidelberg

Neue Reihe

Herausgegeben von
HEIKE HAWICKS

In der Reihe *Beiträge zur Geschichte der Kurpfalz und der Universität Heidelberg* erscheinen einzelne oder mehrere thematisch zusammengehörige Vorträge, die im Rahmen von Veranstaltungen des Freundeskreises für Archiv und Museum der Universität Heidelberg oder in dessen Umfeld gehalten werden. Der regionale Rahmen kann bei diesen landes- und universitätsgeschichtlich ausgerichteten Themen durch vergleichende Betrachtungen überschritten werden. Zeitlich liegt der Fokus auf dem Späten Mittelalter und der Frühen Neuzeit, doch sind auch hier Erweiterungen im Sinne einer Longue durée möglich.

Band 1
HAWICKS, HEIKE
BERGER, HARALD

Marsilius von Inghen und die Niederrheinlande

Zum 625. Todestag des Gründungsrektors der Heidelberger Universität

2021. VI, 169 Seiten, 36 Abbildungen.
Kart. € 32,–
ISBN 978-3-8253-4897-7
Ersch.-Termin: Februar 2022

Anlässlich des 625. Todestages des Heidelberger Gründungsrektors Marsilius von Inghen werden die Beziehungen dieses großen Gelehrten zu seiner Heimat in den Niederrheinlanden untersucht. Standen bislang vor allem seine Tätigkeit als Rektor und Gesandter der Universität Paris sowie seine Funktion als *anheber und regirer* der Heidelberger Universität im Mittelpunkt der historischen Betrachtungen, wird hier die weitgehend unbekannte Zeit zwischen diesen beiden Lebensstationen und damit seine Motivation für den Ortswechsel im Kontext kurpfälzisch-niederrheinischer Beziehungsgeflechte in den Blick genommen. Dort, in den Niederrheinlanden, finden sich auch wesentliche weitere Impulsgeber für die spätmittelalterliche Philosophie, die für die Verbreitung der Marsilius-Schriften von zentraler Bedeutung waren. Besonderes Gewicht kommt dabei Hugo, dem Verfasser berühmter Kommentare zu seinen Logik-Schriften, zu. Jener kann nun mit dem Propst des Xantener Viktorstiftes Hugo von Hervorst identifiziert werden, der Marsilius aus seiner Zeit in Paris gut bekannt war.

INTERESSENGEBIETE
Geschichte

BALLIS, ANJA
ZÖHRER, MARLENE (Hg.)

Astrid Lindgren und der Zweite Weltkrieg

Interdisziplinäre Annäherungen an Leben und Schreiben in Zeiten des Krieges

2022. 233 Seiten, 3 Abbildungen.
(Studien zur europäischen Kinder- und Jugendliteratur/Studies in European Children's and Young Adult Literature (SEKL), Band 12)
Geb. ca. € 36,–
ISBN 978-3-8253-4920-2
Ersch.-Termin: November 2022

Astrid Lindgrens edierte *Kriegstagebücher 1939–1945*, die sowohl in Schweden als auch in Deutschland erstmals 2015 publiziert wurden, sind Ausgangs- und Kristallisationspunkt dieses interdisziplinären Sammelbandes. Die Tagebuchaufzeichnungen, die Lindgren mit Einsetzen der Kriegshandlungen am 1. September 1939 zu schreiben beginnt, bieten facettenreiche Zugänge für Geschichts-, Buch- und Literaturwissenschaft: So lassen sich etwa Verbindungen zum Kriegsgeschehen in Europa ebenso herstellen wie Überlegungen zum Verlagswesen und der Rolle der Materialität der Tagebücher anstellen; Lindgrens Werden als Schriftstellerin, ihr literarisches Schaffen und Wirken werden vor diesem Hintergrund beleuchtet und reflektiert. Gerahmt wird die so vorgenommene Positionsbestimmung Lindgrens, ihrer autobiographischen und kinderliterarischen Texte durch den Blick auf die politische und kulturelle Situation in Schweden und Europa während und nach Ende des Zweiten Weltkrieges.

INTERESSENGEBIETE
Geschichte
Germanistik · Komparatistik
Skandinavistik

DEUTSCH, ANDREAS
KÖNIG, PETER (Hg.)

Das Tier in der Rechtsgeschichte

Longseller

2017. 673 Seiten, 68 Abbildungen.
(Akademiekonferenzen, Band 27)
Kart. € 68,–
ISBN 978-3-8253-6767-1

Seit es Menschen gibt, müssen sie sich in ihrem Verhältnis zu den Tieren definieren – und dies nicht zuletzt mit Mitteln des Rechts. Der interdisziplinär ausgerichtete Band bietet neben einer Gesamtschau auf die Geschichte des Tiers im Recht vertiefende Beiträge zu zentralen Einzelfragen, etwa zur Tierquälerei, zur Entstehung des Tierschutzes und zur Rolle der Tiere in ausgewählten Rechtsquellen. In einem breiten Bogen werden Fragen der Tierethik ebenso behandelt wie beispielsweise die Bedeutung der Tiere in der Heraldik, die Tierhalterhaftung sowie der Umgang mit den Tieren als Wirtschaftsgut, sei es bei der Jagd, der Weidehaltung oder als (oft lebendige) Naturalabgabe. Die rechtliche Dimension der Tier-Mensch-Beziehung wird zudem aus Sicht der Kunstgeschichte, Literatur- und Sprachwissenschaft beleuchtet. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Behandlung der Tiere im Strafrecht, etwa bei Tierstrafen und Inquisitionsprozessen gegen Tiere.

INTERESSENGEBIETE

Geschichte
Rechtswissenschaft

GUNDLACH, HORST

Wissenschaftler

Vierhundert Jahre
Begriffsgeschichte einer
Wörtersippe

2022. 427 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 419)
Geb. € 59,–
ISBN 978-3-8253-4914-1
Ersch.-Termin: März 2022

Das Wort ‚Wissenschafter' erscheint im Druck erstmals vor etwa 400 Jahren. Theologen setzten es in herabwürdigender Tonart ein, doch andere Autoren verwendeten es anerkennend. Für unfreundliche oder ironische Töne entstanden Varianten. Lexikographen des 19. Jahrhunderts waren sich einig, dass ‚Wissenschafter' das wohlwollende Wort sei, ‚Wissenschaftler' das abfällige für Stümper. Zahllose Autoren entsprachen dem, doch manche erlernten die Differenz nicht. Im 20. Jahrhundert entsteht eine Spaltung des Wortgebrauchs. Während die Schweiz und Österreich die Unterscheidung bewahren, verschwindet in der Bundesrepublik und in der DDR die freundlichere zu Gunsten der abfälligen Bezeichnung. Bekannte Wörterbücher führen sie als nicht zu beanstanden auf. Varianten werden als alpine Absonderlichkeit weggeschoben. Vielerlei spricht dafür, dass der „reichsdeutsche" Ausdruck eines jener Wörter darstellt, welche Dolf Sternberger im *Wörterbuch des Unmenschen* „Trümmerstücke" nennt, die nach der NS-Gewaltherrschaft im Wortschatz steckenblieben.

INTERESSENGEBIETE

Geschichte
Germanistik
Linguistik

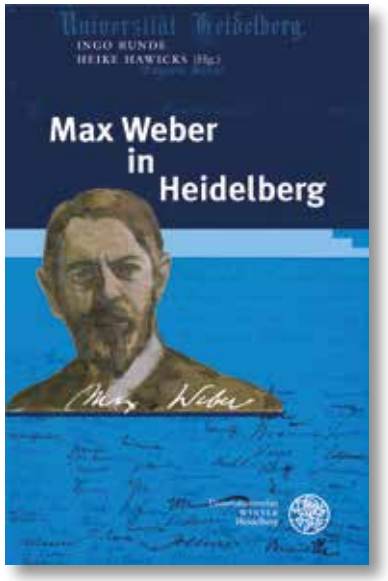
RUNDE, INGO
HAWICKS, HEIKE (Hg.)

Max Weber in Heidelberg

Beiträge zur digitalen Vortragsreihe an der Universität Heidelberg im Sommersemester 2020 anlässlich des 100. Todestages am 14. Juni 2020

2022. ca. 424 Seiten. (Heidelberger Schriften zur Universitätsgeschichte, Band 11)
Geb. ca. € 46,–
ISBN 978-3-8253-4933-2
Ersch.-Termin: Oktober 2022

2020 jährte sich der Todestag des bedeutenden Soziologen Max Weber zum 100. Mal. In Erfurt geboren, wuchs Weber zum größten Teil in Berlin auf. Unmittelbar nach dem Abitur studierte er drei Semester Jura in Heidelberg und hörte dort zusätzlich Vorlesungen in Geschichte, Nationalökonomie und Philosophie. Nach Promotion und Habilitation in Berlin sowie einer Professur in Freiburg kehrte er an die Ruperto Carola zurück, wo er 1897 den Lehrstuhl für Sozialökonomie übernahm und das Bild Heidelbergs in der Wissenschaft durch grundlegende Schriften prägte. Die sonntäglichen Treffen des „Weber-Kreises“ in der familieneigenen Villa am Neckarufer wurden zudem zur Keimzelle des vielzitierten „Mythos von Heidelberg“, der auch nach Webers Tod am 14. Juni 1920 fortlebte. Die Beiträge dieses Bandes widmen sich Webers Leben und Werk in der Heidelberger Zeit und greifen dazu insbesondere auf die im Rahmen der Gesamtausgabe seiner Schriften erschlossenen brieflichen Zeugnisse zurück.



INTERESSENGEBIETE

Geschichte

INSLEY, THOMAS

Die Personengruppen um die Mainzer Erzbischöfe Siegfried II. (1200–1230) und Siegfried III. (1230–1249)

2022. ca. 464 Seiten. (Heidelberger Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte. Neue Folge, Band 29)
Geb. ca. € 56,–
ISBN 978-3-8253-4975-2
Ersch.-Termin: November 2022

Die Pontifikate der Mainzer Erzbischöfe Siegfried II. (1200–1230) und Siegfried III. (1230–1249) markieren eine wichtige Phase in der Geschichte der Mainzer Kirche, sind aber bisher nur unzureichend erforscht. Die Arbeit schafft eine Grundlage für zukünftige Untersuchungen und leistet einen Beitrag zur Erforschung der Rahmenbedingungen geistlicher Herrschaft im 13. Jahrhundert. Nach Überlegungen zu den räumlichen Dimensionen des erzbischöflichen Wirkens werden die Beziehungen der beiden Prälaten zu für sie wichtigen Personengruppen wie den Mainzer Domkanonikern, Ministerialen und mit der Mainzer Kirche verbundenen Adelsfamilien untersucht. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Rolle und Bedeutung von Verwandtschaftsbeziehungen und des Lehnswesens. Umfangreiche Anhänge enthalten u. a. Itinerare und einen Katalog der Urkunden Siegfrieds II. und Siegfrieds III.

INTERESSENGEBIETE

Geschichte
Mediävistik
Theologie

Jahrbuch für Buch- und Bibliotheksgeschichte 7 | 2022

Herausgegeben von
UWE JOCHUM,
BERNHARD LÜBBERS,
ARMIN SCHLECHTER und
BETTINA WAGNER

2022. ca. 200 Seiten.
Kart. € 48,– (€ 38,– zur Fortsetzung)
ISBN 978-3-8253-4971-4
Ersch.-Termin: Oktober 2022

Mit der Entstehung von Schrift vor rund 5 000 Jahren kam es auch zur Herausbildung von Institutionen, die sich der Pflege und Bewahrung von Schriftgut widmeten. Faßt man die materiellen Gestalten der Schriftmedien unter dem Namen »Buch« und die Ausprägungen ihrer Tradierungsinstitutionen unter dem Namen »Bibliothek« zusammen, kommt eine seither währende Symbiose in den Blick, deren kulturgeschichtliche Relevanz gar nicht überschätzt werden kann. Das *Jahrbuch für Buch- und Bibliotheksgeschichte* möchte dieser Symbiose in ihren historischen Spielräumen nachgehen, eine Brücke zwischen (bibliothekarischer) Praxis und (kulturwissenschaftlicher) Medientheorie und -geschichte schlagen und einen Dialog zwischen allen an buch- und bibliothekshistorischen Fragen Interessierten ermöglichen. Die Herausgeber setzen darauf, daß sich wieder ein Bewußtsein dafür entwickeln kann, wie sehr jedes geborgene historische Faktum nicht nur unseren Blick auf die Geschichte selbst verändert, sondern wie gut auch die bibliothekarische Praxis in ihren mannigfachen Alltagsbezügen beraten wäre, ihre Wurzeln und die Relevanz ihrer Tradition nicht zu vergessen.

Aufsätze

ERIC MARSHALL WHITE
New Light on the Histories of Albrecht Pfister's Bamberg Picture Books of the 1460s

BETTINA WAGNER
Ausgaben für Kettenbücher in den mittelalterlichen Sakristeirechnungen des Bamberger Doms

KIRSTEN KRUMEICH
›Printed on demand‹: Ein europäisches Gelehrtennetzwerk und die *Euthanasia* des Münsteraner Fraterherren Wilbrand Weischer (*Officina Plantiniana 1665/66*)

GEORG SCHROTT
Barocke Klosterbibliotheken als ›Schauräume‹. Überlegungen zu einigen Implikationen dieses Begriffs

FRANK PIONTEK
Zettel, Karten, Notenzeilen. Der Bamberger Wagner-Nachlaß Dora Zahneisen

ANTONIE MAGEN
Bibliothek als Metapher — Lion Feuchtwangers Büchersammlung im Spiegel der Zeitgeschichte

Fundberichte

ANDREAS JANKE und MIRIAM WENDLING
Die Intervallschrift von Hermannus Contractus in einem Michelsberger Antiphonarfragment aus dem 12. Jahrhundert

KATRIN JANZ-WENIG und BERNHARD JANZ
Mittelalterliche Musikfragmente im Staatsarchiv Würzburg

MCQUILLEN
New Insights on German Provenances of Blockbooks in America

MATTHIAS REIF
Exlibris in der Staatlichen Bibliothek Neuburg a. d. Donau. Die Provenienzgeschichte einer Bibliothek in einem einzigen Sammelalbum

INTERESSENGEBIETE

Geschichte
Bibliothekswesen
Buchgeschichte

Geschichte

KELZENBERG, KATHRIN

Heiliglandfrömmigkeit im Nordwesten des Reiches

Die Herzogtümer Brabant, Geldern, Jülich und Kleve im späten Mittelalter

2022. 399 Seiten, 3 Abbildungen.
(Heidelberger Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte. Neue Folge, Band 27)
Geb. € 45,–
ISBN 978-3-8253-4835-9
Ersch.-Termin: März 2022

Die Studie untersucht Ausprägungsformen von Heiliglandfrömmigkeit in den Herzogtümern Brabant, Geldern, Jülich und Kleve, die im Spätmittelalter durch persönliche Beziehungen und kulturelle Durchdringung eine Brückenregion bildeten. Anhand dreier Forschungsschwerpunkte – Pilgerreisen, Vergegenwärtigungsformen und geistliche Gemeinschaften – leistet die Arbeit einen Beitrag zur Erforschung mittelalterlicher Frömmigkeitsformen, die als Ausdruck persönlicher Präferenz von Einzelpersonen oder Korporationen verstanden werden. Ein breites, aus seriellen und materiellen Quellen bestehendes Korpus ermöglicht die Identifizierung unterschiedlicher Praktiken der Heiliglandfrömmigkeit, von denen einige bereits vor der Herrschaft der Kreuzfahrer in Outremer bestanden oder sich währenddessen entwickelten, während sich andere im lateinischen Westen besonders nach dem Ende der Kreuzfahrerstaaten 1291 etablierten, als das Heilige Land für die Christen nur begrenzt zugänglich war.

INTERESSENGEBIETE

Geschichte
Mediävistik
Theologie

RODE, FRANZ EGON

Die Universitätsburschenschaften im Kaiserreich (1871–1918)

2021. 667 Seiten, 5 farbige und 17 s/w Abbildungen. (Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert, Band 23)
Leinen € 48,–
ISBN 978-3-8253-4727-7
Ersch.-Termin: Dezember 2021

Die Korporationen prägten die studentische Kultur des Kaiserreichs im hohen Maße. Ihr Beitrag zur Sozialisation der akademischen Eliten kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, denn aus ihnen rekrutierte sich vielfach das politische, wirtschaftliche und administrative Führungspersonal des Kaiserreichs und der Weimarer Republik. Das gilt im Besonderen für die Burschenschaften, die sich im Gegensatz zu den meisten Korporationen nicht nur auf den korporativ-geselligen Bereich beschränkten, sondern sich auch ausdrücklich als politischer Zweckverband und Speerspitze der deutschen Nationalbewegung verstanden. In dieser empirisch angelegten Untersuchung soll daher die Frage beantwortet werden, wie die Burschenschaften auf die Zäsur der Reichsgründung von 1871 und die vielfältigen Umbruch- und Wandlungsprozesse im Kaiserreich reagierten und sich positionierten.

INTERESSENGEBIETE

Geschichte

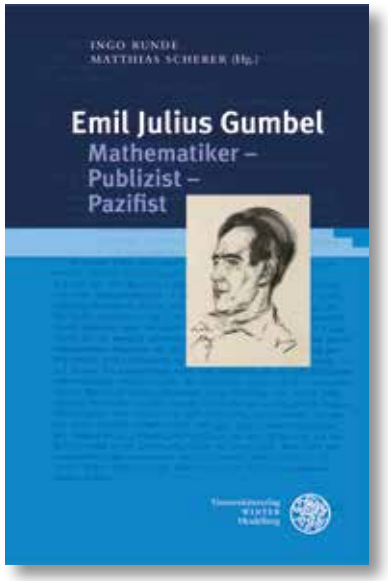
RUNDE, INGO
SCHERER, MATTHIAS (Hg.)

Emil Julius Gumbel. Mathematiker – Publizist – Pazifist

Beiträge zur Tagung im Universitätsarchiv Heidelberg am 22. Juli 2019

2022. 251 Seiten, 40 Abbildungen.
(Heidelberger Schriften zur Universitätsgeschichte, Band 10)
Geb. € 25,–
ISBN 978-3-8253-4836-6
Ersch.-Termin: März 2022

Mit der ‚ersten Ausbürgerungsliste' raubten die Nationalsozialisten bereits im August 1933 prominenten Widersachern die Staatsangehörigkeit und das Vermögen, die deutsche Presse diffamierte sie als Staatsfeinde und Verbrecher. Unter den 33 sogenannten ‚Volksverrätern' finden sich Politiker, Publizisten und Pazifisten, so auch der Mathematiker Emil Julius Gumbel.
Die hier versammelten interdisziplinären Tagungsbeiträge gehen anhand seiner Lebens- und Werkstationen der Frage nach, wie der Statistik-Professor zu einem gefürchteten Gegner der Nationalsozialisten wurde und auf abenteuerliche Weise in die USA flüchten musste. So belegte er mit akribischen statistischen Untersuchungen, wie nachlässig das rechts-konservative Justizsystem der Weimarer Republik Morde aus rechter Gesinnung verfolgte und bestrafte. Als Teil der intellektuellen Szene schrieb Gumbel Artikel für die *Weltbühne*, übersetzte Schriften des späteren Literaturnobelpreisträgers Bertrand Russell und kämpfte mit Albert Einstein in der Deutschen Liga für Menschenrechte.



INTERESSENGEBIETE
Geschichte
Mathematik

SCHMID, CHRISTINA
SCHICHTA, GABRIELE
KÜHTREIBER, THOMAS
HOLZNER-TOBISCH, KORNELIA (Hg.)

Longseller

Raumstrukturen und Raumausstattung auf Burgen in Mittelalter und Früher Neuzeit

2015. 541 Seiten, 70 farbige und 112 s/w Abbildungen. Interdisziplinäre Beiträge zu Mittelalter und Früher Neuzeit, Band 2)
Geb. € 68,–
ISBN 978-3-8253-6324-6

Der vorliegende Sammelband beruht auf der gleichnamigen Tagung des Instituts für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, die 2010 in Krems/Donau stattfand. Ziel der Tagung und somit auch der vorliegenden Publikation ist es, aus interdisziplinärer Perspektive zu diskutieren, wie Burgen und Schlösser als „gebaute Umwelten" mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Eliten Aussagen über soziokulturelle Konzepte und Lebenspraktiken erlauben. Die vorliegenden Beiträge beleuchten in vielfältiger Weise das Spannungsfeld zwischen materialisierter Ideologie, die sich im Baukonzept manifestiert, konzeptioneller Zuschreibung von Raumstrukturen in bildlichen und literarischen Kunstwerken und den schriftlichen wie auch archäologischen Spuren von Lebensvollzug in gebauten Strukturen. Im Mittelpunkt steht jedoch die Akteursperspektive des im Raum handelnden und mit diesem interagierenden Menschen, der diese Sichtweisen wieder zusammenführt: Am Beispiel des Adels wird hier gezeigt, wie Bauen und Wohnen als zentrale Medien sozialer Identität in historischen Gesellschaften fungierten.

INTERESSENGEBIETE
Geschichte
Architektur
Mediävistik

Musikwissenschaft

DIRIGENTENFORUM (Hg.)

Vom Dirigieren

Empfehlung

Annäherungen an einen Mythos

Unter Mitarbeit von
SUSANNE VAN VOLXEM und
SABINE BAYERL

2016. 136 Seiten, 11 Farbtafeln,
50 s/w-Abbildungen.
Geb. mit Schutzumschlag € 19,–
ISBN 978-3-8253-6638-4

„Der Dirigent muss sein Orchester nicht nur zum Spielen bringen. Er muss den Musikern auch noch den Wunsch und das Bedürfnis zu spielen einflößen ... Er muss erreichen, dass das Orchester die Musik ebenso liebt wie er“

Leonard Bernstein

Handwerkliches Können, Musikalität oder Charisma – wie gelingt es Dirigenten, in Oper und Konzert für atemberaubende Momente zu sorgen? Welche künstlerischen und persönlichen Voraussetzungen müssen Absolventen eines Dirigierstudiums mitbringen, um ihren Weg aufs Podium zu machen? Wie kommen sie an einen der begehrten Posten als Generalmusikdirektor oder Kapellmeister an einem deutschen Orchester oder Opernhaus? Und ist die Kunst des Dirigierens wirklich lehrbar, und wenn ja, wie? Solchen und ähnlichen Fragen und Geheimnissen rund um den Berufsstand des Dirigenten widmet sich das vorliegende Buch. Eine vielstimmige Annäherung an einen Mythos, der vielleicht gar keiner mehr ist.

INTERESSENGEBIETE

Musikwissenschaft

SCHMUSCH, RAINER

Hörsinn und »Ton«

Ästhetische Anthropologie der
Musik, nach Herder und Händel

2022. 512 Seiten. (Myosotis.
Forschungen zur europäischen
Traditionsgeschichte, Band 8)
Geb. € 62,–
ISBN 978-3-8253-4867-0
Ersch.-Termin: Oktober 2022

Musik wird für uns Menschen wichtig, weil (und wenn) wir sie als Subjekte auffassen. Wir erleben sie hörend, wir drücken uns in ihr aus, wir beurteilen sie. So ist musikalische Subjektivität ein anthropologisches Grundphänomen, konstituiert als Korrelation von Gehör, sich wandelnder Kunst und Musikpraxis. Die Frage liegt auf der Hand, wie musikalische Subjektivität „den Menschen“ beschreibt.
Ausgehend von Untersuchungen der menschlichen Sinne hat Johann Gottfried Herder Grundlagen zu einer solchen „ästhetischen Anthropologie“ der Musik gelegt. Händel/Drydens oratorische Ode *Alexander's Feast* (1736) diente dabei zur Veranschaulichung seiner Theoreme. Diese werden hier kritisch reflektiert, methodologisch ausgebaut und zum Prüfstein musikalischer Analyse. In Abgrenzung gegen funktionalistische und strukturalistische Ansätze gewinnt die „ästhetische Anthropologie“ der Musik dezidiert holistische Konturen und situiert sich so im Spektrum Historischer Anthropologie.

INTERESSENGEBIETE

Musikwissenschaft
Germanistik

Medienwissenschaft

GROTKOPP, MATTHIAS
HAUPTS, TOBIAS
WEDEL, MICHAEL (Hg.)

Aufhebungen

Filmische Poetiken des Romantisch-Fantastischen

2022. ca. 252 Seiten. (Film and Television Studies, Volume 5)
Geb. ca. € 42,–
ISBN 978-3-8253-4804-5
Ersch.-Termin: Oktober 2022

Entlang verschiedener Formen audiovisueller Medien beschäftigen sich die Beiträge in diesem Buch mit der kulturellen Dynamik einer sich immer wieder neu formierenden Konstellation des Romantischen und des Fantastischen. Mit seiner großen Spannbreite an Fallstudien liefert der Band Ansätze zur Rekonstruktion der Beziehung romantischer Ideen, Poetiken und Bilder zu möglichen Genealogien historischer und gegenwärtiger Fantastik. Im Zentrum steht dabei die doppelte Frage, in welchen ästhetischen Erfahrungsmodi Filme, Serien und andere Medien die Verflechtung zwischen der alltäglichen Wirklichkeit und den Welten der Fantastik denken und wie sich dieses Denken in einer Auseinandersetzung mit der romantischen Tradition verorten lässt. In Anbetracht der aktuellen politischen, ökonomischen und ökologischen Verwerfungen stellt sich damit zugleich die Frage nach dem kreativen und kritischen Potenzial romantisch-fantastischer Weltentwürfe.

INTERESSENGEBIETE
Medienwissenschaft

SCHÜTZ, ERHARD

Mediendiktatur Nationalsozialismus

Empfehlung

2019. 422 Seiten, 64 Abbildungen. (Reihe Siegen. Beiträge zur Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft, Band 179)
Geb. € 48,–
ISBN 978-3-8253-4628-7

Die ästhetischen Manifestationen des Nationalsozialismus sind – zitiert oder in zitathafter Reformulierung – in unserer Gegenwart geradezu omnipräsent. Es gibt inzwischen eine nachgetragene Perfektionierung an seinem Corporate Design. Die Totalität, an deren Durchsetzung der Nationalsozialismus scheiterte, erscheint als gelungenes Nachbild der Unterhaltungs- und Belehrungsmedien. Die vorgelegten Untersuchungen verstehen den Nationalsozialismus als genuine Mediendiktatur. Sie zeigen am Beispiel von Literatur, Journalismus und Film, an Sujets wie dem angeblich urdeutschen Wald, der angeblich deutschen Autobahn, an Wandern und Reisen sowie Flug und Fliegen, dass der an die Macht gekommene Nationalsozialismus ein Projekt alternativer Modernisierung war. Der NS ersetzte Liberalität durch Fanatismus, Willkür und Elimination, wollte aber auf den Komfort der Modernität keinesfalls verzichten. Seine Mediendiktatur charakterisiert sich durch die Gleichzeitigkeit von Brutalität und Gemütlichkeit, heroischem Harmonismus und ‚organischer' Destruktivität.

INTERESSENGEBIETE
Medienwissenschaft

Medien-
wissenschaft

Heidelberger Bildkalender

88. Ausgabe

Herausgegeben vom
Universitätsverlag WINTER GmbH
Heidelberg

Mit stimmungsvollen Heidelbergfotos in hoher Qualität sowie einem großzügigen, ganzseitigen Kalendarium ist dieser Broschürenkalender ein beliebter Begleiter durch das Jahr. Texte auf Deutsch und Englisch führen den Betrachter durch das schöne, romantische Heidelberg.

Unter anderem mit Bildern von
DANIELA BAUMANN
HORST JÜRGEN SCHUNK
TOBIAS SCHWERDT

Texte
SONJA LUCAS

Übersetzung
BEVERLEY MÜHLBAUER

Format: 23,5 x 21,0 cm
mit ganzseitigem Kalendarium
(offen 23,5 x 42,0 cm)
Spiralbindung € 9,80
ISBN 978-3-8253-7223-1

Es gibt in Heidelberg ein Fleckchen Erde, auf dem es 1,5°C wärmer ist als im Tal: der Philosophengarten am Philosophenweg. Hier, am Südhang des Heiligenbergs, gedeihen mediterrane und tropische Gewächse wie Palmen, Korkeichen, Pinien, Granatapfel-, Mandel-, Zitronen- und Gingko-Bäume, Bambus, Japanische Wollmistel, Ginster und Jasmin, aber auch Steingartenpflanzen wie der Mauerpfeffer.

Autoren-/Herausgeberverzeichnis

Achenbach, Bernd 28
Adam, Wolfgang 40
Albrecht, Michael von 134
Ammann, Raymond 147
Ammon, Frieder von 41
Arens, Katja 8
Auerochs, Bernd 10, 11
Austenfeld, Thomas 67
Avenarius, Martin 112

Bach, Maximilian 9
Bach, Oliver 78
Badura, Christian 135
Bähler, Ursula 80
Ballis, Anja 151
Bartoněk, Antonin 106
Baumann, Daniela 170
Baumbach, Manuel 136
Bayerl, Sabine 164
Becke, Johannes 128, 131
Bendheim, Amelie 114
Berg, Sebastian 64
Berger, Harald 150
Beßlich, Barbara 40
Bezner, Martina 12
Birkner, Nina 13
Bleistein, Marco 137
Blum, Daniela 14
Böger, Astrid 46
Böhm-Schnitker, Nadine 64
Bohn, Carolin 70
Bray, Bernard 95
Brøndal, Jørn 47
Bulang, Tobias 71

Christinidis, Georgia 64
Contzen, Eva von 41
Cotticelli-Kurras, Paola 107
Cristante, Valentina 19

Damiani, Vincenzo 73
De Roberto, Elisa 84
De Stefani, Elwys 85
de Waal, Ariane 64, 65
Delon, Michel 95
Denz, Rebekka 43
Depledge, Emma 67
Detering, Nicolas 14
Deutsch, Andreas 152
Dirigentenforum 164
Donec, Pavel 43
Ducrey, Guy 95
Düring, Ingemar 115
Dutt, Carsten 112

Eisenmann, Maria 48
Emig, Rainer 64
Erler, Michael 112

Falck, Christiane 147
Federow, Anne-Katrin 72
Felber, Timo 40
Fleig, Anne 11
Forst, Rainer 112
Fossaluzza, Cristina 42
Frank, Michael 67
Franz, Joachim 15
Frenk, Joachim 65
Friedrich, Johannes 107
Frommhold, Maria 70
Fuhrhop, Nanna 16

Gabel de Aguirre, Jennifer 86
Gabel, Tobias 49
Galter, Sigrun 17
Gander, Max 108
Gehring, Petra 112
Gerigk, Horst-Jürgen 98
Ghose, Indira 66
Gillhammer, Cosima Clara 50, 51
Glaesser, Roland 138
Golinets, Viktor 131
Graef, Sebastian 62, 63
Gredel, Eva 18
Grimm, Angela 19
Grondin, Jean 112

Heidelberger Bildkalender

Autoren-/Herausgeberverzeichnis

Grotkopp, Matthias 168
Grotle Rasmussen, Kasper 47
Grucza, Sambor 42
Gruschka, Roland 128
Gruss, Susanne 64, 65
Gundlach, Horst 153
Gunreben, Marie 14
Günther, Friederike Felicitas 10, 11
Gurbych, Sergii 99

Habermann, Ina 64, 66
Hagenbuchner-Dresel, Albertine 107
Haischer, Peter-Henning 31
Hansen, Björn 100
Hans-Georg Gadamer-Gesellschaft 112
Harion, Dominic 20
Hartl, Anja 65
Hartung, Gerald 112
Haupts, Tobias 168
Havinga, Anna D. 21
Hawicks, Heike 150, 154
Hazenbos, Joost 107
Heimböckel, Dieter 42
Heinz, Sarah 65
Henderson, Marius 52
Hennemann, Anja 87
Hennigfeld, Ursula 88
Hilpert, Martin 66
Hoffmann, Lea 22
Höhne, Steffen 42
Hologa, Marie 53
Holzner-Tobisch, Kornelia 161
Hong, Handing 116
Hu, Binghao 117
Hubmann, Philipp 79, 80, 81
Huck, Christian 64
Hülk, Walburga 95

Insley, Thomas 155
Ittensohn, Mark 81

Jacobi, Rainer-M.E. 125
Jakob, Hans-Joachim 28
Janke, Andreas 157
Janz, Bernhard 157
Janz-Wenig, Katrin 157
Jochum, Uwe 118, 156
Joost, Ulrich 28
Joseph, John E. 66
Jourdan, Fabienne 139

Kablitz, Andreas 23, 119
Kaegi, Dominic 123
Kammenhuber, Annelies 107
Karschay, Stephan 64
Kelzenberg, Kathrin 158
Kern-Stähler, Annette 66
Kjorveziroska, Mirna 24
Klettke, Cornelia 95
Klimek, Sonja 40
Klinkert, Thomas 80
Knopf, Alexander 79
Köhler, Erich 95
König, Peter 152
Kostiučenko, Anastasija 42
Kovács, Kálmán 42, 43
Krämer, Lucia 64
Krauss, Henning 95
Krings, Marcel 25
Krumeich, Kirsten 157
Kuhnle, Till 95
Kühtreiber, Thomas 161
Kuon, Peter 74
Kussmaul, Antony 81
Kütt, Lukas 37

Lampart, Fabian 11
Larmore, Charles 112
Latifi, Kaltërina 75, 79
Leer, Martin 66
Lehmann, Jürgen 26, 27
Lemke, Valerie 22
Leuker, Tobias 95
Lichtenberg-Gesellschaft 28

Autoren-/Herausgeberverzeichnis

Lihaciu, Ion 42
Lindner-Bornemann, Bettina 21
Lipavic Oštir, Alja 42
Liss, Hanna 129
Lübbers, Bernhard 156
Lucas, Sonja 170
Lüpke, Beatrice von 14

Magen, Antonie 157
Maitz, Péter 42
Malcher, Kay 72
Markowitsch, Hans J. 147
Marshall White, Eric 157
Matuschek, Katharina 54
May, Markus 10, 11, 26, 27
McQuillen 157
Mehrbrey, Sophia 76
Meibauer, Jörg 29
Meisnitzer, Benjamin 87
Mergenthal, Silvia 55
Meyer-Lübke, Wilhelm 89
Miglio, Camilla 11
Mionskowski, Alexander 42, 43
Modicom, Pierre-Yves 30
Moennighoff, Burkhard 28
Mölk, Ulrich 95
Moll, Richard J. 56
Möllers, Sophia 53
Moog-Grünewald, Maria 112
Mørk, Anne 47
Mueller-Goldingen, Christian 140
Mühlbauer, Beverley 170
Müller-Wille, Klaus 80

Neumeister, Sebastian 90
Neuschäfer, Hansjörg 95
Niemeyer, Christian 77
Nies, Fritz 95

Patrut, Iulia-Karin 42
Petersdorff, Dirk von 41
Peyrache-Leborgne, Dominique 95
Pez, Emily 56
Piontek, Frank 157
Pirro, Maurizio 40
Poppenberg, Gerhard 92, 120
Promies, Wolfgang 28
Proust, Jacques 95
Purkarthofer, Judith 18
Pyritz, Hans 40

Ramírez, Jesse 66
Rand, Kari Anne 57
Rebenich, Stefan 112
Regn, Gerhard 91
Reif, Matthias 157
Reiter, Verena 58
Richards, Jennifer 66
Riedel, Wolfgang 125
Rieger, Dietmar 95
Robol, Daniele 32
Rode, Franz Egon 159
Rösch, Eva 33
Rose, Dirk 41
Rosenbaum, Alexander 31
Rost, Daniel 131
Röttig, Stefan 141
Rudtke, Tanja 26, 27
Runde, Ingo 154, 160
Rupp, Katrin 67
Rychlo, Petro 42

Sallaberger, Walther 107
Sandrock, Kirsten 65
Sanz Morales, Manuel 136
Sato, Megumi 34
Sauer, August 40
Scherer, Matthias 160
Schichta, Gabriele 161
Schiegg, Markus 35
Schilling, Erik 10, 78
Schindlbeck, Markus 147
Schlechter, Armin 156
Schmalzgruber, Hedwig 142
Schmid, Christina 161
Schmid, Susanne 64

Autoren-/Herausgeberverzeichnis

Schmitt, Arbogast 121, 122
Schmitt-Kilb, Christian 64
Schmitz-Emans, Monika 11
Schmusch, Rainer 165
Schreier, Daniel 67
Schreiter, Julia 36
Schrott, Georg 157
Schulz, Katja 39
Schulz, Matthias 37
Schunk, Horst Jürgen 170
Schütz, Erhard 169
Schuurman, Anne 56
Schweighauser, Philipp 66
Schwerdt, Tobias 170
Sedlmayr, Gerold 64
Sedlmeier, Florian 46
Seeber, Hans Ulrich 59
Sieburg, Heinz 114
Spicker, Friedemann 28
Standke, Jan 40, 41
Staniloiu, Angelica 147
Stanzel, Franz Karl 60
Starkey, Kathryn 40
Stedman, Gesa 64
Steger, Florian 73
Steller, Jonatan Jalle 65
Steveker, Lena 64, 65
Stirling, Kirsten 66
Stockhorst, Stefanie 41
Störmer-Caysa, Uta 114
Struckl, Lisa 84
Stukenbrock, Anja 85
Summer, Theresa 48

Tancer, Jozef 42
Tarvas, Mari 42, 43
Tawada, Yoko 11
Thaidigsmann, Karoline 101
Tikhonov, Aleksej 102
Timofeeva, Olga 66
Torres Cajo, Sarah 38
Tschögele, Thomas 143
Vandekerckhove, Marie M.P. 147
Vespermann, Daniel 123
Vickermann-Ribémont, Gabriele 95
Vinco, Magdalena 103
Viol, Claus-Ulrich 64
Vossler, Karl 92
Voxlem, Susanne van 164

Wagner, Bettina 156, 157
Walda-Mandel, Stephanie 146
Wang, Dashuai 124
Wang, Hongjian 116
Wassmann, Jürg 147
Weber, Annette 131
Wedel, Michael 168
Wehle, Winfried 93
Weidemüller, Matthias 112
Weig, Heidi 62, 63
Weinberg, Manfred 42
Weizsäcker, Ernst Ulrich von 125
Weizsäcker, Viktor von 125
Wellbery, David 112
Wendling, Miriam 157
Werle, Dirk 40, 41
Westendorf, Wolfhart 109
Wiebe, Christian 70
Wiedemann, Barbara 11
Wiemann, Dirk 64
Wiesner, Linda 130
Wilhelm, Raymund 84
Wolting, Stephan 42
Wu, Helena 81

Yebra, José M. 61

Zanetti, Sandro 80
Zelić, Tomislav 42
Zepp-Zwirner, Susanne 11
Zernack, Julia 39
Zielińska, Anna 100
Zimmermann, Daniel 94
Zöhrer, Marlene 151

Autoren-/Herausgeberverzeichnis

Zöllner, Frank 31
Zurbruegg, Aurélie 67
Zwierlein, Anne-Julia 62, 63

Datenschutzerklärung

Erläuterung zur Einwilligungserklärung zur Speicherung von Daten

Neue Datenschutzregelungen machen es notwendig, dass wir Sie – unsere Autoren und Kunden – um Ihre Einwilligung bitten, wenn wir Ihre Daten verarbeiten und speichern. Sie helfen uns, wenn Sie uns Ihre Einwilligung mit Ihrer Bestellung übermitteln.

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO

Die Universitätsverlag Winter GmbH, Dossenheimer Landstraße 13, 69121 Heidelberg erhebt Ihre Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung, zur Erfüllung ihrer vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten sowie zur Direktwerbung.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrags erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind.

Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zweck der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Den Widerruf können Sie per E-Mail an info@winter-verlag.de oder durch eine Nachricht an die im Impressum angegebenen Kontaktdaten erklären.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.